

KESSEL - Ecolift

Die clevere Alternative zur klassischen Fäkalienhebeanlage, bei natürlichem Gefälle zum Kanal

(D)	Seite 1-12
(GB)	Page 13-24
(I)	Pagina 25-36
(F)	Page 37-48
(PL)	Strona 49-60
(NL)	Pagina 61-72



Abb. zeigt:
Ecolift
zum Einbau
in die Bodenplatte

Abb. zeigt:
Ecolift
zum Einbau
in eine freilegende Leitung

Produktvorteile

- Für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser
- Funktionalität von Rückstauverschluss und Entwässerungspumpe
- Sicherheit einer Hebeanlage
- Einfacher Einbau in durchgehende Rohrleitungen
- Steckerfertiges Schaltgerät
- Schaltgerät mit Selbstdiagnosesystem (SDS) mit integrierter Batteriepufferung
- Einfaches Auswechseln von Verschleissteilen
- Einfache Wartung - ohne Werkzeug
- Schaltgerät mit Displayanzeige
- Motorische Verriegelung der Rückstauklappe
- Integrierte Ablauffunktion zur Oberflächenentwässerung



Installation Inbetriebnahme Einweisung
der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift

Datum

Ort

Stempel Fachbetrieb

1. Sicherheitshinweise	.....	Seite	2
2. Allgemein	2.1 Verwendung	Seite	3
	2.2 Lieferumfang	Seite	3
	2.3 Vorgehen zur Installation	Seite	3
	2.4 Allgemeine Hinweise zum Einbau von Rückstausicherungen	Seite	3
	2.5 Druckanschluss	Seite	3
3. Einbau und Montage	3.1 Einbau in die Bodenplatte	Seite	4
	3.2 Vertiefter Einbau in die Bodenplatte	Seite	4
	3.3 Lüftungsanschluss	Seite	4
	3.4 Einbau in eine freiliegende Abwasserleitung	Seite	5
	3.5 Einbau in drückendes Wasser	Seite	5
	3.6 Besonderheiten <i>Ecolift</i>	Seite	5
4. Inspektion und Wartung	4.1 Inspektion	Seite	6
	4.2 Wartung	Seite	6
	4.2.1 Montage der beiden Deckel	Seite	6
	4.3 Prüfung	Seite	6
	4.4 Pumpenentnahme	Seite	7
	4.5 Motormontage	Seite	7
	4.6 Demontage Motor Bodeneinbau	Seite	7
	4.7 Funktion des Notverschlusses	Seite	8
	4.8 Wartung der Entlüftung	Seite	8
5. Ersatzteile	5.1 <i>Ecolift</i> zum Einbau in die freiliegende Rohrleitung	Seite	9
	5.2 <i>Ecolift</i> zum Einbau in die Bodenplatte	Seite	10
6. Gewährleistung	.....	Seite	11

1. Sicherheitshinweise

Sehr geehrter Kunde, bevor Sie die KESSEL-Ecolift in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen und zu befolgen!

Prüfen Sie bitte sofort, ob die Anlage unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Im Falle eines Transportschadens beachten Sie bitte die Anweisungen im Kap. 6 „Garantie“.

1. Sicherheitshinweise:

Bei der Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden DIN- und VDE-Normen und -Richtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen zu beachten!

Vor Inbetriebnahme ist durch fachmännische Prüfung sicher zu stellen, dass die notwendigen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Fehlerstromschutzschaltung etc. müssen den örtlichen Energie-Versorgungsunternehmen (EVU) entsprechen.

Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden. Die Anlage enthält elektrische Spannungen und steuert drehende mechanische Anlagenteile. Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung können erheblicher Sachschaden, Körperverletzung oder gar tödliche Unfälle die Folge sein.



Vor allen Arbeiten an der Anlage ist diese sicher vom Netz zu trennen bzw. stromlos zu machen!

Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle elektrischen Einrichtungen der Anlage in einem einwandfreiem Zustand befinden. Bei Beschädigungen darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit ist die Anlage entsprechend DIN 1986-3 zu inspizieren und zu warten.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Installateurunternehmen.

Bei anstehendem Rückstau oder bei Rückstaugefahr dürfen keinerlei Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS:

Es dürfen keine Komponenten der Anlage in den Schutzbereich 0 oder 1, gemäß der DIN VDE 0100-701 eingebaut werden. Bei bodengleichen Duschen definiert sich der Bereich 1 mit einem Radius von 1,20 m (projizierte Fläche auf den Boden) um die Wasserentnahmestelle. Abweichende, örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Die Vorschriften der VDE 0100, VDE 01107, IEC, bzw. der örtlichen EVU (Energie-Versorgungsunternehmen) sind zu beachten.

Das Schaltgerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen installiert werden.

Für den Betrieb dieser Anlage sind diese und die Anleitung Nr. 010-847 gemeinsam zu verwenden!

2. Allgemein

2.1 Verwendung

KESSEL-*Ecolift* ist für durchgehende Abwasserleitungen nach DIN EN 12056-4/13564 Typ 3 bestimmt, an die Schmutzwasserleitungen sowie WC- und Urinalanlagen angeschlossen sind. Dadurch wird eine sichere Entwässerung von Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene auch während eines Rückstaus gewährleistet. Die Pumpe arbeitet nur während des Rückstaus und fördert das Schmutzwasser gegen den Rückstau über eine Druckleitung, welche über die Rückstauenebene geführt werden muss in den Kanal. Im rückstaufreien Betrieb wird das Schmutzwasser durch das natürliche Gefälle in den Kanal abgeleitet.

Ecolift ist kein Rattenschutz! Bei möglichem Rattenbefall ist die Anlage bauseits vor Beschädigungen zu schützen.

Wichtig:

Voraussetzung für einen einwandfreien Betrieb ist

- ▶ ein ausreichendes Gefälle in den Abwasserleitungen (Hinweis: Zwischen Zu- und Ablauf besteht beim *Ecolift* ein Gefälle von 9 mm)
- ▶ ein hoher Wasseranteil im Abwasser, damit der Selbstreinigungseffekt optimiert wird
- ▶ eine ordnungsgemäße Verlegung und vor allem Entlüftung der Zulaufleitung gemäß DIN EN 12056 / DIN 1986-100
- ▶ mit fetthaltigen Abwasser nur mit erhöhtem Wartungs- und Reinigungsaufwand möglich
- ▶ Regenflächen bis max. 20 m²

2.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang von KESSEL-*Ecolift* besteht aus dem Grundkörper mit Pumpe und Rückstauverschluss und den Elek-

tropaketen. Die Elektropakete bestehen aus:

1. Zwei optischen Sonden und dem Antriebsmotor
2. einem Schaltgerät mit Displayanzeige (Netzanschluss 230 V, 50 Hz, Schutzart IP 54) mit Batteriepufferung (2 x 9V) zur Alarmmeldung bei Stromausfall.
3. Einer Einbau- und Bedienungsanleitung

2.3 Vorgehen zur Installation

Während der Bauphase wird nur der Grundkörper gemäß Kapitel 3 eingebaut und angeschlossen. Ebenso wird in dieser Phase der Druckanschluss montiert. In der Regel kann nicht direkt mit dem anschließend durchzuführenden Elektroanschluß (Kapitel 4) und der nachfolgenden Inbetriebnahme (Kapitel 5) fortgefahren werden. Bitte schließen Sie erst bei Inbetriebnahme der KESSEL-*Ecolift* die elektrischen Anlagenkomponenten (Pumpe, Sonden, Motor und Schaltgerät) an. Bis dahin sind das beigelegte Elektropaket und das Schaltgerät entsprechend trocken und sauber zu lagern. Die Steckerendkappen erst bei Inbetriebnahme entfernen.

Es ist dringend darauf zu achten, die Anlage stets mit Aufsatzstück und Deckel bzw. der Schutzhaube bei freier Aufstellung, zu verschließen, um eine Verschmutzung der Anlage zu verhindern.

Achtung: Die Pumpe ist mit einem Transportsicherheitsband gesichert, das vor Inbetriebnahme entfernt werden muss.

2.4 Allgemeine Hinweise zum Einbau von Rückstausicherungen

Es ist nach DIN EN 12056 nicht zulässig, alle Ablaufstellen eines Gebäudes – auch die oberhalb der Rückstauenebene (Straßen-

oberkante) – über Rückstauverschlüsse abzusichern, da beim geschlossenen Rückstauverschluss das Abwasser von oben nicht mehr in den Kanal abfließen kann, sondern nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren zuerst aus den am tiefsten installierten Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene (i. a. R. Kellerräume) tritt und damit den Keller überflutet.

Nur Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene dürfen gegen Rückstau gesichert werden. Alle Ablaufstellen oberhalb der Rückstauenebene sind mit freiem Gefälle am Rückstauverschluss vorbei dem Kanal zuzuleiten.

Konsequenz: Getrennte Leitungsführung. Häusliches Abwasser oberhalb der Rückstauenebene kann somit in der Falleitung maximal bis Höhe Straßenebene stehen und nicht den Keller überfluten.

Regenwasser ist grundsätzlich nicht über Rückstausicherungen abzuführen.

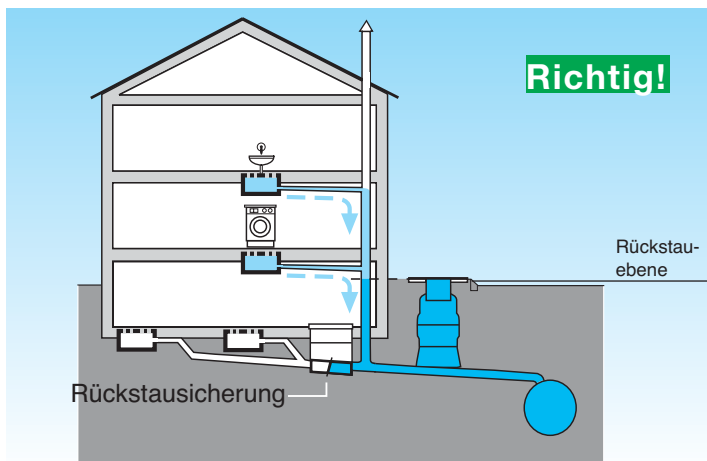
2.5 Druckanschluss

Der Verbau der Druckleitung ist gem. DIN EN 12056 auszuführen. Druckanschluss: 1 1/2“ Außengewinde des Druckleitungsset (Art.-Nr. 28 040) enthält einen 5 m Druckleitungsschlauch DA 40 und einen Adapter mit Rohrschelle. Alternativ kann ein Druckrohr D=40 mm mind. 38 mm für die PVC-Klebeverbindung verwendet werden. Die Druckleitung ist mittels einer Rückstauschleife über die örtlich festgelegte Rückstauenebene zu führen und unmittelbar an eine erweiterte (mind. DN 70) belüftete Grund- oder Sammelleitung anzuschließen. Drucklose Rohranschlüsse (z.B. HT-Rohr) sind nicht für Druckleitungen zulässig.

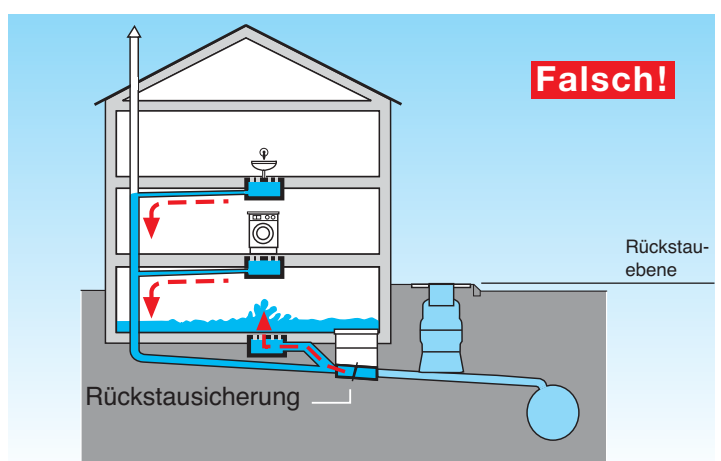
Freie Rohrleitung:

Diese Druckleitung wird vom Installateur montiert und fest fixiert, so dass jedoch eine spätere Abkopplung vom *Ecolift* möglich ist.

Einbau einer Rückstausicherung an der richtigen Stelle



Einbau einer Rückstausicherung an der falschen Stelle



3. Einbau

Bitte beachten Sie:

Grundsätzlich ist beim Verlegen der Grundleitungen die DIN EN 12056 zu beachten! Fallleitungen sind grundsätzlich in Fließrichtung hinter dem *Ecolift®* (ca. 1m) einzuleiten. Darüberhinaus ist eine Beruhigungsstrecke vor und hinter dem *Ecolift®* (mind. 1m) einzuhalten. Bei der Montage der Rückstausicherung ist auf ausreichend Abstand zur Wand für Wartungsarbeiten zu achten. Das KG-Rohr darf nicht direkt am Grundkörper, sondern nur an den Stützen angeschlossen werden.

ACHTUNG:

Beim Einbau ist immer auf die Fließrichtungspfeile des Produktes zu achten!

3.1 KESSEL-Ecolift zum Einbau in die Bodenplatte

Der Grundkörper des KESSEL-Ecolift ist waagrecht auszurichten (siehe Abb. 1). Für den Anschluss der elektrischen Leitungen von Sonde und Pumpe ist bauseits ein Kabelleerrohr (mind. DN 50, Kessel empfiehlt 2 x 45°-Bögen) vorzusehen. Dazu Kabelleerrohr bis mind. auf Fertigfußbodenhöhe (siehe Abb. 2) verlegen und in die Kabeldurchführung im Zwischenstück des KESSEL-Ecolift einführen (Kabelleerrohr soll ca. 2 cm in den Innenraum ragen - Dichtigkeit (Abb.5). Richtungsänderungen sind mit maximal 45°-Bögen zu verlegen. Um eine ordnungsgemäße Be- und Entlüftung des Pumpenraums zu gewährleisten, darf das Kabelleerrohr nicht luftdicht verschlossen werden. Die beiliegende Profil-Lippendichtung in die Nut des Zwischenstückes einlegen und einfetten. Anschließend das Aufsatzstück montieren (siehe Abb. 3). Durch das teleskopische Aufsatzstück kann der KESSEL-Ecolift stufenlos an die vorhandene Einbautiefe angepasst werden. Bodenneigungen bis zu 5° können ausgeglichen werden. Durch Drehen des Aufsatzstückes ist eine Ausrichtung der Abdeckung beispielsweise an das Fliesenraster möglich (siehe Abb. 4). Nach dem Einstellen Sitz der Dichtung kontrollieren.

ACHTUNG:

Zum Erreichen der minimalen Einbautiefe ist das Aufsatzstück auf das erforderliche Maß zu kürzen. Gegebenenfalls sind im Bereich des Kabelleerrohres, des Druckstutzens und der Entlüftungsleitung Aussparungen im Aufsatzstück auszuschneiden. Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m. Nach der endgültigen Ausrichtung des Aufsatzstückes muss gegebenenfalls im Bereich der Kabeldurchführung eine Aussparung angebracht werden, um bei späteren Inspektionen das Kabel wieder herausziehen zu können.

Die Lippendichtung muss in der Abdeckplatte angebracht werden. Dabei ist zu beachten, dass Dichtlippe und Zentriernase bei der Mon-

tage nach oben schauen. Die Zentriernase ist in die Aussparung einzulegen (siehe Abb. 6). Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Aggregate im Schacht nicht durch Baumaterial in der Funktion beeinträchtigt werden.

Einbau von Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche (Fliesenhöhe max. 15 mm)

Bei den Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche besteht die Möglichkeit, bauseits Fliesen oder Natursteine in die Abdeckung zu verlegen und sie damit an den Bodenbelag des Raumes anzupassen. Zur Verlegung von Fliesen eignen sich Produkte z. B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Verlegen von Fliesen:

- a) Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303. Nach entsprechender Ablüfzeit Verlegung der Fliesen mit Silikon. Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.
- b) Verlegen der Fliesen z. B. mit PCI-Silcoferm S (selbsthaftendes Silikon). Damit kann gerade für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

Verlegen von Naturstein:

- (Marmor, Granit, Agglomarmor)
- a) Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303. Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carralit.
- b) Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carraferm (spezielles Natursteinsilikon). Anwendungsbereiche analog zu „Verlegen von Fliesen“.

3.2 Vertiefter Einbau in die Bodenplatte

(Best.Nr. 83071) Beim Einbau in drückendes Wasser ist Kapitel 3.4 zu beachten.

Je nach Einbautiefe sind ein oder max. zwei Verlängerungsstücke zwischen Aufsatz- und Zwischenstück einzusetzen. Die jeweiligen Dichtungen sind entsprechend einzufetten. Bitte beachten Sie, daß Sie beim vertieften Einbau noch zum Grundkörper für Wartungszwecke herunter greifen müssen.

3.3 Lüftungsanschluss

Der *Ecolift* ist serienmäßig mit einem Entlüftungsventil, mit Aktivkohlefilter ausgestattet. Alternativ kann eine Entlüftung nach Norm an-

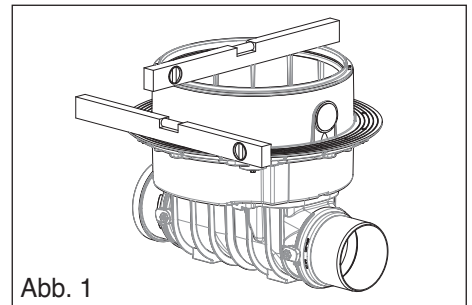


Abb. 1

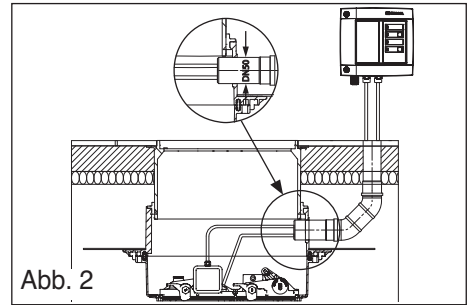


Abb. 2

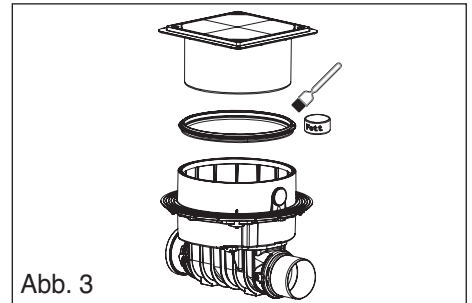


Abb. 3

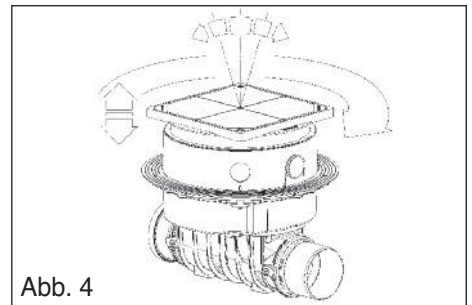


Abb. 4

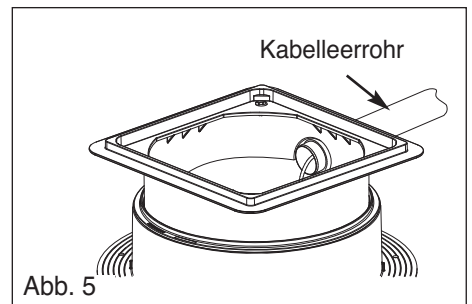


Abb. 5

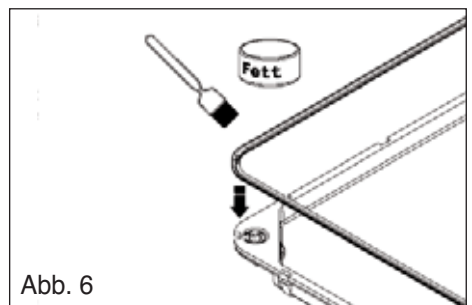
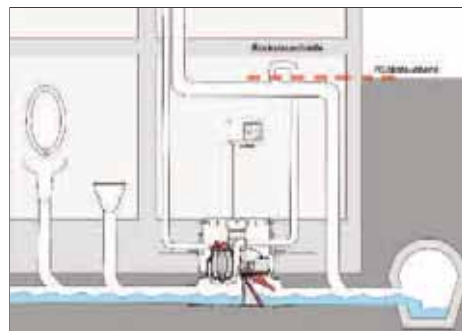
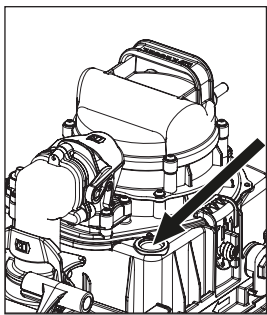


Abb. 6



3. Einbau

geschlossen werden. Dazu kann das Entlüftungsventil entfernt werden und über den 1/2"-Gewindeanschluss mit handelsüblichen Adapterstücken direkt an eine Entlüftungsleitung (über Dach) angeschlossen werden.



3.4 Einbau in drückendes Wasser (Dichtungsset Art.-Nr. 83023)

Ist der Einbau in drückendem Wasser, dient der Flansch als erforderliche Abdichtungsebene für eine weiße oder schwarze Wanne (siehe Abb. 10). Dazu wird zwischen dem Gegenflansch aus Kunststoff und dem am Grundkörper integrierten Pressdichtungsflansch eine Dichtungsbahn eingeklemmt und mit den beiliegenden Schrauben verschraubt.

Als Dichtungsbahn kann die bauseits verwendete Dichtfolie verwendet werden. Bei Einbau in eine wasserdichte weiße Wanne bietet KESSEL zusätzlich eine passende Dichtungsbahn aus Naturkautschuk NK/SBR an, bei welcher die Bohrungen zum Verschrauben bereits ausgestanzt sind (siehe Abb. 7).

Falls es notwendig ist, die wasserdichte Betonwanne beispielsweise für den Anschluss von Zuläufen, Kabelleerrohren, usw. zu durchbrechen, sind auch diese Durchdringungen wasserundurchlässig herzustellen. Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m.

Einbau mit Verlängerungsstück (Best.Nr. 83071).

Mit dem Verlängerungsstück ist die Flanschhöhe individuell einstellbar. Das Aufsatzstück ist ggf. auf die erforderliche Höhe zu kürzen.

3.5 Besonderheiten Ecolift

Der Ecolift besitzt eine integrierte Ablauffunktion zur Oberflächenentwässerung.

3.6 Montage

Die Verbindung der Ablauffunktion an den Zulaufdeckel erfolgt über den beigelegten Ablaufanschluss. Den Ablaufanschluss in die vorgegebene Öffnung einführen und mit dem Einhandschnellverschluss verriegeln. Je nach Einbautiefe (Einstecktiefe des Aufsatzstückes) ist der Ablaufanschluss auf das jeweilige Maß abzulängen (siehe Abb. 8) oder mit HT-Rohr DN 70 zu verlängern, wenn ein vertiefter Einbau mittels Verlängerungsstück (Art.-Nr. 83071) vorliegt.

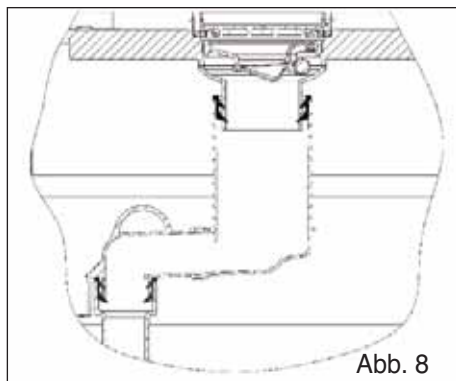


Abb. 8

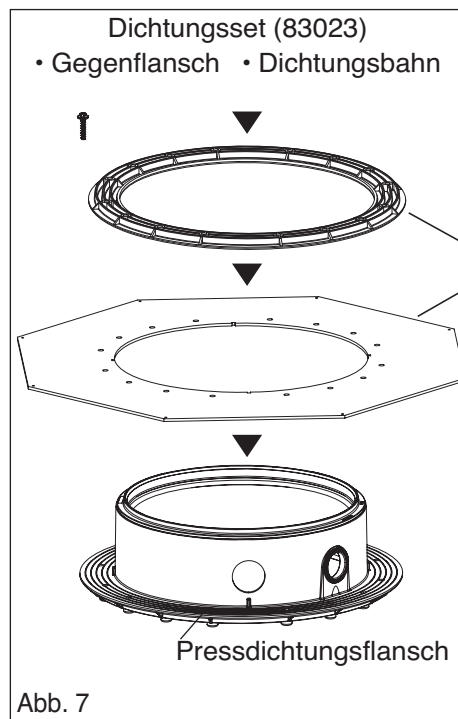


Abb. 7

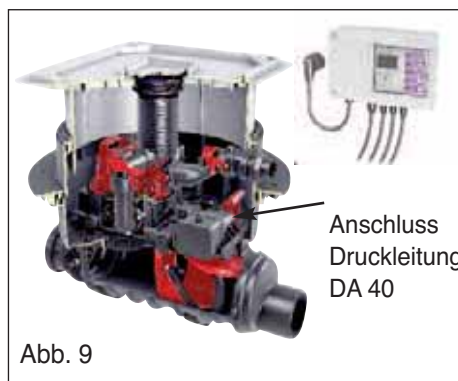
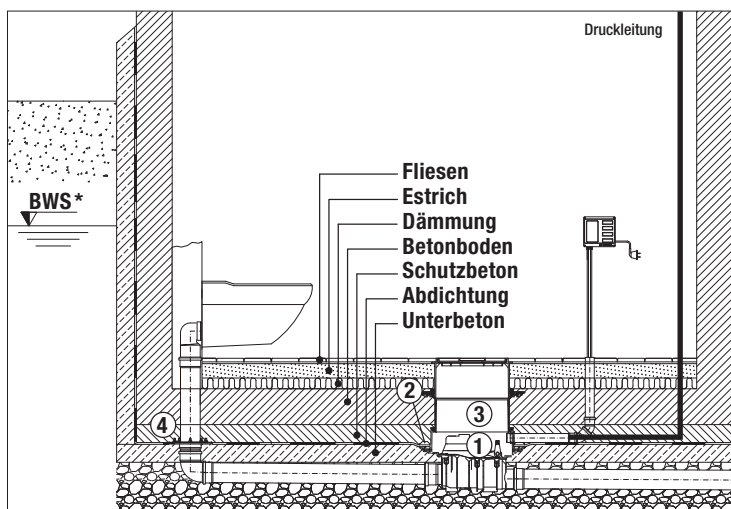


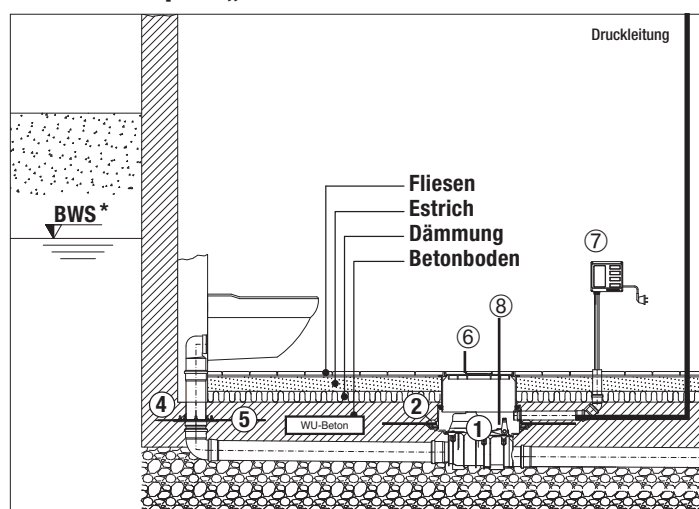
Abb. 9

Einbaubeispiel „Schwarze Wanne“



- ① KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controlfix
- ② Pressdichtungsflansch mit Dichtungsset Art.-Nr. 83023
- ③ Verlängerungsstück Art.-Nr. 83071
- ④ Zwischenstück DN 100 mit Pressdichtungsflansch aus Edelstahl Art.-Nr. 27198

Einbaubeispiel „Weiße Wanne“



- ⑤ Elastomere Sperrbahn Art.-Nr. 27159
- ⑥ Aufsatzstück mit Abdeckplatte aus Kunststoff
- ⑦ Schaltgerät
- ⑧ Verschlusshebel

Abb. 10

4. Inspektion und Wartung

4.1 Inspektion

Die Anlage ist **monatlich** vom Betreiber durch Beobachtung eines Schaltspiels auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen:

- Test-Taste zur Funktionsprüfung der Rückstauklappe drücken -> Klappe schließt
- Wasser zulaufen lassen
- Abwarten bis Niveau-LED + Pumpe auslöst.
- Wasserzulauf abstellen
- Ausschalten Niveau-LED + Pumpe abwarten

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass nach Beendigung der Inspektion die Rückstauklappe geöffnet sein muss!

Die Pumpe sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Bei zunehmenden Betriebsgeräuschen, abnehmender Förderleistung oder Schwingungen im Rohrleitungssystem müssen Pumpengehäuse und Laufrad auf festsitzende Verunreinigungen oder Verschleiß überprüft werden.

4.2 Wartung (mind. halbjährlich)

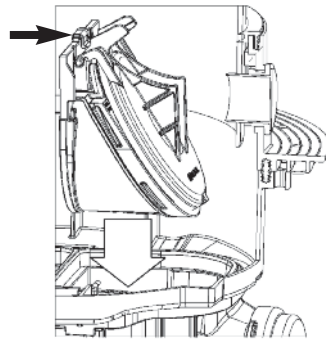
ACHTUNG: Bei allen Wartungsarbeiten, Anlage vom Netz trennen! Sicherheitshinweise beachten! Keine Gewährleistung bei unzureichender Wartung! Alle nachfolgend beschriebenen Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller vorgenommen werden.

Bei der Wartung der Anlagen ist DIN 1986, Teil 3, zu beachten. Wartungsarbeiten sind regelmäßig, mindestens halbjährlich, von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.

Dabei sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Sichtprüfung der Gesamtanlage
- Gründliche Reinigung der Gesamtanlage und der Pumpe
- Überprüfen von Gesamtanlage und Pumpengehäuse auf äußere Mängel und sichtbaren Verschleiß
- Prüfung der Pumpe auf Leichtgängigkeit, Verschleiß und Ablagerungen
- Kontrolle der Anschlußleitungen auf mechanische Beschädigungen und Verschleiß
- Kontrolle der Dichtungsverbindungen auf Dichtheit und erkennbaren Verschleiß
- Isolationsprüfung des Pumpenmotors
- Schaltgerät auf Beschädigung und Verschmutzung prüfen

Motorische Rückstauklappe



- Einschiebeteil herausziehen
- Alle Teile reinigen
- Dichtungen überprüfen
- Dichtungen des Einschiebeteils außen sowie Führungsteil der Klappenverschlüsse mit Gleitmittel (z. B. Armaturenfett) einstreichen
- Einschiebeteil exakt einsetzen
- Auf richtigen Sitz des Befestigungsclips achten
- Deckelmontage 4.2.1 beachten
- Funktionsprüfung entsprechend Anleitung 010-847 durchführen.

Abb. 11

- Prüfung und Reinigung des Entlüftungsventils
- Reinigung der optischen Sonden

Diese Arbeiten empfehlen wir auch nach längerem Stillstand oder Zwischenlagerung, sowie auch bei längeren oder häufigeren Rückstauereignissen. Bei nicht behebbaren Störungen, wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an Ihren Fachbetrieb (siehe Stempel auf Deckblatt), der auch die Installation durchgeführt hat.

4.2.1 Montage der beiden Deckel (siehe Abb. 12, 13, 14) Deckel je auf einer Seite einführen, die andere Seite nach unten drücken und mit Verriegelungshebeln verschliessen. Hierbei muss der rote Klappenhebel bzw. die Motorklappenstellung immer auf "ZU" sein.

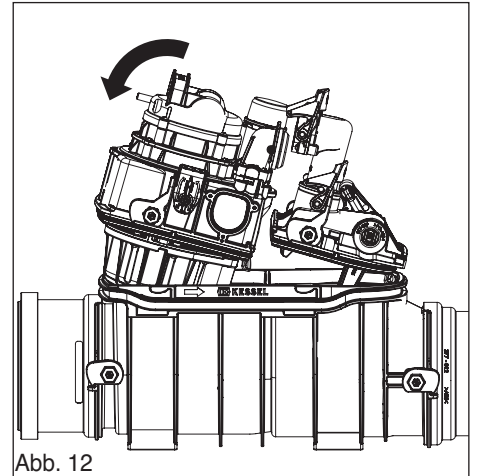


Abb. 12

4.3 Prüfung

1. Motorsonde ins Wasser halten

Klappe schließt

Rückstau-LED blinkt

Klappe geschlossen

Klappe-LED blinkt

Rückstau-LED blinkt

2. Pumpensonde ins Wasser halten

Pumpe startet

Klappe-LED leuchtet

Pumpe-LED leuchtet

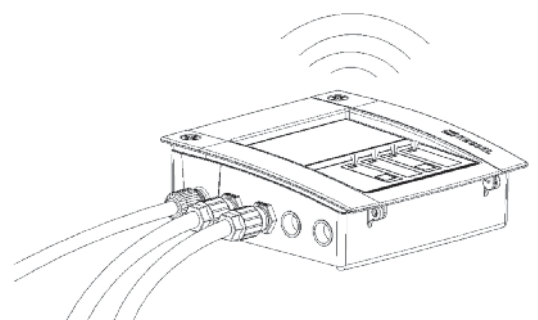
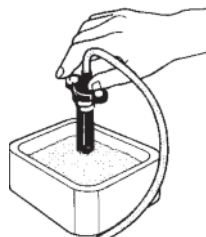
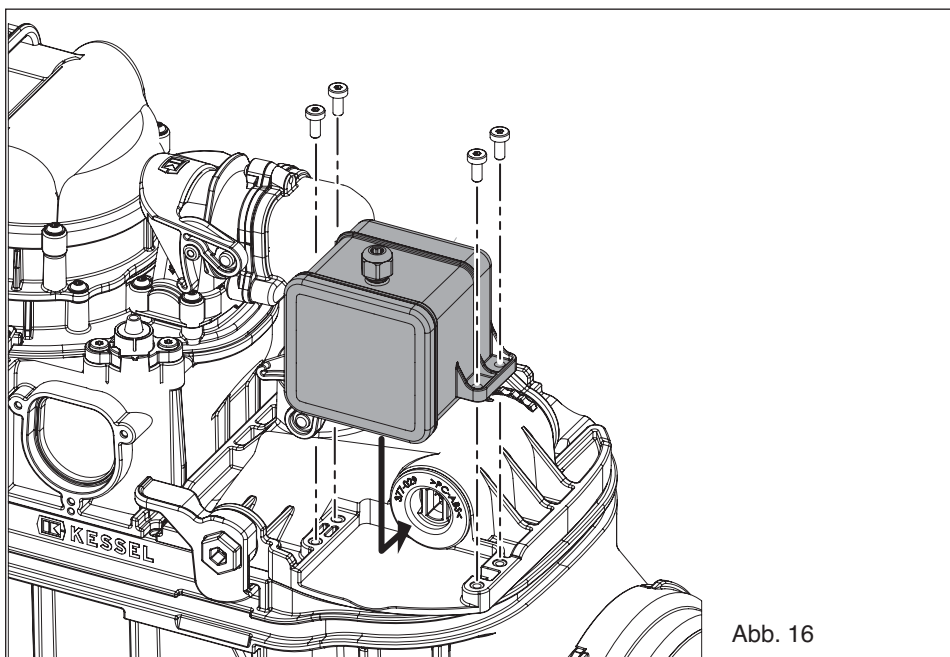
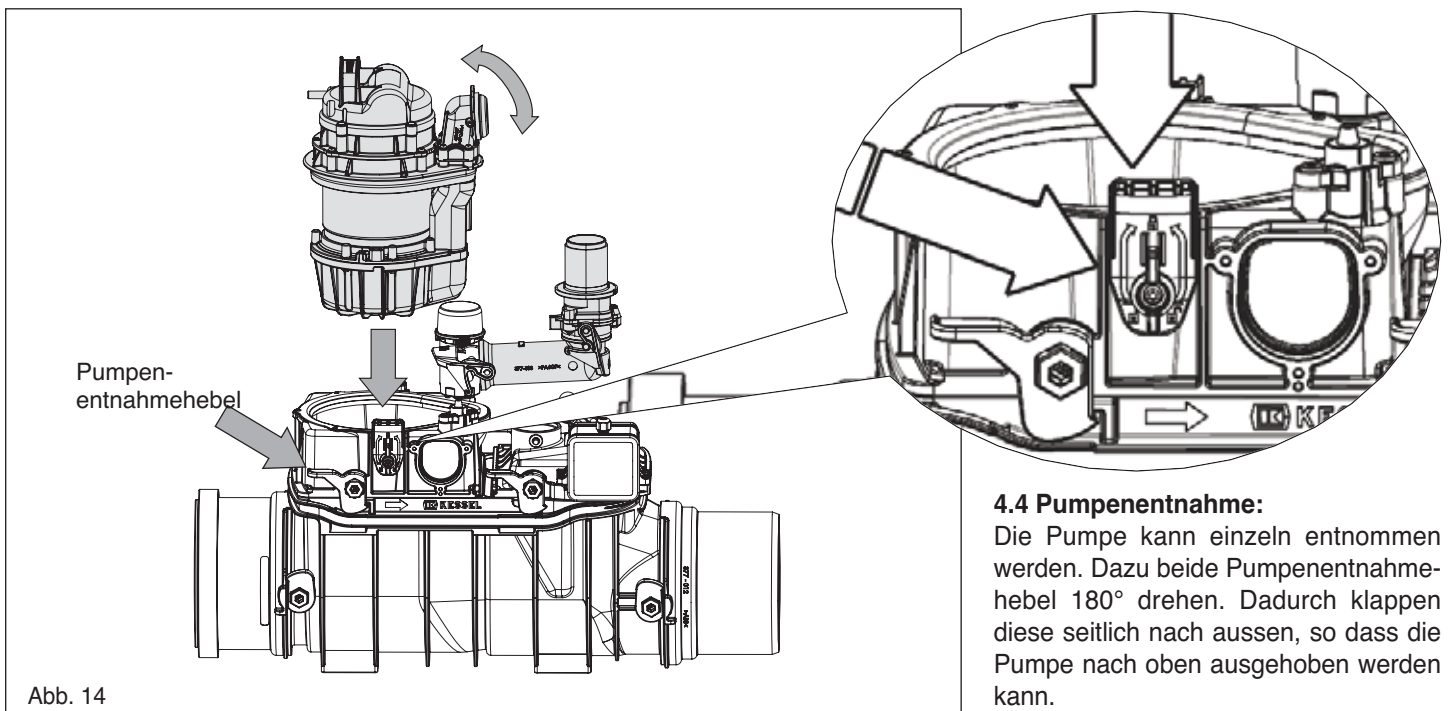
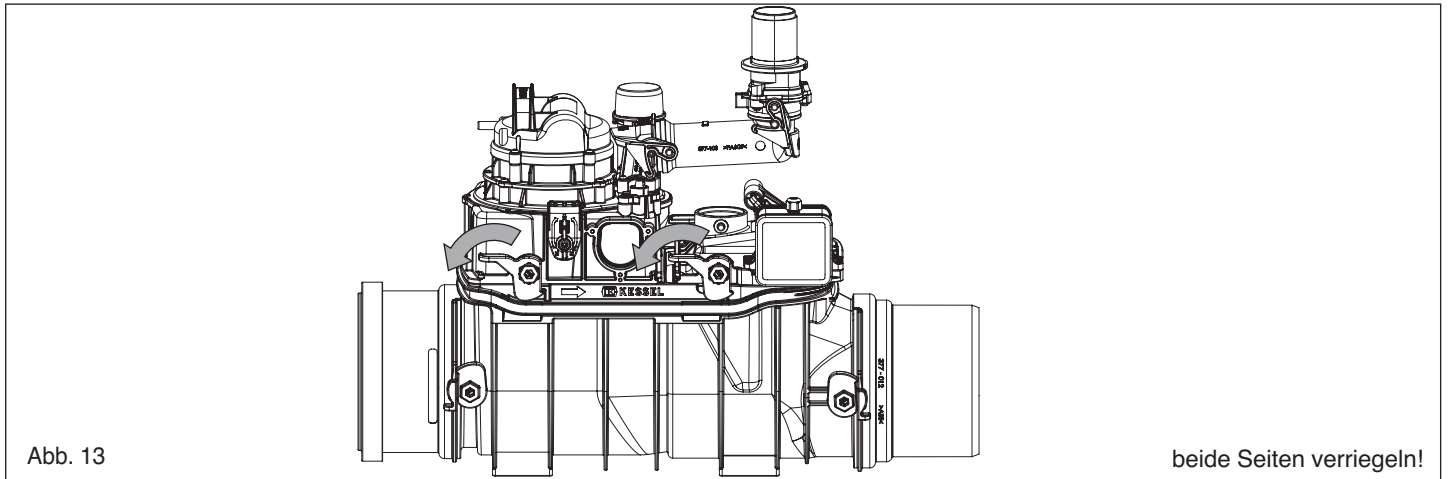


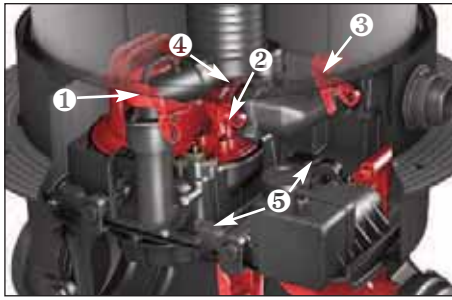
Abb. 15

Sondenprüfung



4. Inspektion und Wartung

4.6 Motor Demontage Bodeneinbau



Zum Ausbau des Motors muss hier der Auslaufdeckel demontiert werden. Dazu Verschlusshebel ① öffnen und Einlaufstutzen abnehmen. Hebel ② und ③ lösen und Druckstutzen entfernen, dazu Pumpenanschlusssutzen ④ wegkippen bzw. bei Bedarf Pumpe entnehmen. Nach Lösen der beiden Deckelverschlusshebel ⑤ kann der Auslaufdeckel entnommen werden. Nun kann der Motor abgeschraubt werden.

4.7 Funktion des Notverschlusses

Verriegelungsstellung: Durch Drücken der TEST-Taste (Klappe) wird die Rückstauklappe geschlossen. Der Rückstauverschluss fungiert als Rohrabspernung. Diese Funktion gilt nur als Absicherung vor Rückstau bei längeren Abwesenheiten (z. B. Urlaub). Angeschlossene Ablaufstellen werden weiterhin entwässert.

Nach Rückkehr ist für den Normalbetrieb der Notverschluss wieder zu entriegeln: Durch erneutes Drücken der TEST-Taste (Klappe).

Dabei ist darauf zu achten, dass zu diesem Zeitpunkt kein Rückstau ansteht.

4.8 Wartung der Entlüftung

Die Entlüftung (siehe Ersatzteile Punkt 6) ist regelmäßig zu reinigen und der Aktivkohlefilter (Abb. 18) jährlich bzw. bei Bedarf zu wechseln.

Nach jedem Pumpenausfall ist die Entlüftung zu reinigen und zu prüfen.

Der Entlüfter (Abb. 17 von rechts nach links) besteht aus Dichtung, Grundkörper, Schwimmerkugel, Dichtung, Bajonettverschlusskappe, Aktivkohlefilter und Deckel. Den Deckel (Abb. 19) durch leichtes seitliches Kippen abziehen. Anschließend Bajonettverschlusskappe (Abb. 20) drehen ① und nach oben abziehen ②. Dichtung und Schwimmerkugel entfernen und reinigen. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Abb. 17 Entlüfter



Abb. 18 Aktivkohlefilter



Abb. 19 Deckel

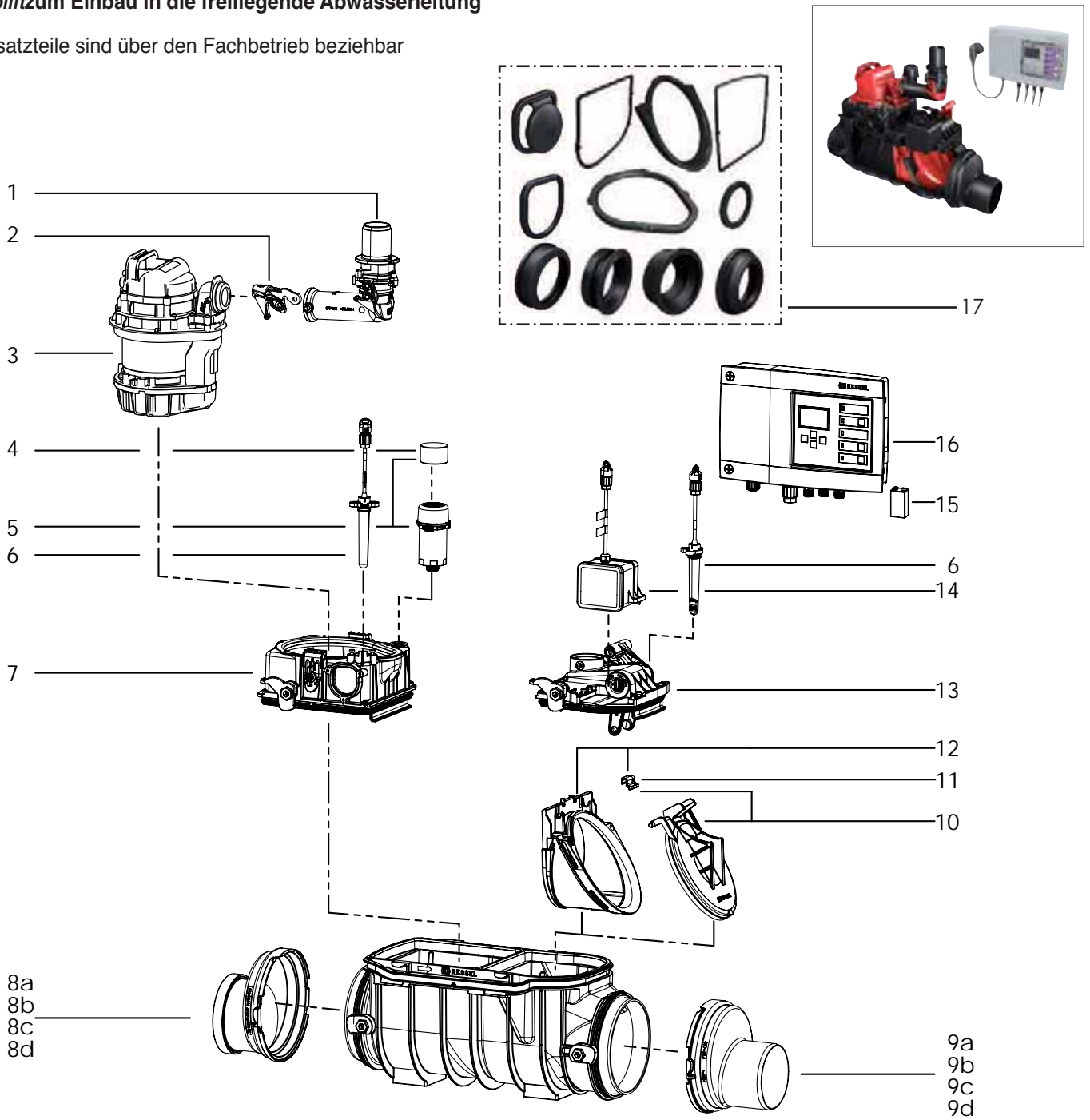


Abb. 20 Bajonettverschlusskappe

5. Ersatzteile

5.1 Ecolift zum Einbau in die freiliegende Abwasserleitung

Alle Ersatzteile sind über den Fachbetrieb beziehbar



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Druckanschluss	680102
2	Verschlusshebel	680018
3	Pumpe komplett mit 5 m Kabel	28351
4	Aktivkohlefilter (5 St.)	28061
5	Entlüftung inkl. Aktivkohlefilter	28060
6	Optische Sonde mit 3 Adaptern	80888
7	Deckel Pumpe Zulaufseite mit Ablauf	28042
8	Muffe inkl. Dichtung	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
9	Spitze inkl. Dichtung	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Motorische Klappe mit Clip	80038
11	Klappenhalter	680101
12	Einschiebeteil für motorische Klappe mit Clip	80039
13	Deckel Pumpe Auslaufseite	21056
14	Antriebsmotor komplett mit 5 m Kabel	80076
15	Batterie	680034
16	Schaltgerät	21071
17	Dichtungsset II	70319

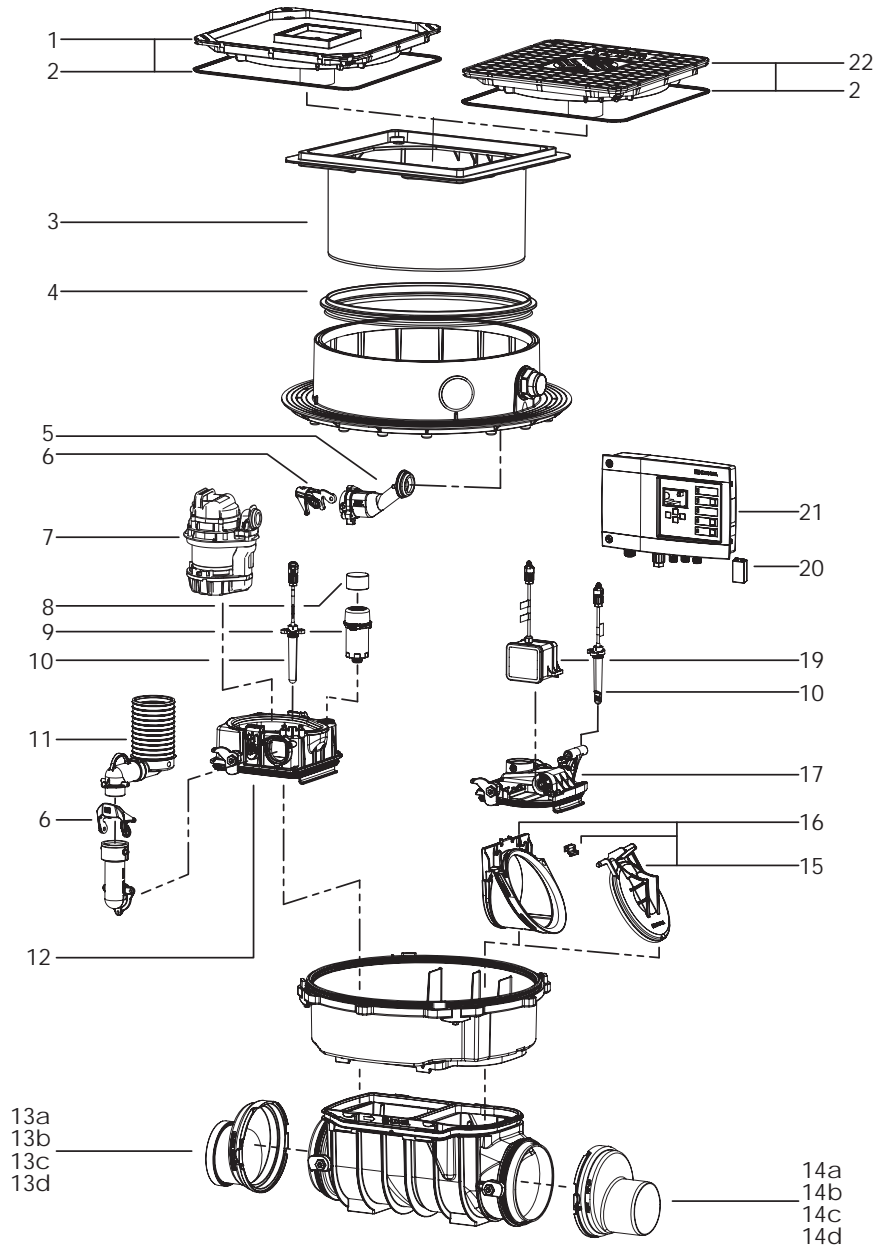
5. Ersatzteile

5.2 Ecolift zum Einbau in die Bodenplatte

Alle Ersatzteile sind über den Fachbetrieb beziehbar.



23



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Abdeckplatte steingrau, befliesbar mit Ablauf und Dichtung	83045
2	Dichtung für Abdeckplatte	680025
3	Aufsatzstück	83061
4	Dichtung für Zwischenstück	680150
5	Druckanschluss	680105
6	Verschlusshebel	680018
7	Pumpe komplett mit 5 m Kabel	28351
8	Aktivkohlefilter (5 St.)	28061
9	Entlüftung inkl. Aktivkohlefilter	28060
10	Optische Sonde mit 3 Adaptern	80888
11	Zulaufanschluss inkl. Dichtung	680215
12	Deckel Pumpe Zulaufseite mit Ablauf	28054
13	Muffe inkl. Dichtung	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Spitze inkl. Dichtung	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Motorische Klappe mit Clip	80038
16	Klappenhalter	680101
17	Einschiebeteil für motorische Klappe mit Clip	80039
18	Deckel Pumpe Auslaufseite	21056
19	Antriebsmotor komplett mit 5 m Kabel	80076
20	Batterie	680034
21	Schaltgerät	21071
22	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83046
23	Dichtungsset II	70319

6. Gewährleistung

1. Ist eine Lieferung oder Leistung mangelhaft, so hat KESSEL nach Ihrer Wahl den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Schlägt die Nachbesserung zweimal fehl oder ist sie wirtschaftlich nicht vertretbar, so hat der Käufer/Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder seine Zahlungspflicht entsprechend zu mindern. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln muss unverzüglich, bei nicht erkennbaren oder verdeckten Mängeln unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit schriftlich mitgeteilt werden. Für Nachbesserungen und Nachlieferungen haftet KESSEL in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Für Neulieferungen

beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen, jedoch nur im Umfang der Neulieferung.

Es wird nur für neu hergestellte Sachen eine Gewährleistung übernommen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.

Über die gesetzliche Regelung hinaus erhöht die KESSEL AG die Gewährleistungsfrist für Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Schächte, Kleinkläranlagen und Regenwasserzisternen auf 20 Jahre bezüglich Behälter. Dies bezieht sich auf die Dichtheit, Gebrauchstauglichkeit und statische Sicherheit.

Voraussetzung hierfür ist eine fachmänni-

sche Montage sowie ein bestimmungsgemäßer Betrieb entsprechend den aktuell gültigen Einbau- und Bedienungsanleitungen und den gültigen Normen.

2. KESSEL stellt ausdrücklich klar, dass Verschleiß kein Mangel ist. Gleiches gilt für Fehler, die aufgrund mangelhafter Wartung auftreten.

Hinweis: Das Öffnen von versiegelten Komponenten oder Verschraubungen darf nur durch den Hersteller erfolgen. Andernfalls können Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sein.

Stand 01. 06. 2010

Führend in Entwässerung



1 Rückstauverschlüsse

2 Rückstauhebeanlagen

3 Hebeanlagen

4 Abläufe / Rinnen

5 Abscheider

6 Kleinkläranlagen

INSTALLATION AND OPERATING MANUAL

KESSEL - *Ecolift*

The clever alternative to standard lifting stations.

For use in drainage pipes with natural slopes to the public sewer

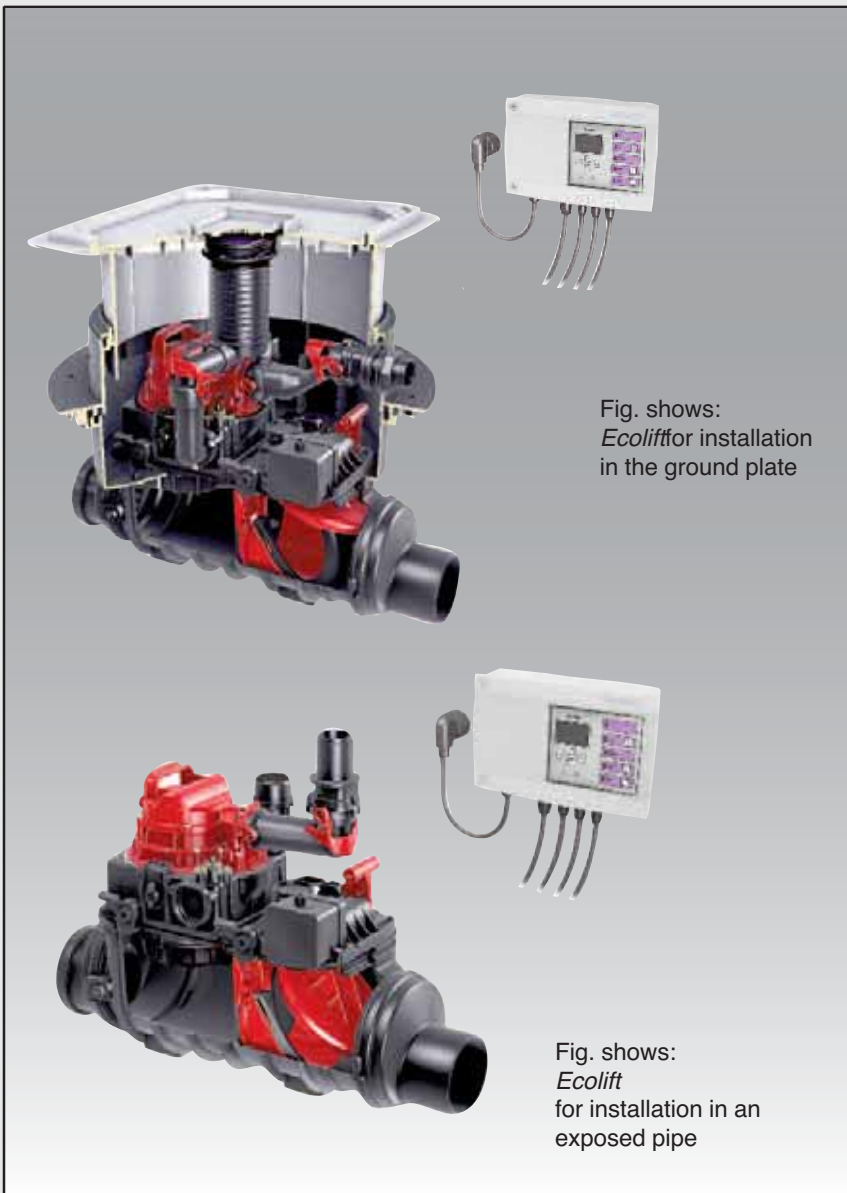


Fig. shows:
Ecolift for installation
in the ground plate

Fig. shows:
Ecolift
for installation in an
exposed pipe

Product Advantages:

- For wastewater with or without raw sewage
- Operational as backwater valve and lifting station
- Offers protection of a lifting station
- Easy installation in exposed drainage pipes
- Quick connection control unit
- Control unit with Self Diagnosis System (SDS) with integrated battery back up.
- Easy replacement of parts
- Easy maintenance – no tools necessary
- Control unit with digital display
- Motorized closure / lockage of backwater flap
- Integrated odour proof floor drain' for drainage of basement floors

Product requires maintenance in accordance with DIN EN 13564



Installation Commissioning Training

This system was installed and commissioned by the following service company:

Name/Signature

Date

Location

Company stamp

Table of Contents

1. Safety instructions	.....	Page	14
2. General	2.1 Application.....	Page	15
	2.2 Contents of delivery.....	Page	15
	2.3 Pre-installation tips.....	Page	15
	2.4 General information for the installation of backwater valves.....	Page	15
	2.5 Pressure connection		
3. Installation	3.1 Concrete slab installation.....	Page	16
	3.2 Extended depth installation in concrete slab.....	Page	16
	3.3 Ventilation connection.....	Page	16
	3.4 Exposed pipe installation.....	Page	17
	3.5 Installation in moisture/Groundwater areas.....	Page	17
	3.6 <i>Ecoliftadvantage</i>	Page	17
4. Inspection and Maintenance	4.1 Inspection.....	Page	18
	4.2 Maintenance.....	Page	18
	4.2.1 Installation of both covers.....	Page	18
	4.3 Test.....	Page	18
	4.4 Removal of pump.....	Page	19
	4.5 Motor installation.....	Page	19
4.6	Removal of motor in concrete floor installations.....	Page	19
	4.7 Function of manually lockable closure lever.....	Page	20
	4.8 Maintenance of the ventilation connection.....	Page	20
5. Replacement parts	5.1 <i>Ecolift</i> for installation in exposed pipe.....	Page	21
	5.2 <i>Ecolift</i> or installation in a concrete floor.....	Page	22
6. Guarantee	.....	Page	23

1. Safety instructions

Dear Customer,
Before installing and commissioning this KESSEL Ecolift® , please thoroughly read through this manual and follow all instructions!

Please make sure that nothing was damaged during the shipment of this item. In case damage did occur during the shipment please go to Section 6 - Guarantee.

Safety Instructions

During the installation, operation and maintenance of this product, all applicable safety measures including the corresponding DIN and VDE norms and regulations as well as any local or national electrical safety precautions should be followed!

Before commissioning, a licensed installer should assure that all safety measures are in place. All electrical work such as grounding must follow all local and electrical regulations (EVU).

This system should not be installed or operated in areas designated as explosion risk areas. This system operated on electrical

currents and contains rotating mechanical parts. Not following all of the above safety regulations could result in damage to the unit, injury or possible death to the operator. Before and service, maintenance or repair work is done to the unit the power must be disconnected!



It should be checked and confirmed that electrical cables as well as all electrical systems are in perfect operating condition. If any of these parts are damaged the system should not be placed in operation. If the system is already in operation then it should be disconnected from the power source and no longer operated. In order to insure proper condition and operation of the system, it should be inspected and maintained according to DIN 1986-3. We recommend that a service and maintenance contract is signed by a professional licensed service company.

During backwater or potential backwater conditions no service or maintenance is to be conducted on the system.

Note:

No components of this system are for use in protection areas Class 0 or 1 according to DIN VDE 0100-701. Area 1 is defined with flush floor showers as a 1.2 m radius from the water outlet source (projected water area on the floor surface). Varying local guidelines must also be followed.

VDE 0100, VDE 01107, IEC and local EVU regulations (regulations of local supplier) should be observed and followed.

The control unit should not be installed or operated in areas designated as explosion risk areas.

The operator of this system should follow all instruction in this manual as well as manual number 010-847!

2. General

2.1 Application

The KESSEL-Ecolift®, designated as a DIN EN 13564 Type 3 backwater valve, is designed to be installed in wastewater drainage pipes with or without raw sewage (WC connection). The installed system offers reliable wastewater drainage even during times of backwater. The pump operates only during backwater and pumps the building's wastewater through a pressure pipe and into the public sewer (pressure pipe should be run above the backwater level (ground level) and then into the public sewer)). During normal non-backwater conditions, the wastewater simply flows through the Ecolift and drains into the public sewer with the force of gravity. The Ecolift is not a rat or rodent protection device! In the case of rat or rodent danger in the drainage piping system, the Ecolift should be properly protected against rat or rodent damage.

Important:

Requirements for proper operations are:

- ➔ Drainage pipe must be properly sloped (note- the Ecolift itself has an elevation drop between its inlet and outlet of 9mm)
- ➔ A higher proportion of waste in the wastewater which will allow self cleaning and proper operation.
- ➔ Proper installation, especially proper ventilation of the inlet drainage pipe according to DIN EN 12056 / DIN 1986-100
- ➔ Wastewater flowing through the Ecolift which contains elevated level or oils or grease will require that maintenance and cleaning increments of the Ecolift are increase.
- ➔ Rainwater surface area which is connected to the Ecolift must not exceed 20 square meters.

2.2 Contents of delivery

The KESSEL Ecolift consists of a base housing with pump and backwater valve and an electrical package. The electrical package consist of:

1. Two optical probes and the backwater flap motor
2. A control unit with digital display (230 V, 50 Hz, Protection Class IP 54) with back up battery feature (twin 9-volt batteries) for alarm warnings during power outages
3. Installation an Operation Manual

2.3 Pre-installation tips

During the building's construction phase, only the Ecolift housing is installed and connected. Also during this time the outlet pressure pipe is to be connected. Normally during this time the building is not equipped with electrical power meaning that electrical connections (Section 4) and commission (Section 5) will occur at a later time. The electrical package and the control unit should be properly stored in a clean and dry location. The protective caps should only be removed immediately prior to use.

Attention:

The pump is shipped with a transportation safety band which needs to be removed before being placed into operation.

2.4 General information for the installation of backwater valves

According to DIN EN 12056 it is not allowed to connect all drainage fixtures from a building (including those located above the backwater level – ground level) through a backwater valve. The reason being that when the backwater flap is in the closed position due to backwater / flooding no wastewater will be able to flow through the backwater valve meaning that the building's own

wastewater will flood out of the lowest drainage fixture connected (normally in the basement) to the backwater valve.

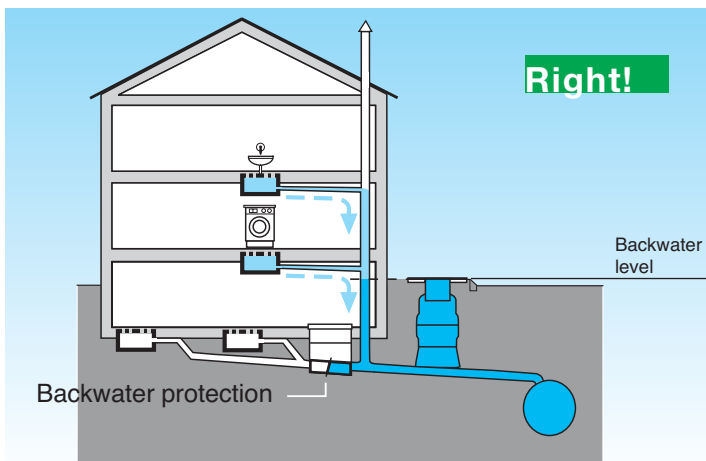
Only drainage fixtures located below the backwater level (ground level) should be protected from backwater via connection to the Ecolift®. All drainage fixtures located above the backwater level should not be connected to the Ecolift and should be drained via a separate drainage pipe directly into the public sewer.

If installed properly as discussed above, during backwater the backwater level will only reach ground level height meaning they are not a danger of flooding drainage fixtures located above the backwater level. Drainage fixtures below ground which are drained through a separate pipe through the Ecolift will be protected from backwater damage. Rainwater drainage pipes should never be connected to a backwater valve.

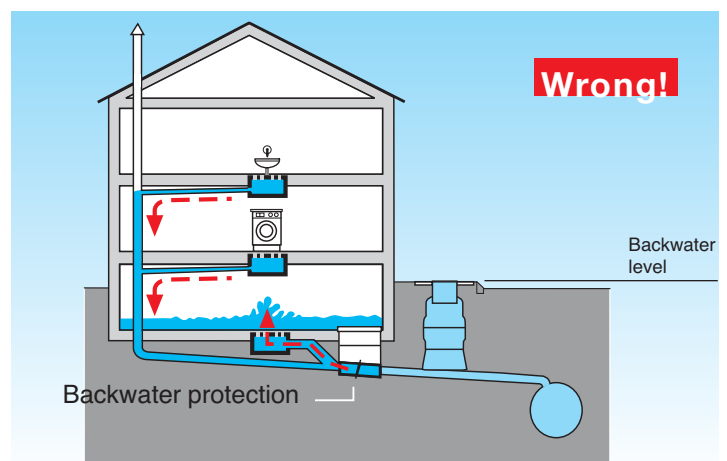
2.5 Pressure connection

The outlet pressure pipe should be installed according to DIN EN 12056. Pressure connection: 1 ½ inch outer thread (Article Number 28040) contains 5 meters of pressure pipe with outer diameter 50mm and an adaptor with fastening clamp. As an alternative, a D=40mm pressure pipe min. 38mm can be used with a PVC connection. The pressure pipe should be laid above the locally defined backwater level and then immediately connected to a ventilation drainage pipe with a minimum size of DN 70. Non-pressure pipes (such as HT drainage piping) are not allowed for use as the pressure pipe outlet. This pressure pipe will be firmly connected to the Ecolift by the installer but will also allow this pipe to be removed later for servicing if required.

Installation of a backwater valve in the right place



Installation of a backwater valve in the wrong place



3. Installation

Please note:

The main drainage pipe must be installed according to DIN EN 12056! Vertical drainage pipes (stacks) should be connected after the Ecolift and at least 1 meter away from the Ecolift®. Also, all below ground drainage pipes should not be connected within 1 meter of the Ecolift (no connection pipes within 1 meter on either sides of the Ecolift®!). The Ecolift should be installed so that adequate access to the system is provided from all sides for proper servicing and repair work.

Attentions – make sure that the Ecolift is not installed backwards! The inlet and outlet on the Ecolift are marked.

3.1 Concrete slab installation of a KESSEL-Ecolift®

The Ecolift body should be installed perfectly horizontal (please see illustration 1). The electrical cables for the pump and the optical sensor should be laid in a conduit (minimum conduit size DN 50, KESSEL recommends not using 90 degree bends – maximum 45 degree bends) (see illustration 2). This conduit should be connected to the conduit connection hole on the side of the Ecolift body. The included gasket should be placed into the recessed area of the housing (as shown in illustration 3) and then the upper portion of this gasket should be lubricated. The included upper section can then be inserted into the housing as seen in illustration 4. This upper section can be tilted up to 5 degrees and can be rotated to match floor / tile patterns. It can also be vertically adjusted to meet the required cover installation height. After adjusting the upper section make sure that the gasket between housing base and upper section is still in the proper position.

Caution:

In the case that a shallow installation is required in a concrete floor slab it may be necessary to shorten the upper section which can be done by sawing off the required lower portion of the upper section. Also, in the area of the conduit pipe, areas need to be cut out of the upper section to provide space for the pressure outlet pipe and the ventilation pipe. It is important that when the upper section is in its final position that the conduit access still is free so that in the future electrical cables can be pulled out or insert into the conduit as required.

The second gasket must be inserted in the cover. Important is that the sealing lip and centering tip are pointing up. The centering tip is to be inserted in the appropriate recessed area as seen in illustration 5. During installation the valve should remain clean and it should be assured that no foreign objects such as trash or debris are in the valve.

Recessed cover for on-site tiling (max. tile height including tile adhesive – 15mm)

The recessed cover (series X) allows the flooring material (tile for example) to also be installed in the recessed cover so that the finished cover matches the flooring surface. If tiles will be placed into the recessed cover it is important that the proper adhesive material is used and the following instructions are followed:

Tiles

a) The inner surface of the recessed cover should be coated with a bonding material which sticks to ABS (such as PCI base coat 303). After this surface coat has properly dried the tile surface can now be laid into the recessed upper section by using a silicon adhesive. This method is ideal for thinner tiles since the remaining height can be built up with the tile mortar.

b) Installing tiles with PCI-Silcoferm S (self adhering silicone). This method is ideal for thicker tiles since a thinner adhesive surface is used.

Tiling with natural stone such as granite, marble or agglomarmor

a) The inner surface of the recessed cover should be coated with a bonding material which sticks to ABS (such as PCI base coat 303). The natural stone surface can then be laid into the covers using an appropriate adhesive (for example PCI-Carralit)

b) Installing a natural stone surface with a special silicon such as PCI-Carraferm. Follow the same instructions as in the 'Tiles' section above.

3.2 Extended Depth Installation (Order Number 83071)

If the Ecolift to be installed in a high groundwater or high earth moisture area then the instructions in Section 3.4 must be followed. Depending on the required depth of installation, either one or two of the KESSEL extension sections can be used. Connection gaskets are supplied with the 83071 and should be properly lubricated as stated previously. In order to reach the properly installation height when using extension section(s) it may be required to shorten the top upper section. Make sure the installation depth is not too deep to hinder proper access to the Ecolift for service and repair.

Caution!

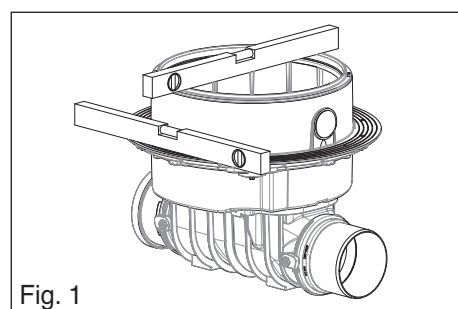


Fig. 1

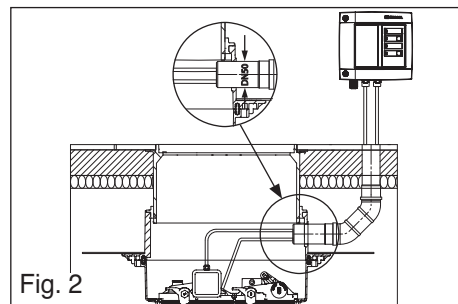


Fig. 2

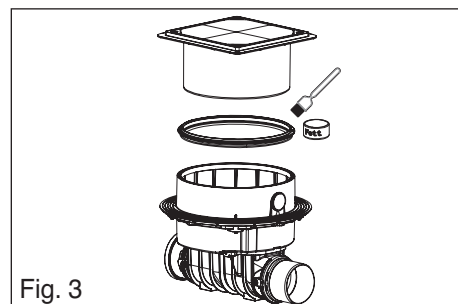


Fig. 3

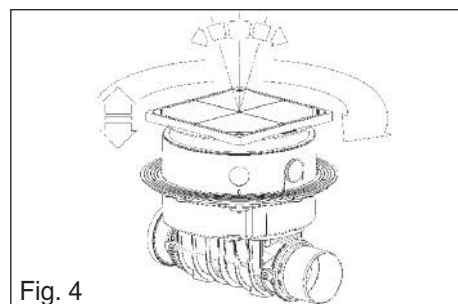


Fig. 4

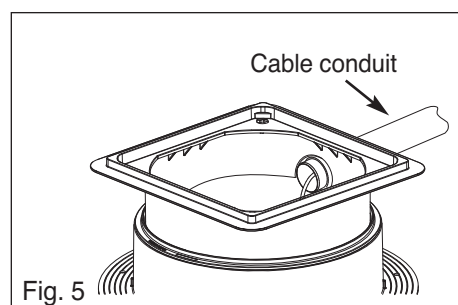


Fig. 5

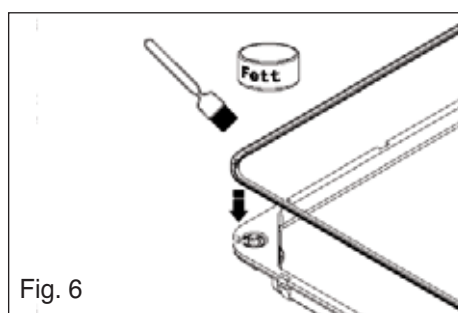
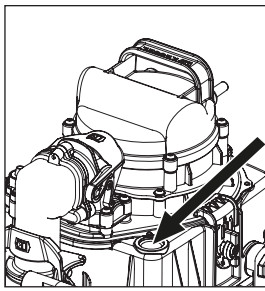


Fig. 6

3. Installation

Using 3 or more extension sections does not allow proper access to the valve for service or repair and is not recommended.



3.3 Ventilation connection

The Ecolift come equipped with a ventilation valve and an activated charcoal filter. As an alternative a ventilation pipe can be connected to the Ecolift in accordance with the norm. In this case the ventilation valve can be removed and the 1/2 inch threaded connection can be attached directly to the ventilation pipe (which should be run to ambient air – roof connection).

3.4 Installation in high groundwater / earth moisture areas

In the case that the Staufix FKA® for concrete slab installation is to be installed in a floor slab which will be protected against groundwater or earth moisture – sealing gasket set 83023 must be used (accessory). If the concrete slab will be equipped with a membrane or sheet – this sheet is to be connected to the Staufix FKA® body with the counter flange supplied with the 83023. In the case that a water proof concrete is being used then the heavy duty Kautschuk seal (included with the 83023) is inserted and then fixed tight with the counter flange. Please install the Kautschuk flange properly so that the pre-drilled holes in the Kautschuk seal match up with the screw holes of the counter flange. (see illustration 7). In the case that the water tight slab barrier is penetrated by drainage pipes or conduit pipes to the SWA, it should be assured that these pe-

netrations are also water / moisture tight. The maximum groundwater resistance of the Staufix backwater valve for concrete slab installation is 2 meters.

Installation with extension (order no. 83071).

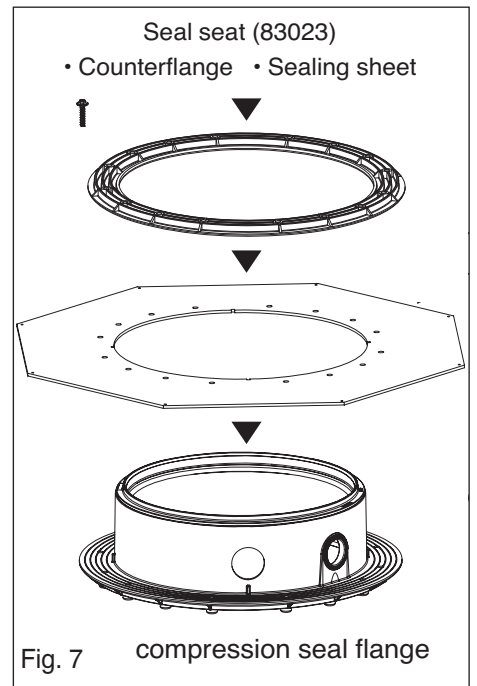
Use of the extension allows the flange height to be individually adjusted. The attachment must be shortened to the required height if necessary.

3.6 Ecoliftadvantage

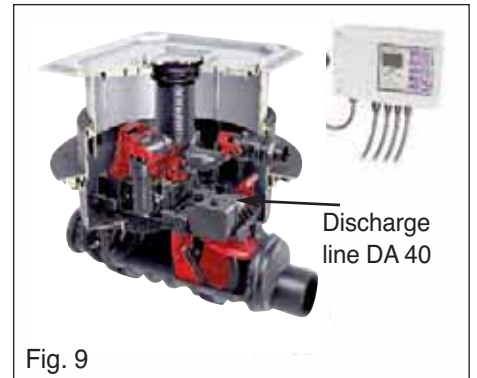
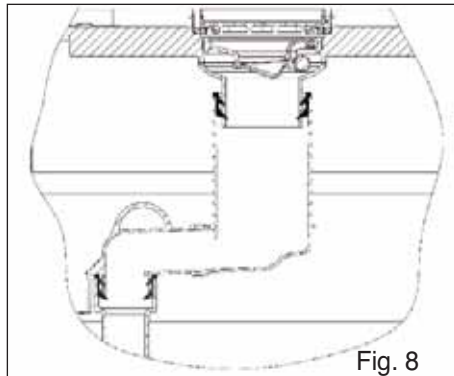
The Ecolift is equipped with an integrated odour free floor drain for the drainage of floor / basement water.

3.6 Installation

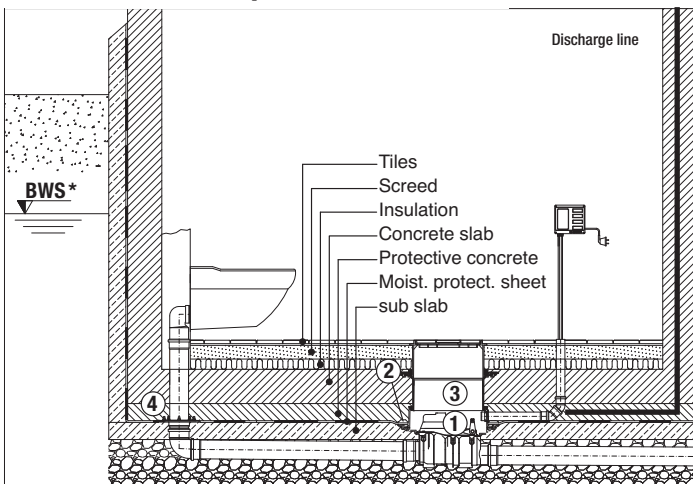
The connection of the integrated floor drain requires the connection of the included interior connection pipe. Place the connection pipe into the appropriate opening and connected with the red finger clamp. In the case that the installation depth of the Ecolift has been changed due to installation requirements, the internal floor drain connection may need to be adjusted to meet the appropriate height (see illustration 8). If an extension section (Article Number 83071) was used to increase the installation depth of



the Ecolift then a DN 70 HT-pipe may be used to extend the installation depth of the floor drain connection pipe.

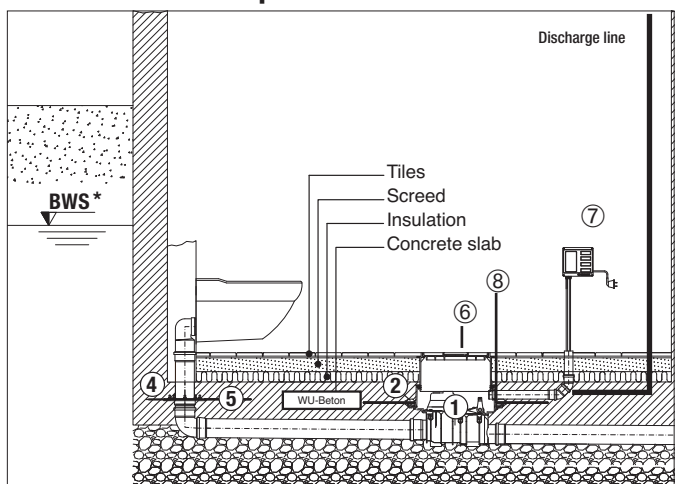


Installation example “black tub”



- ① KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controflifx
- ② Groundwater protection set 83023
- ③ Extension section (Article Number 83071)
- ④ DN 100 intermediate section with stainless steel counter flange (Article Number 27198)

Installation example “white tub”



- ⑤ DN 100 intermediate section with stainless steel counter flange (Article Number 27198)
- ⑥ Upper section with plastic cover
- ⑦ Control unit
- ⑧ Emergency manual flap closer lever

Fig. 10

4. Inspection and Maintenance

4.1 Inspection

The Ecolift should be inspected by the operator on a monthly basis by observing the activation of the pump:

Press the flap close button on the control unit which will shut the motorized backwater flap. Drain a fixture connected to the Ecolift so that wastewater collects in the Ecolift

- Wait until the Level LED and the Pump LED turn on
- Stop the drainage of wastewater to the Ecolift
- Wait until the Level LED and the Pump LED turn off

Attention:

make sure that at the end of the inspection that the motorized flap is in the open position!

The pump should be tested at regular intervals. In the case that the pump makes irregular noises during operation or that the pumping performance of the pump decreases then the pump housing and pump impeller must be inspected for obstructions or wear and tear. If required obstruction should be removed and any parts showing wear and tear should be replaced.

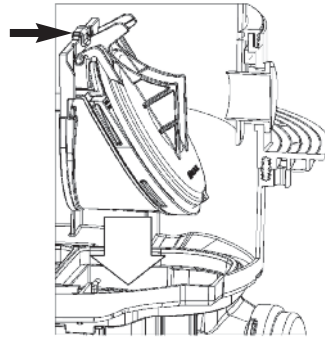
4.2 Maintenance - The Ecolift should be maintained on a 6-months basis

Attention! Before any maintenance work is conducted on the Ecolift it should be completely disconnected from all power sources! Please follow all safety instructions! Warranty claims are not valid in the case that the Ecolift has not been properly maintained! All inspection and maintenance described below must be conducted by an authorized professional. Repairs to the Ecolift must only be undertaken by the manufacturer.

DIN 1986 Part 3 regulations must be followed during maintenance of the Ecolift®. The following maintenance work should be done during every maintenance (every 6 months)

- Visual check of the entire system
- A complete cleaning of the entire system and the pump
- Check the entire system and pump housing for damage or wear and tear
- Check and remove and build up or obstructions that may be lodged in the system
- Check all connected pipes for damage or wear and tear
- Check all gaskets or watertightness or noticeable wear and tear

Motorized backwater flap



- a) Remove backwater flap and housing
- b) Clean all parts
- c) Check all gaskets
- d) Lubricate the exterior portion of the housing gasket as well as the location where the motorized lever contacts the backwater flap.
- e) Re-insert the backwater flap and housing making sure that it is replaced properly
- f) Make sure that the securing clips are correct
- g) Follow cover installation instructions (Section 4.2.1)
- h) Conduct an operational test as described in Manual 010-847.

Fig. 11

- Check the pump motor that the insulation of the pump is in order
- Check control unit to make sure all connections are in order and check for damage. Clean the control unit if required.
- Check and clean the ventilation valve
- Clean the optical probe

It is also recommended that the above work is conducted if the system was not in operation for an extended period of time. Also if backwater has occurred often or for a long time the same maintenance work should be undertaken. In the case that a malfunction cannot be repaired please contact the installation company that installed the Ecolift®.

4.2.1 Installation of both covers (see illustration 12,13 and 14). At a side angle, as seen in the illustration, place both covers into the housing and then firmly press the other sides down and secure with the finger clips. The manual flap and the motorized flap must be in the 'ZU' or closed position before the covers are installed.

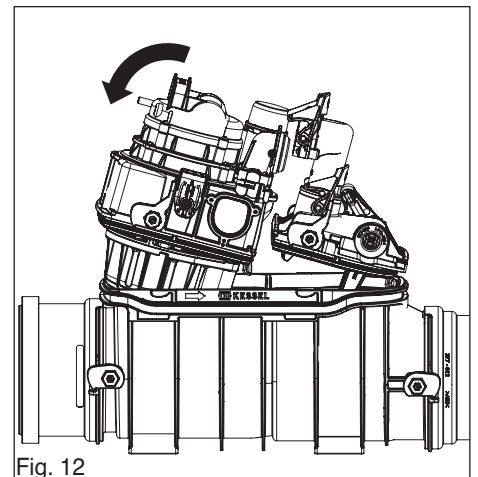


Fig. 12

4.3 Optical probe checks

- | | | |
|--|-------------|--|
| 1. insert the tip of the motor's optical probe in a glass of water | Flap closes | Backwater LED blinks
Flap LED blinks |
| | Flap closed | Backwater LED blinks
Flap LED constantly on |
| 2. Insert the tip of the pump's optical probe in a glass of water | Pump starts | Pump LED constantly on |

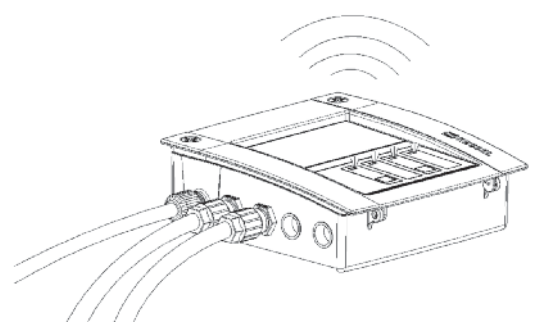
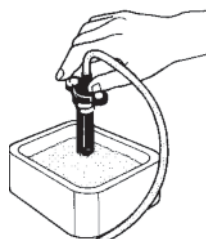


Fig. 15

Probe test

4. Inspection and Maintenance

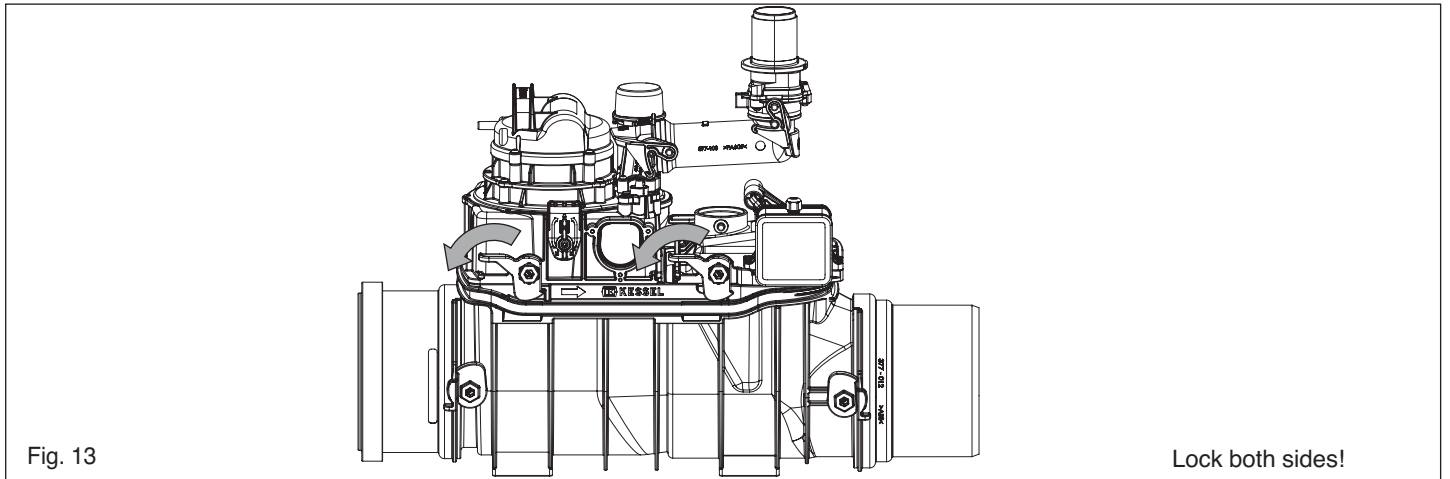


Fig. 13

Lock both sides!

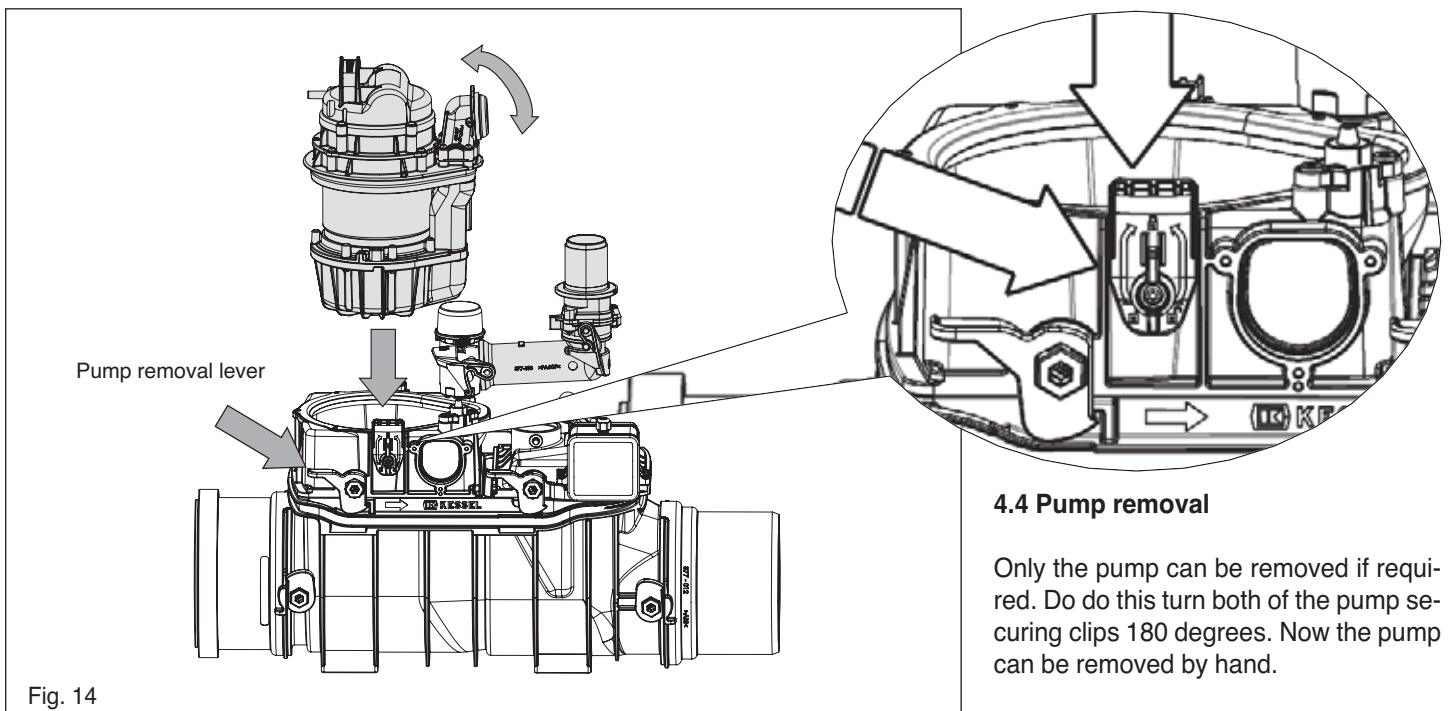


Fig. 14

4.4 Pump removal

Only the pump can be removed if required. Do not do this turn both of the pump securing clips 180 degrees. Now the pump can be removed by hand.

4.5 Motor installation

The flattened portion of the motor's drive shaft should be in the vertical position (the motor's drive shaft is in this position when the system is delivered). Shut the manual flap operating lever and make sure it is in the 'ZU' or closed position. From above, insert the motor so that the drive shaft slides properly into the appropriate slot, the four screw holes should align. Tighten the 4 M5 x 12 (TX25) screws (see illustration 16).

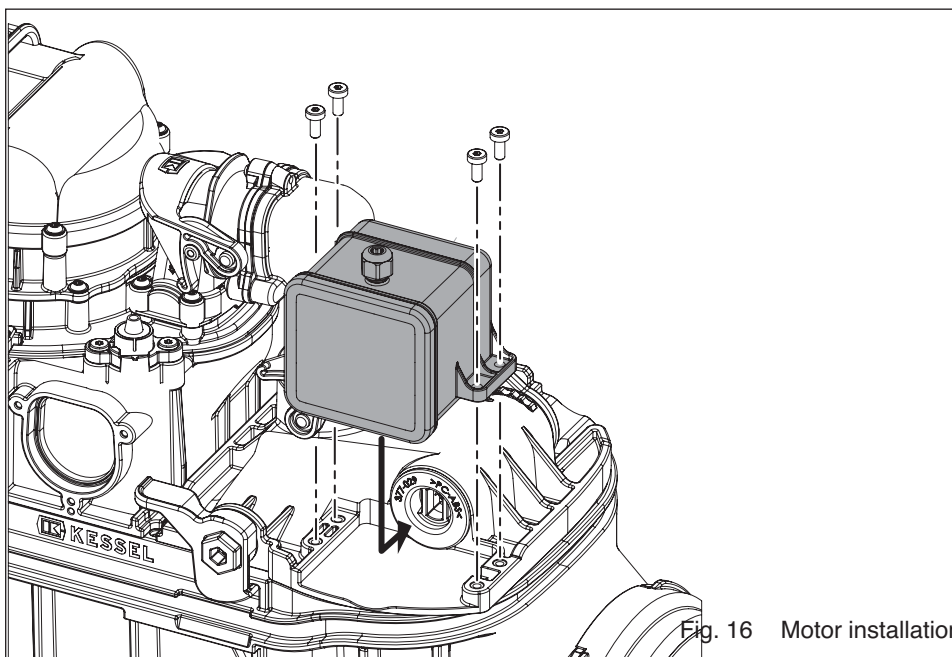
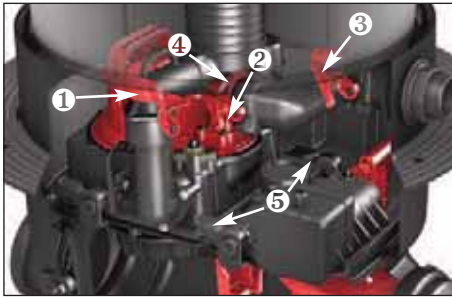


Fig. 16 Motor installation

4. Inspection and Maintenance

4.6 Motor removal for concrete floor installed models



In this case, the outlet cover must be dismantled to remove the motor. To do this, open the locking lever and take the outlet muff out. Loosen levers ② and ③ and remove the bypass muff, to do this tilt pump connection muff ④ away or remove the pump if necessary. After removing the two cover locking levers ⑤ the outlet cover can be removed. Now the motor can be screwed off.

4.7 Function of the emergency closure flap

The Ecolift can also be used as a pipe closure valve (gate valve) by pressing the TEST button on the control unit. This will automatically close the motorized backwater flap but still allow a building's wastewater to drain since it will be pumped out by the Ecolift®'s integrated sewage pump. This practice can be implemented if a home or building will be vacation due to vacation for example. After the building is re-occupied the flap must be immediately reopened by again pressing the TEST button on the control unit which will open the motorized backwater flap. The flap should not be opened if backwater currently exists.

4.8 Servicing the ventilation connection

The ventilation connection and pipe (see replacement parts number 6) should be kept clean and the activated charcoal filter (see Illustration 18) should be changed on a yearly basis or sooner if required.

After every pump malfunction, the ventilation should be cleaned and checked.

The ventilation assembly (see ill. 17 – from right to left) consists of a gasket, housing, float, gasket, bayonet closure cap, activated charcoal filter and the cover. The housing / cover (see illustration 19) can be removed by hand by tilting the housing sideways until it releases. Then turn the bayonet closure (see illustration 20) and lift away the housing 2. Remove the gasket and float and clean. To re-assemble the ventilation assembly, re-assemble in the opposite order.



Fig. 17 Bleeder



Fig. 18 Activated carbon filter



Fig. 19 Cover

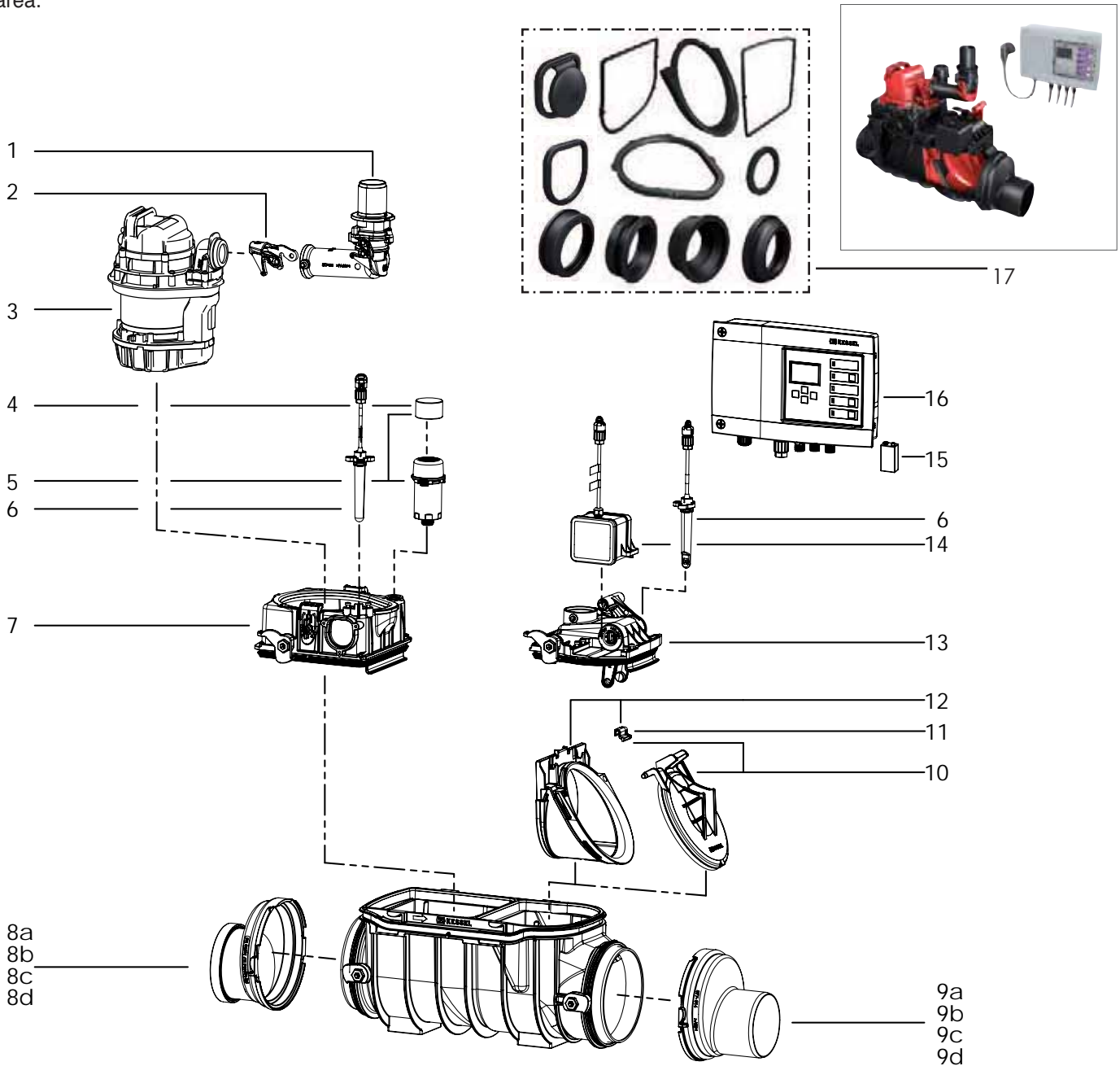


Fig. 20 Bayonet locking cap

5. Replacement Parts

5.1 Ecoliff for installation in an exposed drainage pipe

All replacement parts are available from you local KESSEL authorized dealer or from KESSEL directly if no dealer is available in your area.



Pos.	Description	Art.No.
1	pressure port	680102
2	locking lever	680018
3	Pump complete with 5 m cable	28351
4	Activated carbon filter (5 pcs)	28061
5	Ventilation with an active carbon filter	28060
6	Optical probe with 3 adapters	80888
7	Pump inlet cover page with flow	28042
8	Sleeve with seal	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

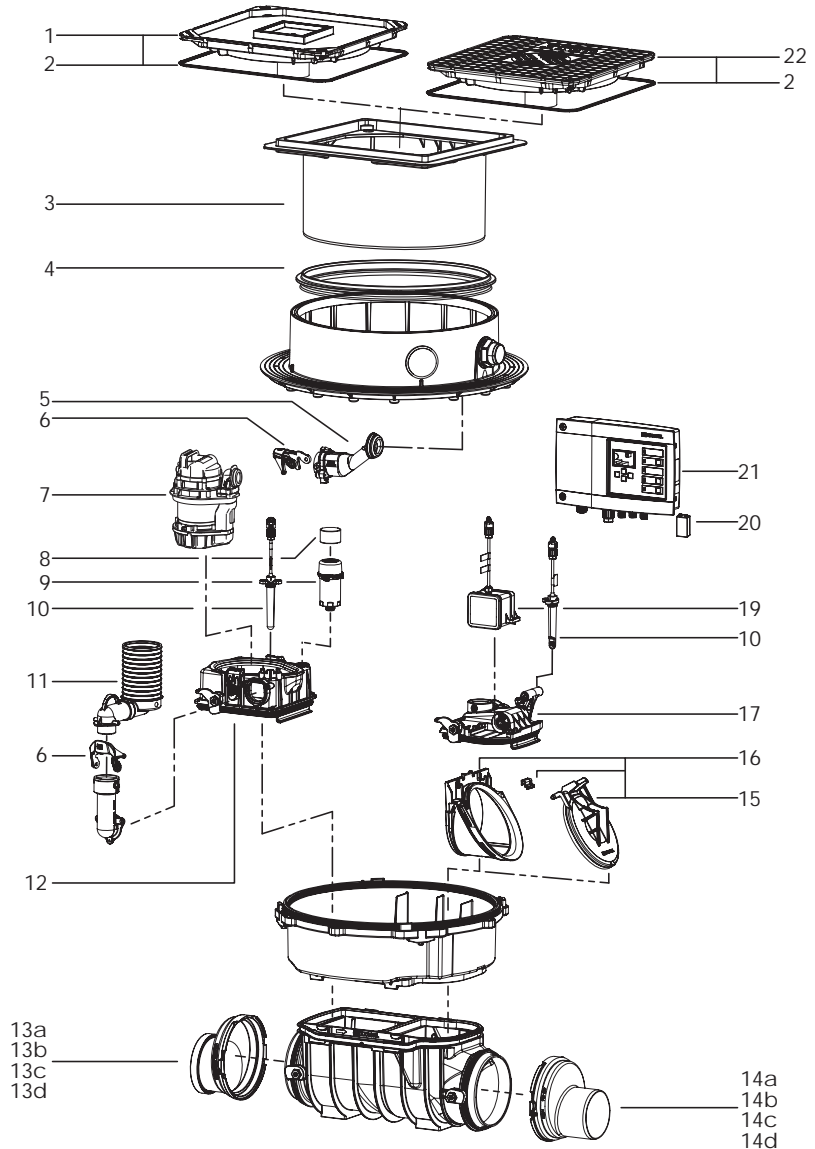
Pos.	Description	Art.No.
9	Top incl. Seal	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Motorized flap with clip	80038
11	flap holder	680101
12	Housing for motorized flap	80039
13	Cover pump outlet side	21056
14	Drive motor complete with 5 m cable	80076
15	Battery	680034
16	switchgear	21071
17	Gasket set II	70319

5. Replacement Parts

5.2 Ecolift for installation in concrete floors (underground)



23



Pos.	Description	Art.No.
1	Cover stone gray, can be tiled with drain and seal	83045
2	Gasket for cover	680025
3	top section	83061
4	Joint for intermediate part for upper section	680150
5	pressure port	680105
6	locking lever	680018
7	Pump complete with 5 m cable	28351
8	Activated carbon filter (5 pcs)	28061
9	Ventilation system (complete)	28060
10	Optical probe IP 68 (5 meter cable incl. adapter)	80888
11	Inlet connection incl. Seal	680215
12	Pump cover inlet side (with floor drain function)	28054
13	Sleeve incl. Seal	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Description	Art.No.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Top incl. Seal	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Motorized flap with clip	80038
16	flap holder	680101
17	Push-in for motorized flap with clip	80039
18	Cover pump outlet side	21056
19	Drive motor complete with 5 m cable	80076
20	Battery	680034
21	Switchgear	21071
22	Black cover with drain and seal	83046
23	Gasket Set II	70319

6. Warranty

1. In the case that a KESSEL product is defective, KESSEL has the option of repairing or replacing the product. If the product remains defective after the second attempt to repair or replace the product or it is economically unfeasible to repair or replace the product, the customer has the right to cancel the order / contract or reduce payment accordingly. KESSEL must be notified immediately in writing of defects in a product. In the case that the defect is not visible or difficult to detect, KESSEL must be notified immediately in writing of the defect as soon as it is discovered. If the product is repaired or replaced, the newly repaired or replaced product shall receive a new warranty identical to that which the original (defective) product was granted. The term de-

fective product refers only to the product or part needing repair or replacement and not necessarily to the entire product or unit. KESSEL products are warranted for a period of 24 month. This warranty period begins on the day the product is shipped from KESSEL to its customer. The warranty only applies to newly manufactured products. Additional information can be found in section 377 of the HGB.

In addition to the standard warranty, KESSEL offers an additional 20 year warranty on the polymer bodies of class I / II fuel separators, grease separators, inspection chambers, wastewater treatment systems and rainwater storage tanks. This additional warranty applies to the watertightness, usability and structu-

ral soundness of the product.

A requirement of this additional warranty is that the product is properly installed and operated in accordance with the valid installation and user's manual as well as the corresponding norms / regulations.

2. Wear and tear on a product will not be considered a defect. Problems with products resulting from improper installation, handling or maintenance will also not be considered a defect.

Note: Only the manufacturer may open sealed components or screw connections. Otherwise, the warranty may become null and void

01.06.2010

Leading in Drainage



1 Backwater valves

2 Wastewater Lifting system

3 Lifting stations

4 Drains and Channels

5 Separators

6 Septic Systems

KESSEL - Ecolift

L'alternativa ingegnosa all'impianto di sollevamento classico di sostanze fecali, in caso di pendenza naturale verso il canale di scolo



Vantaggi del prodotto

- Per acque reflue con e senza sostanze fecali
- Funzionalità della valvola antiriflusso e della pompa di drenaggio
- Sicurezza di un impianto di sollevamento
- Montaggio facile in tubazioni continue
- Centralina pronta per l'uso
- Centralina con sistema di autodiagnosi (SDS) con batteria tampone integrata
- Facile sostituzione dei particolari soggetti a usura
- Manutenzione semplice – senza utensili
- Centralina con display
- Blocco motorizzato della valvola antiriflusso
- Funzione di scarico integrata per il drenaggio delle acque superficiali



Installazione Messa in funzione Istruzioni

Le istruzioni sull'impianto sono state fornite dal rivenditore specializzato

Nome/Firma

Data

Luogo

Timbro del rivenditore specializzato

Indice

1. Avvertenze sulla sicurezza	.....	Pagina	26
2. In generale	2.1	Uso	Pagina 27
	2.2	Volume della fornitura.....	Pagina 27
	2.3	Procedimento per l'installazione	Pagina 27
	2.4	Indicazioni generali per l'installazione di dispositivi antiriflusso.....	Pagina 27
	2.5	Raccordo di mandata	Pagina 27
3. Installazione e montaggio	3.1	Installazione nella piastra di fondazione.....	Pagina 28
	3.2	Installazione incassata nella piastra di fondazione.....	Pagina 28
	3.3	Collegamento dell'aerazione	Pagina 28
	3.4	Installazione in una tubazione di scarico non interrata	Pagina 29
	3.5	Installazione in acqua premente.....	Pagina 29
	3.6	Particolarità <i>Ecolift</i>	Pagina 29
4. Ispezione e manutenzione	4.1	Ispezione.....	Pagina 30
	4.2	Manutenzione.....	Pagina 30
	4.2.1	Montaggio dei due coperchi	Pagina 30
	4.3	Controllo	Pagina 30
	4.4	Estrazione della pompa.....	Pagina 31
	4.5	Montaggio del motore.....	Pagina 31
	4.6	Smontaggio del motore installazione nel pavimento	Pagina 31
	4.7	Funzione del dispositivo di chiusura d'emergenza.....	Pagina 32
	4.8	Manutenzione della ventilazione	Pagina 32
5. Pezzi di ricambio	5.1	<i>Ecolift</i> per l'installazione nella tubazione non interrata.....	Pagina 33
	5.2	<i>Ecolift</i> per l'installazione nella piastra di fondazione	Pagina 34
6. Garanzia	.....	Pagina	35

1. Avvertenze sulla sicurezza

Gentile cliente, prima di mettere in funzione l'Ecolift-KESSEL, La preghiamo di leggere attentamente e rispettare le istruzioni per l'uso!

Verifichi immediatamente se l'impianto Le è stato consegnato in perfette condizioni. In caso di danni causati dal trasporto, La preghiamo di seguire le indicazioni riportate nel capitolo 6 "Garanzia".

1. Avvertenze sulla sicurezza:

Per l'installazione, l'uso, la manutenzione o riparazione dell'impianto, rispettare le norme antinfortunistiche, le norme e direttive DIN e VDE pertinenti nonché le disposizioni delle imprese fornitrici di energia locali!

Prima della messa in funzione, attraverso un controllo eseguito da un esperto deve essere garantita l'esistenza delle misure di protezione necessarie. La messa a terra, la messa a terra del neutro, il circuito di sicurezza per correnti di guasto, ecc., devono essere conformi alle disposizioni

delle imprese fornitrici di energia elettrica locali.

L'impianto non deve essere fatto funzionare in zone a rischio di esplosioni.

L'impianto contiene tensioni elettriche e comanda parti meccaniche rotanti. L'inservanza delle istruzioni per l'uso può causare danni materiali notevoli, gravi lesioni personali o persino incidenti mortali.



Prima di qualsiasi intervento sull'impianto, staccarlo dalla rete e disaccenderlo!

Assicurarsi che i cavi elettrici e tutti i dispositivi elettrici dell'impianto siano in condizioni perfette. In caso di danneggiamenti, l'impianto non deve essere assolutamente messo in funzione o deve essere spento immediatamente.

Per conservare la funzionalità, l'impianto deve essere ispezionato e mantenuto conf. DIN 1986-3.

Consigliamo di stipulare un contratto di

manutenzione con l'azienda installatrice. In presenza di riflusso o pericolo di riflusso, non si devono eseguire lavori di riparazione o manutenzione.

Nota:

Conf. DIN VDE 0100-701, nella zona di protezione 0 oppure 1 non devono essere montati componenti dell'impianto. In caso di docce a livello del pavimento, la zona 1 si definisce con un raggio di 1,20 m (superficie proiettata sul pavimento) attorno al punto di prelievo dell'acqua. Rispettare le disposizioni locali deroganti.

Rispettare le disposizioni della VDE 0100, VDE 01107, IEC e delle imprese erogatrici di energia elettrica locali.

La centralina non deve essere installata in ambienti a rischio di esplosioni.

Per il funzionamento dell'impianto si devono utilizzare queste istruzioni e quelle n. 010-847!

2. In generale

2.1 Uso

KESSEL-Ecolift è concepito per tubazioni di scarico continue secondo DIN EN 12056-4/13564, tipo 3, sulle quali sono collegate condotte per acque luride come pure WC e orinatoi. In questo modo, viene garantito un drenaggio sicuro dei punti di scarico al di sotto del livello di ristagno, anche in caso di riflusso. La pompa funziona solo durante il ristagno e attraverso un tubo di mandata che deve essere posato sopra il livello di riflusso e convoglia le acque luride nel senso opposto al riflusso nel canale di scolo. In caso di funzionamento in assenza di ristagno, le acque luride vengono deviate nel canale di scolo attraverso la pendenza naturale.

Ecolift non funge da protezione contro i ratti! In caso di infestazione di ratti, il committente deve proteggere l'impianto da eventuali danni.

Importante:

i presupposti per un funzionamento ottimale sono

- ▶ una pendenza sufficiente nelle tubazioni di scarico (nota: tra ingresso e uscita, nell'Ecolift c'è una pendenza di 9 mm)
- ▶ una percentuale liquida elevata nell'acqua di scarico, in modo da ottimizzare l'effetto autopulente
- ▶ una posa regolare e soprattutto l'aerazione della tubazione di alimentazione secondo DIN EN 12056/DIN 1986-100;
- ▶ in presenza di acqua di scarico contenente grasso l'uso è possibile solo con notevoli interventi di manutenzione e pulizia
- ▶ Superfici interessate dalla pioggia fino a max. 20 m²

2.2 Volume della fornitura

Il volume della fornitura dell'Ecolift KESSEL consiste nel corpo base con pompa e valvola antiriflusso nonché nei gruppi

elettrici. I gruppi elettrici sono composti da:

1. due sonde ottiche e il motore di comando
2. una centralina con display (allacciamento alla rete 230 V, 50 Hz, tipo di protezione IP 54) con batteria tampone (2 x 9V) per la segnalazione in caso di interruzione di corrente.
3. istruzioni per il montaggio e l'uso

2.3 Procedimento per l'installazione

Durante la fase di costruzione, viene montato e collegato solo il corpo base come da capitolo 3. In questa fase viene montato anche il raccordo di mandata. Normalmente non è possibile proseguire immediatamente con l'allacciamento elettrico (capitolo 4) da eseguirsi in seguito e con la successiva messa in funzione (capitolo 5).

Solo alla messa in funzione dell'Ecolift-KESSEL, collegare le componenti elettriche dell'impianto (pompa, sonde, motore e centralina). Fino a quel momento, il gruppo elettrico accluso e la centralina devono essere conservati in un luogo asciutto e pulito. Togliere i cappucci terminali dei connettori solo all'atto della messa in funzione.

Per evitare l'imbrattamento dell'impianto in caso di installazione all'aperto, chiuderlo sempre con rialzo e coperchio o calotta di protezione.

Attenzione: la pompa è bloccata con un nastro di protezione per il trasporto, che deve essere tolto prima della messa in funzione.

2.4 Indicazioni generali per l'installazione di dispositivi antiriflusso

Secondo le DIN EN 12056 non è consentito dotare tutti i punti di scarico di un edificio – anche quelli al di sopra del livello di riflusso (bordo superiore della strada) – di valvole

antiriflusso, poiché, se chiuse, l'acqua non può più scorrere dall'alto nel canale di scolo, ma, secondo il principio dei tubi comunicanti, fuoriesce prima dai punti di scarico installati più in profondità sotto il livello di riflusso (normalmente scantinati) e quindi inonda la cantina.

Solo i punti di scarico sotto il livello di riflusso possono essere protetti contro il ristagno. Tutti i punti di scarico sopra il livello di riflusso devono essere collegati al canale di scolo con pendenze libere, aggirando i dispositivi antiriflusso. Conseguenza: condotte separate.

Le acque reflue domestiche sopra il livello di riflusso possono così ristagnare nella condotta forzata al massimo fino all'altezza del bordo superiore della strada e non inondano la cantina. Di principio l'acqua piovana non deve essere scaricata attraverso dispositivi antiriflusso

2.5 Raccordo di mandata

L'installazione del tubo di mandata deve essere eseguita conf. DIN EN 12056.

Raccordo di mandata: filettatura esterna di 1½". Il kit del tubo di mandata (n. art. 28 040) contiene un tubo flessibile di mandata di 5 m DA 40 e un adattatore con staffa per tubi. In alternativa, per il giunto incollato in PVC si può utilizzare una condotta forzata D=40 mm, min. 38 mm. Il tubo di mandata deve essere posato sopra il livello di riflusso stabilito localmente mediante un anello antiritorno e collegato direttamente a una condotta di base o di raccolta allargata (min. DN 70) e ventilata. Collegamenti senza pressione (p.es. tubo HT) non sono consentiti per tubi di mandata.

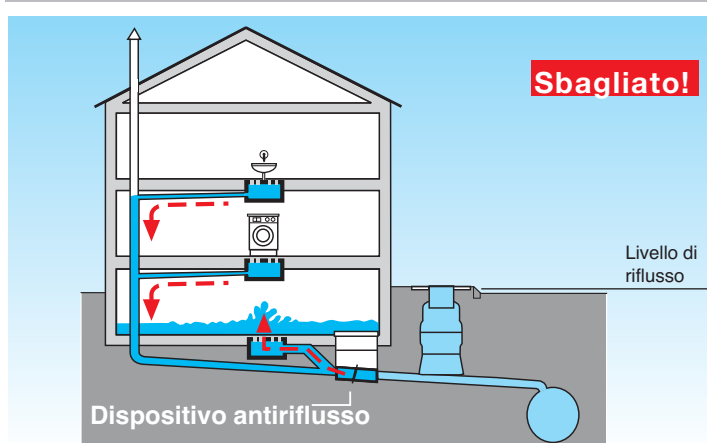
Tubazione non interrata:

Questo tubo di mandata viene montato dall'installatore e fissato saldamente, ma in modo da consentire un successivo disaccoppiamento dall'Ecolift.

Installazione di un dispositivo antiriflusso sul punto giusto



Installazione di un dispositivo antiriflusso sul punto sbagliato



3. Installazione

Osservare:

per la posa delle condotte base rispettare sempre le DIN EN 12056! Di principio le condotte forzate devono essere immesse a valle dell'Ecolift (ca. 1 m) nella direzione del flusso. A valle e a monte dell'Ecolift si deve inoltre prevedere sempre un tratto di calma (min. 1 m). Durante il montaggio della valvola antiriflusso assicurare una distanza sufficiente dalla parete per i lavori di manutenzione. Il tubo KG non deve essere collegato direttamente al corpo base, ma solo al bocchettone.

ATTENZIONE:

durante il montaggio prestare sempre attenzione alle frecce della direzione del flusso del prodotto.

3.1 KESSEL-Ecolift per l'installazione nella piastra di fondazione

Il corpo base dell'Ecolift KESSEL deve essere allineato orizzontalmente (vedi ill. 1). Per l'allacciamento delle linee elettriche della sonda e della pompa, il committente deve posare un tubo vuoto per cavi (min. DN 50, la KESSEL consiglia 2 curve di 45°). Per questo, si deve posare un tubo vuoto per cavi almeno fino all'altezza del pavimento finito (vedi ill. 2) e inserirlo nel passacavo nel raccordo intermedio dell'Ecolift KESSEL (Il tubo vuoto per cavi deve sporgere di ca. 2 cm all'interno – tenuta (ill. 5). I cambiamenti di direzione devono essere posati con curve di max. 45°. Per garantire una regolare aerazione e deaerazione del locale pompe, il tubo vuoto per cavi non deve essere chiuso ermeticamente. Inserire la guarnizione a labbro acclusa nella scanalatura del raccordo intermedio e ingrassare. In seguito montare il rialzo (vedi ill. 3). Grazie al rialzo telescopico l'Ecolift KESSEL può essere adattato in continuo alla profondità di installazione presente. E' possibile compensare inclinazioni del terreno fino a 5°.

Ruotando il rialzo è possibile allineare la copertura, per esempio, alla disposizione delle piastrelle (vedi ill. 4). Dopo l'aggiustamento controllare l'accoppiamento della guarnizione.

Attenzione:

Per raggiungere la profondità di montaggio minima, accorciare il rialzo fino a ottenere la misura necessaria. Nella zona del tubo vuoto per cavi, del bocchettone di mandata e della condotta di deaerazione si devono praticare eventualmente aperture nel rialzo. La resistenza massima all'acqua freatica è di 2 m. Dopo l'allineamento definitivo del rialzo, nella zona del passacavo si deve eventualmente praticare un'apertura per poter estrarre di nuovo il cavo in caso di ispezioni successive.

La guarnizione a labbro deve essere applicata nella piastra di copertura, facendo attenzione

che durante il montaggio la guarnizione e il nasello di centraggio siano rivolti verso l'alto. Il nasello deve essere inserito nell'apertura (vedi ill. 6). Durante il montaggio assicurarsi che il funzionamento dei gruppi nel pozzetto non venga ostacolato dal materiale da costruzione.

Montaggio di coperture con superficie a scelta (altezza piastrelle max. 15 mm)

Per le coperture con superficie a scelta, per il committente esiste la possibilità di posare sulla copertura piastrelle o pietre naturali e adeguarla così al rivestimento del pavimento del locale. Per la posa di piastrelle sono adatti prodotti p.es. di PCI, Schomburg, Deitermann. Per ottenere una lavorazione e adesione ottimali, consigliamo di procedere come segue:

Posa di piastrelle:

- Mano di fondo della piastra di copertura, p.es. con Fondo PCI 303. Dopo un tempo di essiccazione adeguato, posa delle piastrelle con silicone. Questo tipo di posa è adatto soprattutto per piastrelle molto sottili perché è possibile raggiungere l'altezza necessaria con l'applicazione di stucco.
- Posa delle piastrelle con p.es. Silicoferm S PCI (silicone autoadesivo). Soprattutto per le piastrelle più spesse, con questo materiale è possibile realizzare un letto di colla sottile.

Posa di pietra naturale:

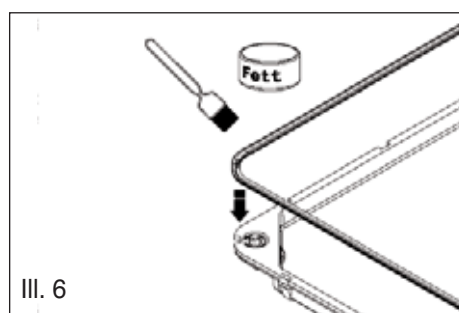
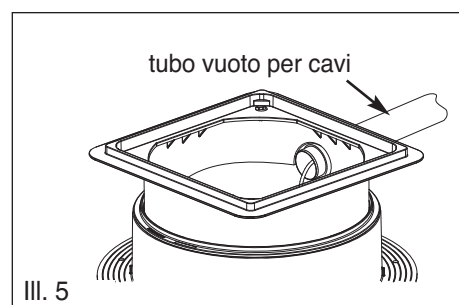
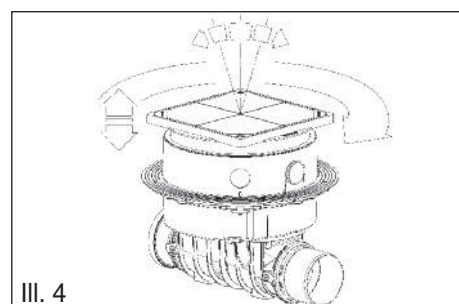
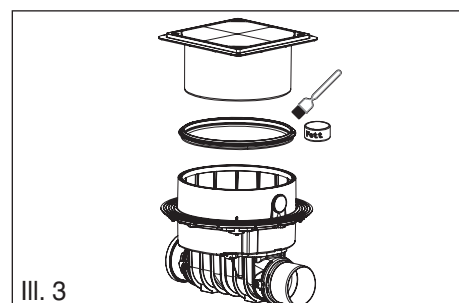
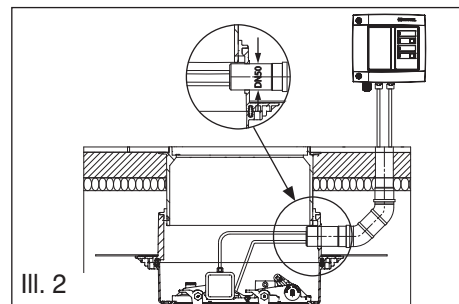
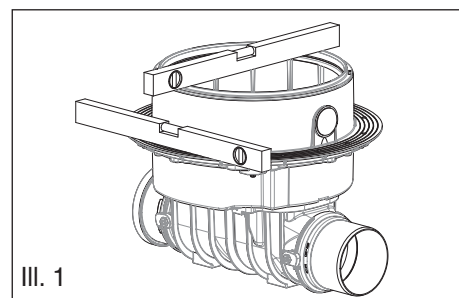
(marmo, granito, agglomerato di marmo):

- Mano di fondo della piastra di copertura p.es. con fondo PCI 303. Posa delle piastre di pietra naturale p.es. con Carralit PCI.
- Posa delle piastre di pietra naturale p.es. con Carraferm PCI (silicone speciale per pietra naturale). Campi d'impiego analogamente a "Posa di piastrelle".

3.2 Installazione incassata nella piastra di fondazione (n. ord. 83071).

In caso di installazione in acqua premente, rispettare il capitolo 3.4.

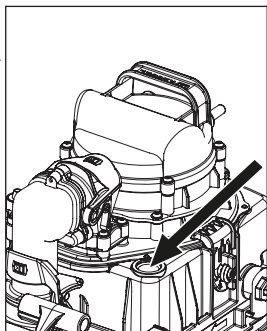
Secondo la profondità di montaggio, tra il rialzo e il raccordo intermedio possono essere inserite uno o due prolunghine. Ingrassare adeguatamente le rispettive guarnizioni. Considerare che in caso di installazione incassata, per motivi di manutenzione si deve arrivare al corpo base.



3. Installazione

3.3 Collegamento di aerazione

L'Ecolift è dotato di serie di una valvola di sfiato con filtro a carbone attivo. In alternativa è possibile collegare una ventilazione conforme alla norma. A questo scopo, la valvola di sfiato può essere tolta e collegata direttamente a una condotta di sfiato (sopra tetto) attraverso il raccordo filettato da 1/2" con adattatori comunemente disponibili in commercio.



3.4 Installazione in acqua premente (Set di guarnizioni n. art. 83023)

Se il montaggio avviene in acqua premente, la flangia serve da impermeabilizzante per una vasca bianca o nera (vedi ill. 10). A tale proposito, tra la controflangia in materia plastica e quella impermeabilizzante a pressione integrata sul corpo base viene inserita una membrana impermeabile e avvitata con le viti in dotazione.

Come membrana impermeabile può essere utilizzata la pellicola impermeabilizzate usata dal committente.

In caso di montaggio in una vasca bianca a tenuta stagna, la KESSEL offre inoltre una membrana impermeabile adatta in caucciù naturale NK/SBR, già dotata dei fori per il fissaggio (vedi ill. 7).

Se è necessario forare la vasca in calcestruzzo a tenuta stagna, p. es. per collegare tubi di alimentazione, tubi vuoti per cavi, ecc., impermeabilizzare anche tali perforazioni.

La resistenza massima all'acqua freatica è di 2m.

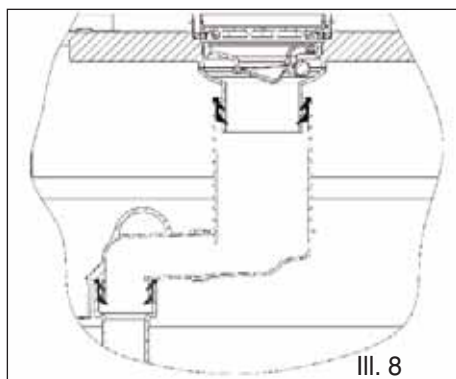
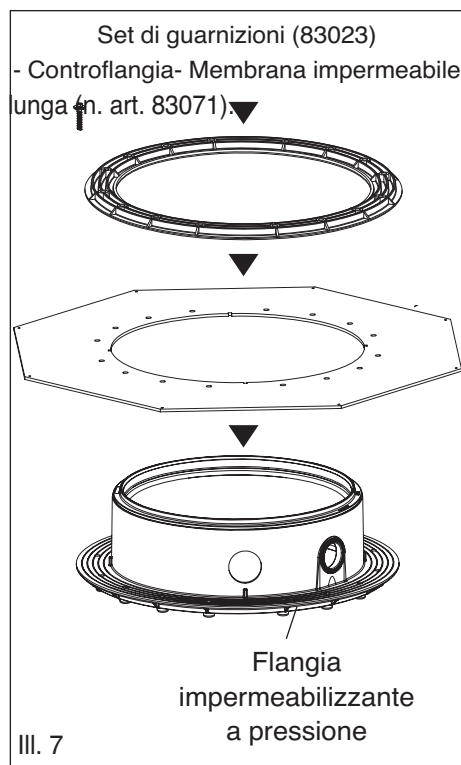
Montaggio con prolunga (n. ord. 83071)
Con la prolunga, l'altezza della flangia può essere regolata individualmente. Il rialzo deve essere eventualmente accorciato fino a ottenere l'altezza necessaria.

3.5 Particolarità Ecolift

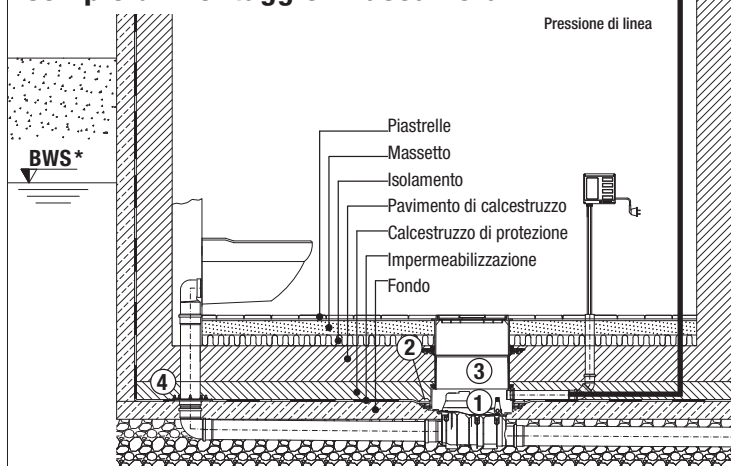
L'Ecolift è dotato di una funzione di scarico integrata per il drenaggio dell'acqua superficiale.

3.6 Montaggio

Il collegamento della funzione di scarico con il coperchio di entrata, avviene tramite il raccordo di scarico nell'apposita apertura e bloccare con la chiusura rapida a una mano. Secondo la profondità di installazione (profondità di inserimento del rialzo), il raccordo di scarico deve essere tagliato fino a ottenere la misura necessaria (vedi ill. 8) o allungato con il tubo HT DN 70, se si è in presenza di un'installazione incassata con pro-

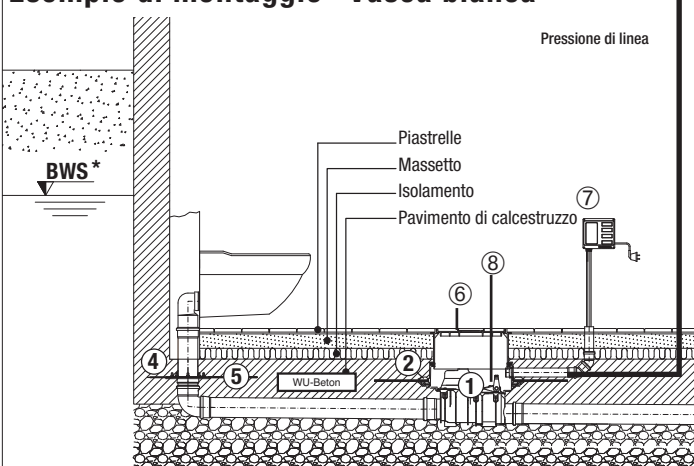


Esempio di montaggio "Vasca nera"



- ① KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controlfix
- ② Flangia impermeabilizzante a press. con set di guarnizioni (83023)
- ③ Prolunga n. art. 83071
- ④ Raccordo intermedio DN 100 con flangia impermeabilizzante a pressione in acciaio inox art. n. 27198

Esempio di montaggio "Vasca bianca"



- ⑤ Membrana impermeabilizzante in elastomero art. n. 27159
- ⑥ Rialzo con piastra di copertura in materiale sintetico
- ⑦ Centralina
- ⑧ Leva di chiusura

Ill. 10

4. Ispezione e manutenzione

4.1 Ispezione

L'utente deve controllare mensilmente la funzionalità e la tenuta dell'impianto mediante cicli di commutazione:

- Premere il tasto Test per il controllo del funzionamento della valvola antiriflusso → la valvola chiude
- Fare affluire acqua
- Attendere finché il LED livello + pompa si attiva
- Interrompere l'afflusso d'acqua
- Attendere finché il LED livello + pompa si disattiva

Attenzione: assicurarsi che al termine dell'ispezione la valvola antiriflusso sia aperta! La pompa dovrebbe essere controllata a intervalli regolari. In caso di aumento dei rumori di funzionamento, diminuzione della portata o vibrazioni nel sistema di tubazioni, controllare se il corpo della pompa e il girante presentano depositi di sporco o sono usurati.

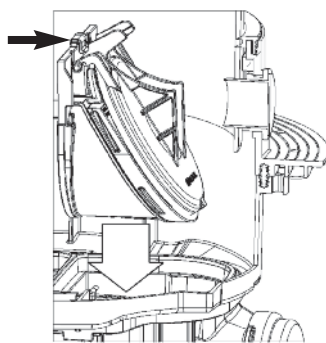
4.2 Manutenzione (almeno semestralmente)

Attenzione: durante tutti i lavori di manutenzione staccare l'impianto dalla rete! Rispettare le avvertenze sulla sicurezza! Nessuna garanzia in caso di manutenzione insufficiente! Tutti i lavori di ispezione e manutenzione descritti qui di seguito devono essere eseguiti solo da personale qualificato autorizzato. Le riparazioni devono essere effettuate solo dal produttore.

Per la manutenzione dell'impianto rispettare le DIN 1986, parte 3. I lavori di manutenzione devono essere eseguiti regolarmente, almeno ogni sei mesi, da personale qualificato autorizzato. Devono essere eseguite le seguenti operazioni:

- Controllo visivo dell'intero impianto
- Pulizia accurata dell'intero impianto e della pompa
- Controllo dell'intero impianto e del corpo della pompa per identificare difetti esterni e usura visibile
- Controllo della pompa per verificarne l'agevolezza del funzionamento, usura e depositi
- Controllo delle linee e condotte di collegamento per identificare eventuali danni e l'usura
- Controllo dell'impermeabilità e dell'usura visibile dei collegamenti di tenuta
- Controllo dell'isolamento del motore della pompa

Valvola antiriflusso motorizzata



- Estrarre l'elemento inseribile
- Pulire tutti i pezzi
- Controllare le guarnizioni
- Lubrificare l'esterno delle guarnizioni e degli elementi inseribili e il tratto di guida dei dispositivi di chiusura delle valvole (p.es. con grasso per valvole)
- Inserire esattamente l'elemento inseribile
- Assicurarsi della correttezza della posizione della clip di fissaggio!
- Per il montaggio dei coperchi rispettare il comma 4.2.1
- Eseguire un controllo del funzionamento conf. istruzioni 010-847.

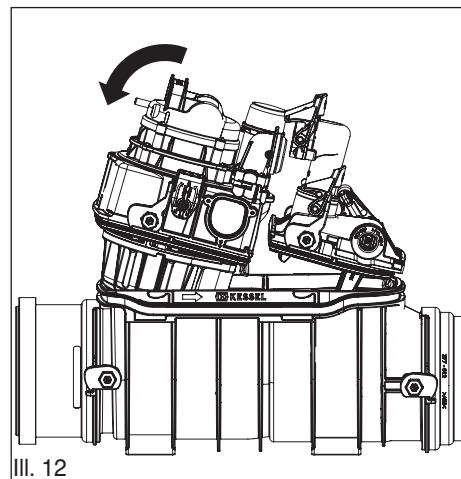
III. 11

- Controllo della centralina per identificare danni e imbrattamento
- Controllo e pulizia della valvola di sfogo
- Pulizia della sonda ottica

Consigliamo questi interventi anche dopo un periodo prolungato di inattività o di stoccaggio intermedio e in caso di episodi di ristagno prolungati o frequenti. Per le anomalie non eliminabili, in caso di dubbi rivolgersi al rivenditore specializzato (vedi timbro sulla copertina) che ha eseguito l'installazione.

4.2.1 Montaggio dei due coperchi (vedi ill. 12, 13, 14)

Inserire ogni volta un coperchio su un lato, premere l'altro lato verso il basso e chiudere con le leve di bloccaggio. Durante questa operazione la leva della valvola rossa e la posizione delle valvole motorizzate devono trovarsi sempre su "Chiuso".



III. 12

4.3 Controllo

1. Immergere la sonda del motore nell'acqua

La valvola chiude

il LED del riflusso lampeggia
il LED della valvola lampeggia

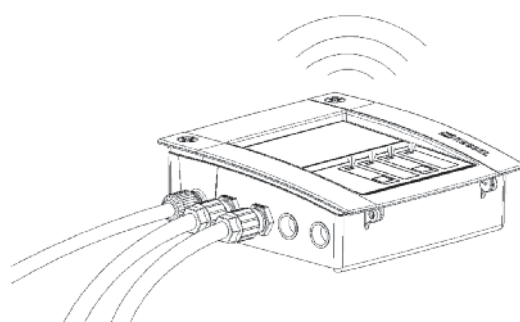
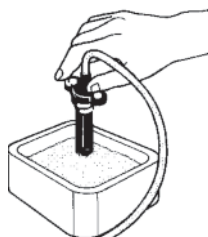
Valvola chiusa

il LED del riflusso lampeggia
il LED della valvola si illumina

2. Immergere la sonda della pompa nell'acqua

La pompa si avvia

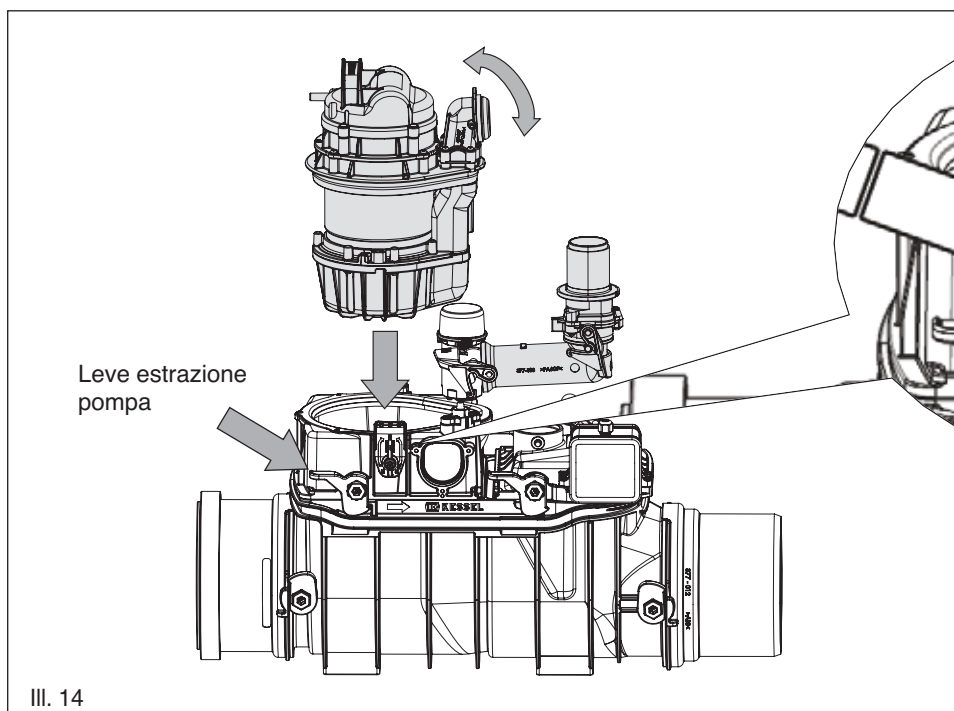
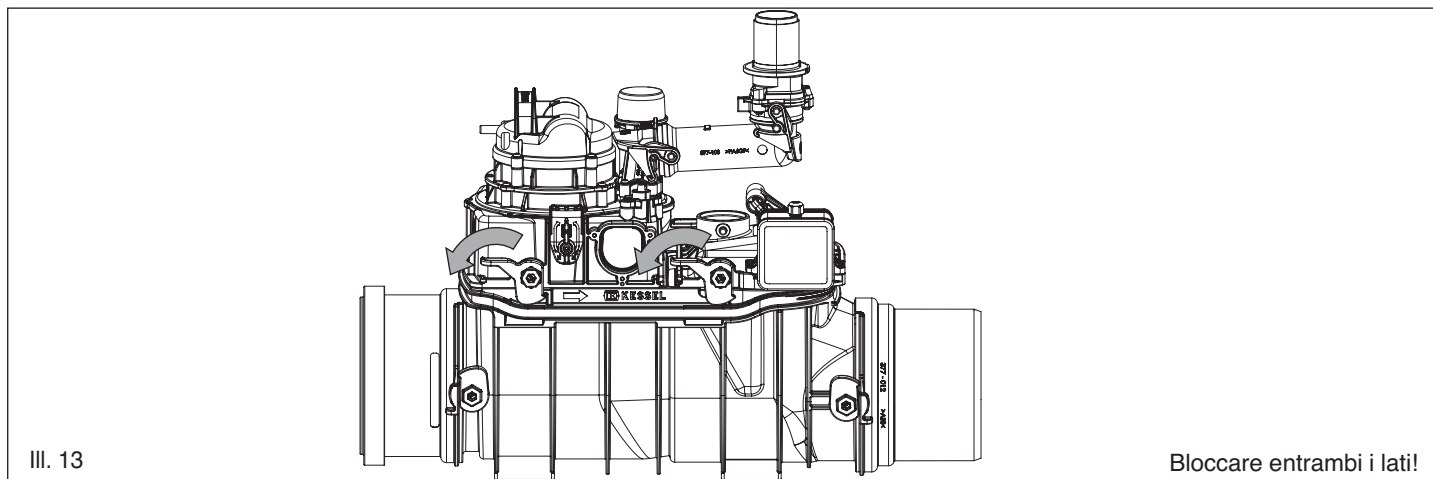
il LED della pompa si illumina



III. 15

Controllo della sonda

4. Ispezione e manutenzione

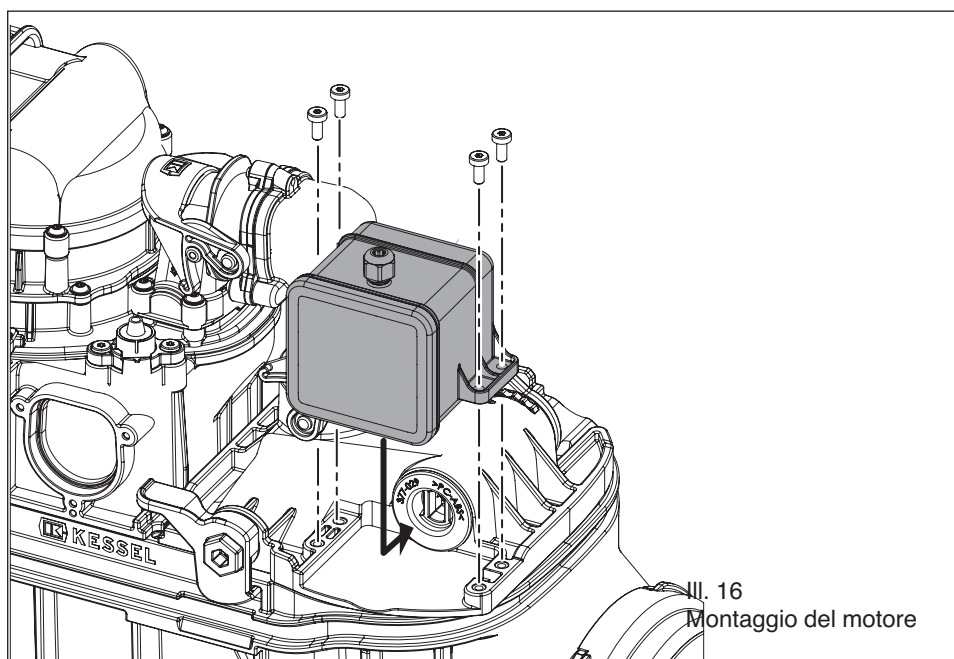


4.4 Estrazione della pompa:

La pompa può essere tolta singolarmente. Per questo, ruotare di 180° le due leve di estrazione della pompa. Esse si aprono lateralmente in modo che la pompa possa essere sollevata

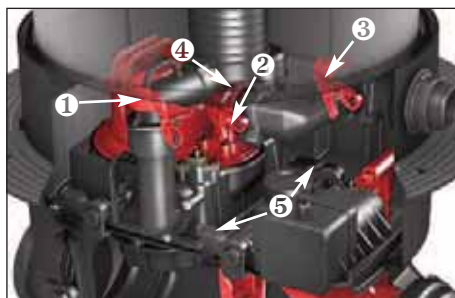
4.5 Montaggio del motore

L'albero ribassato del motore deve trovarsi in posizione verticale (stato all'atto della consegna). Portare la leva di bloccaggio della chiusura d'esercizio sul coperchio di bloccaggio nella posizione "CHIUSO", spingere il motore di comando lateralmente dall'alto nella scanalatura guida e avvitare sul coperchio di bloccaggio con le quattro viti M5 x 12 (TX25) (ill. 16).



4. Ispezione e manutenzione

4.6 Smontaggio motore installazione nel pavimento



Per lo smontaggio del motore, qui deve essere smontato il coperchio di scarico. A tal fine aprire la leva di chiusura e togliere il bocchettone di entrata. Sbloccare la leva e togliere il bocchettone di mandata spostando quello di collegamento della pompa e/o, se necessario, togliere la pompa. Dopo lo sblocco delle due leve di chiusura del coperchio, è possibile togliere il coperchio di scarico. Ora il motore può essere svitato.

4.7 Funzione del dispositivo di chiusura d'emergenza

Posizione di bloccaggio: la valvola antiriflusso viene chiusa premendo il tasto TEST (valvola). La valvola antiriflusso funge da sbarramento del tubo. Questa funzione vale solo come sicurezza contro il riflusso in caso di assenze prolungate (p.es. vacanze).

I punti di scarico collegati continuano ad essere drenati. Al ritorno, per il funzionamento normale, sbloccare di nuovo il dispositivo di chiusura d'emergenza premendo nuovamente il tasto TEST (valvola).

Assicurarsi che in quel momento non ci siano reflussi.

4.8 Manutenzione della ventilazione

La ventilazione (vedi Pezzi di ricambio punto 6) deve essere pulita regolarmente e il filtro a carbone attivo (ill. 18) deve essere sostituito annualmente o all'occorrenza.

Dopo ogni guasto della pompa, pulire e controllare la ventilazione.

L'aeratore (ill. 17 da destra a sinistra) è composto da guarnizione, corpo base, sfera galleggiante, guarnizione, tappo di chiusura a baionetta, filtro a carbone attivo e coperchio.

Togliere il coperchio (ill. 19) inclinandolo leggermente di lato. Ruotare poi il tappo di chiusura a baionetta (ill. 20) ed estrarre dall'alto. Togliere la guarnizione e la



Ill. 17 Aeratore



Ill. 18 Filtro a carbone attivo



Ill. 19 Coperchio



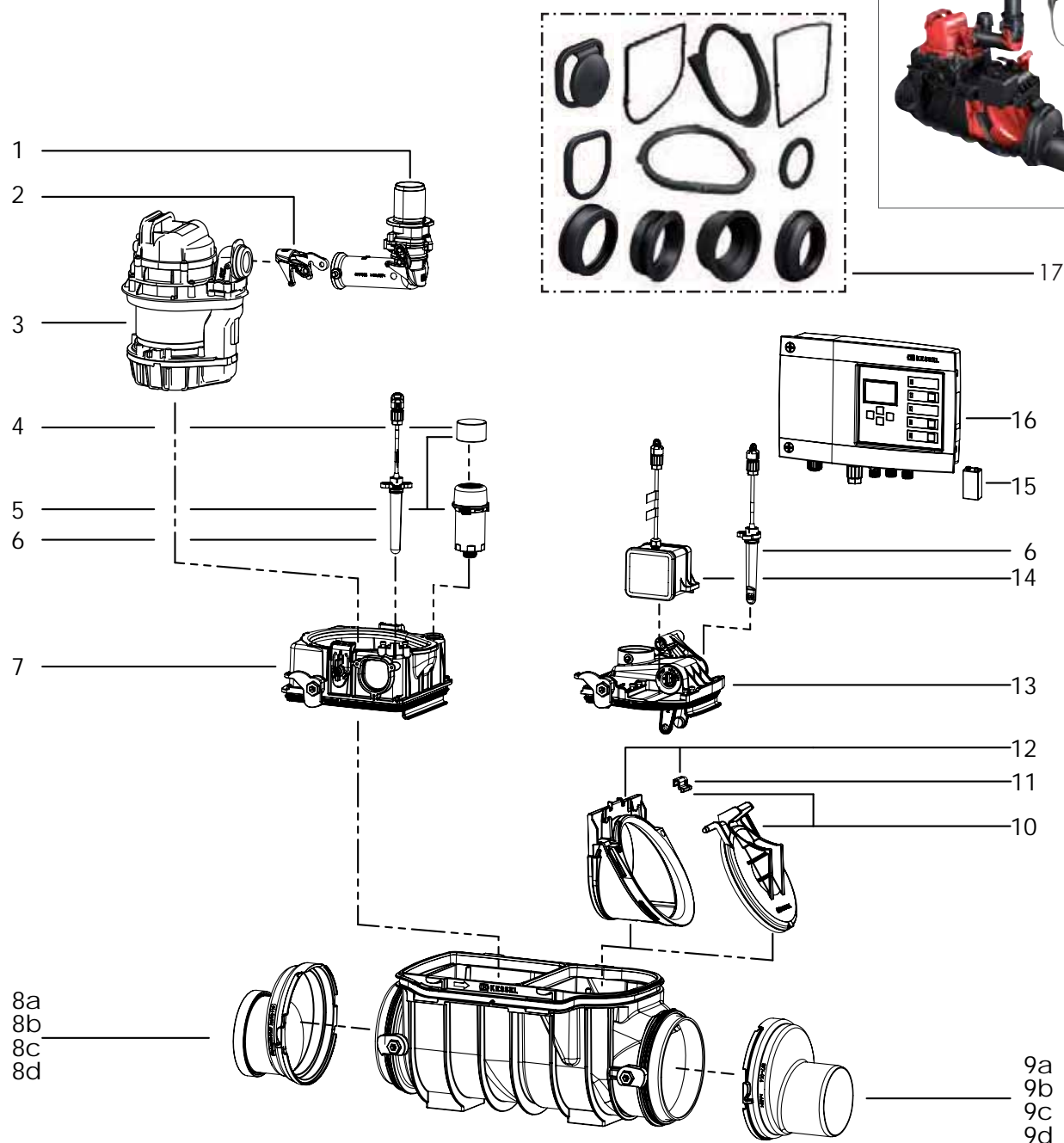
Ill. 20 Tappo di chiusura a baionetta

sfera galleggiante e pulire. Il rimontaggio avviene procedendo in ordine inverso.

5. Pezzi di ricambio

5.1 Ecolift per l'installazione nella tubazione di nella tubazione di scarico non interrata

Tutti i pezzi di ricambio possono essere acquistati presso le aziende specializzate



Pos.	Denominazione	Art.Nr.
1	Presca di pressione	680102
2	leva di bloccaggio	680018
3	Pompa IP 68 (5m, incl. connettore)	28351
4	Filtro a carbone attivo (5 St.)	28061
5	Ventilazione completa	28060
6	Sonda ottica IP 68 (5m, incl. adattatori)	80888
7	Pompa copertina di ingresso con il flusso	28042
8	Manica con guarnizione	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

Pos.	Denominazione	Art.Nr.
9	Tip con guarnizione	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Lembo motorizzato con clip	80038
11	supporto lembo	680101
12	Interruttore per sportello motorizzato con clip	80039
13	Coperchio Ecolift lato scarico	21056
14	Motore di azionamento completo di 5 m di cavo	80076
15	batteria	680034
16	Centralina	21071
17	Set di guarnizioni II	70319

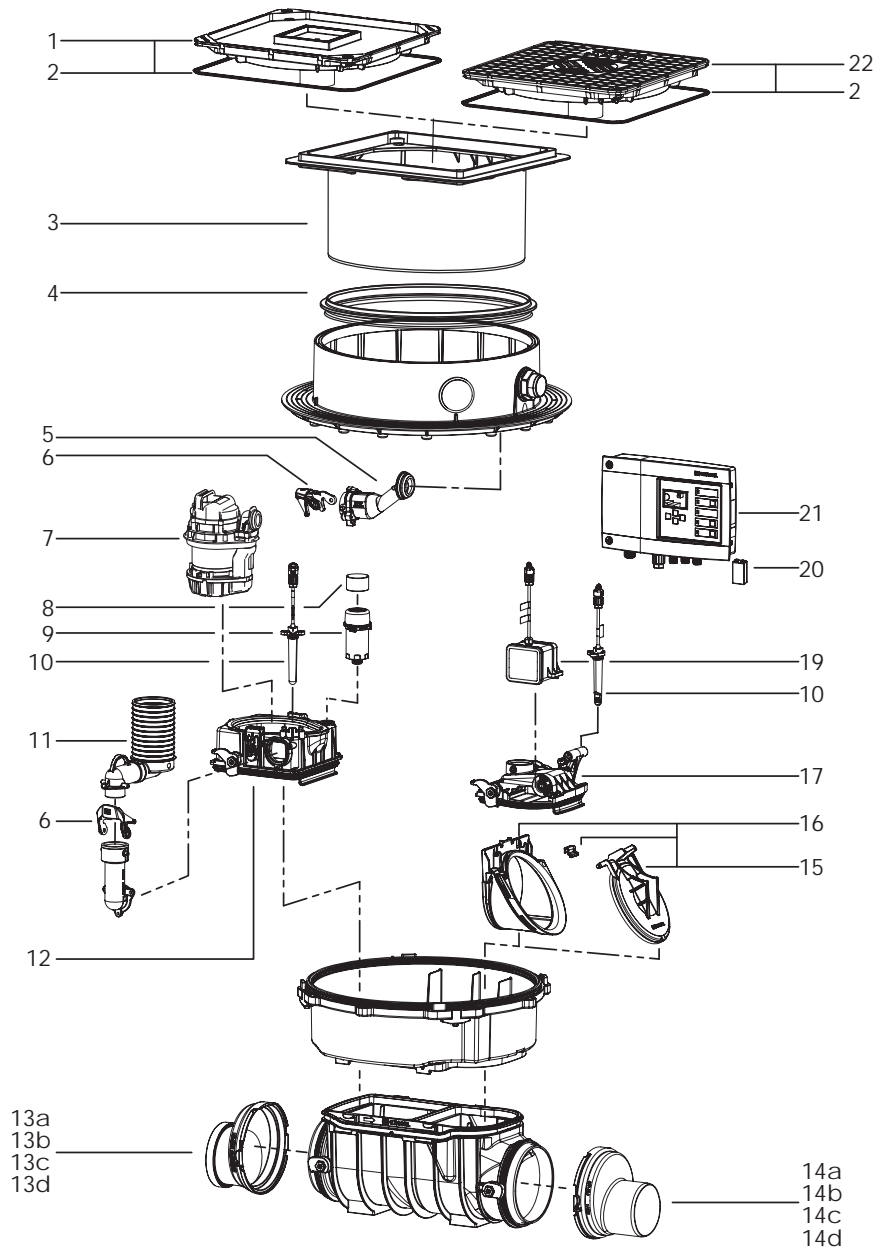
5. Pezzi di ricambio

5.2 Ecolift per l'installazione nella piastra di fondazione

Tutti i pezzi di ricambio possono essere acquistati presso le aziende specializzate.



23



Pos.	Denominazione	Art.Nr.
1	Coperchio grigio pietra, può essere piastrellato con scarico e guarnizione	83045
2	Guarnizione per la copertura	680025
3	sezione superiore	83061
4	guarnizione per pezzo intermedio	680150
5	Presa di pressione	680105
6	leva di bloccaggio	680018
7	Pompa IP 68 (5m, incl. connettore)	28351
8	Filtro a carbone attivo (5 St.)	28061
9	Ventilazione completa	28060
10	Sonda ottica IP 68 (5m, incl. adattatori)	80888
11	Collegamento ingresso con guarnizione	680215
12	Pompa copertina di ingresso con il flusso	28054
13	Manica con guarnizione	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Denominazione	Art.Nr.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Tip con guarnizione	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Lembo motorizzato con clip	80038
16	supporto lembo	680101
17	Interruttore per sportello motorizzato con clip	80039
18	Coperchio Ecolift lato scarico	21056
19	Motore di azionamento completo di 5 m di cavo	80076
20	batteria	680034
21	Centralina	21071
22	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83046
23	Set di guarnizioni II	70319

5. Garanzia

1. Se la merce consegnata è difettosa, l'azienda KESSEL è tenuta, secondo espressa scelta del committente, a provvedere eseguendo la dovuta riparazione del bene contestato ovvero alla sua sostituzione. Se la riparazione/sostituzione non andasse a buon fine per due occasioni consecutive o non fosse economicamente sostenibile, l'acquirente/ordinate ha il diritto di recesso dal contratto o ad un'adeguata riduzione dell'obbligazione sorta dal relativo contratto di compravendita. La constatazione di vizi evidenti deve essere comunicata tempestivamente in forma scritta; in caso di presenza di difetti difficilmente visibili o impossibili di immediato accertamento, la relativa declamazione va effettuata al momento del loro conoscimento. In caso di sostituzioni o riparazioni di prodotti difettosi, la ditta KESSEL si impegna a rispondere per la merce riparata/sostituita oggetto del contratto originario. La consegna di nuovi prodotti da parte della ditta KESSEL in conto so-

stituzione, provoca la nascita di un nuovo periodo di garanzia, subentrando quindi al precedente, se e solo se si tratta di articoli di produzione ex novo. La garanzia ha una validità di 24 mesi. Quest'ultima produce diritti a partire dal giorno di consegna della merce destinata ai clienti KESSEL, controparte del contratto di fornitura. Informazioni aggiuntive sono disposte e consultabili nei commi 377 del HGB (= Handelsgesetzbuch trad. Codice Commerciale tedesco).

Oltre al regime legale, la KESSEL AG ha prolungato ad anni 20 il periodo di garanzia per i separatori a coalescenza/olio/ benzina, separatore di grassi, pozzetti, fosse biologiche e serbatoi di acqua piovana in merito al solo serbatoio. Questo si riferisce alla compattezza, all'idoneità all'uso e alla sicurezza statica. Pre-supposto per questo è un assemblaggio di esperti come pure l'attivo del prodotto proprio secondo gli istruzioni di montaggio e

manutenzione in corso e le relative norme valide

2. La ditta KESSEL non riconosce l'usura come un difetto o un malfunzionamento valido ai fini della contestazione per sostituzione o riparazione. Motivo di non sostituibilità (o riparazione) è relativo anche per guasti conseguenti a negligenze o inefficienze nelle operazioni di manutenzione.

Avvertenza: l'apertura di componenti sigillati o di chiusure e collegamenti a vite può essere effettuata soltanto dal produttore. L'inosservanza di tale avvertenza può comportare l'esclusione di diritti di garanzia.

01.06.2010

Leader del drenaggio



1 Valvole antiriflusso

2 Sollevamenti antiriflusso

3 Impianti di sollevamento

4 Scarichi / canalette

5 Separatori

6 Piccoli depuratori

 **KESSEL**

KESSEL - *Ecolift*

L'alternative intelligente pour station de relevage classique de matières fécales, avec pente naturelle menant au canal



Avantages du produit

- Pour des eaux usées sans matières fécales et contenant des matières fécales
- Fonctionnement du clapet anti-refoulement et de la pompe d'évacuation des eaux
- Sécurité d'une station de relevage
- Pose facile dans canalisations sans joints
- Boîtier de commande prêt à être branché
- Boîtier de commande avec système d'auto-diagnostic (SDS) et avec sauvegarde par pile intégrée
- Echange facile des pièces d'usure
- Maintenance facile - sans outil
- Boîtier de commande avec annonce par écran
- Verrouillage motorisé du clapet de refoulement
- Fonction d'écoulement intégrée pour collecte des eaux de surface



Installation Mise en service Présentation
de l'installation a été faite par votre revendeur spécialisé :

Nom / signature

Date

Lieu

Cachet du revendeur spécialisé

1. Consignes de sécurité	.....	Page	38
2. Généralités	2.1 Utilisation.....	Page	39
	2.2 Volume de la livraison	Page	39
	2.3 Procédures pour l'installation	Page	39
	2.4 Instructions générales à la pose des clapets anti-retour	Page	39
	2.5 Raccords de pression	Page	39
3. Pose et montage	3.1 Pose dans la dalle de fondation	Page	40
	3.2 Pose dans la dalle de fondation approfondie	Page	40
	3.3 Raccord de ventilation	Page	40
	3.4 Pose dans un conduit des eaux d'éégout hors sol	Page	41
	3.5 Pose dans de l'eau sous pression.....	Page	41
	3.6 Particularités de l' <i>Ecolift</i>	Page	41
4. Inspection et maintenance	4.1 Inspection.....	Page	42
	4.2 Maintenance.....	Page	42
	4.2.1 Montage des deux couvercles.....	Page	42
	4.3 Contrôle	Page	42
	4.4 Extraction de la pompe	Page	43
	4.5 Montage du moteur	Page	43
	4.6 Démontage du moteur et pose enterrée.....	Page	43
	4.7 Fonctions de la vanne batardeau	Page	44
	4.8 Maintenances de la ventilation	Page	44
5. Pièces de rechange	5.1 <i>Ecolift</i> pour pose dans la conduite hors-sol.....	Page	45
	5.2 <i>Ecolift</i> pose dans la dalle de fondation	Page	45
6. Garantie	.....	Page	46

1. Consignes de sécurité

Cher client,

Avant de mettre en service le KESSEL *Ecolift* nous vous prions de lire attentivement la directive d'exploitation et de vous y conformer.

Veillez examiner immédiatement, si l'installation a été livrée non endommagée. En cas de dommage du au transport, veuillez consulter les instructions du chapitre 6 « Garanties » de cette directive.

1. Consignes de sécurité :

Lors de l'installation, l'exploitation, la maintenance ou la réparation de l'installation, il faut respecter les instructions de prévention des accidents décrites dans les normes et les directives DIN et VDE correspondantes ainsi que les instructions des entreprises d'alimentation en énergie locales !

Avant la mise en service, il faut s'assurer, par un contrôle professionnel que les mesures de protection nécessaires sont disponibles. La mise à la terre, la remise à zéro, le circuit de protection de courant de défaut, etc. doivent être adaptés aux entreprises d'approvisionnement d'énergie (EVU) lo-

cales. L'installation ne doit pas être exploitée dans des zones soumises à un risque d'explosion. Cette installation a des éléments sous tension électrique et commande des parties d'installation mécaniques tournantes. L'inobservation du manuel de l'opérateur, peut entraîner des dommages matériels considérables, des blessures ou des accidents mortels.



Avant tout travail sur l'installation, il faut couper l'alimentation du réseau et / ou la mettre hors courant !

Il faut s'assurer que les câbles électriques ainsi que toutes les parties d'installations électriques se trouvent en bon état. En cas de dommage, l'installation ne doit en aucun cas être mise en service et / ou doit être immédiatement arrêtée.

Pour conserver l'installation en état d'exploitation, il faut la visiter et l'entretenir conformément à la DIN EN 1986-3.

Nous recommandons de passer le contrat de maintenance ci-joint avec votre entreprise d'installation.

En cas de présence ou de risque de refoulement, aucun travail de réparation ou opération de maintenance ne peut être exécuté.

INSTRUCTION :

Aucun composant de l'installation ne peut être installé dans la zone protégée 0 ou 1 selon la DIN VDE 0100-701. En cas de douches au niveau du sol, la zone 1 se définit par un rayon de 1,20 m (surface projetée au sol) autour du point de prise d'eau. Il faut tenir compte des instructions locales, divergentes.

Les instructions des VDE 0100, VDE 01107, IEC, ou de l'EVU locale (entreprise d'approvisionnement d'énergie) doivent être respectées.

L'boîtier de commande ne peut pas être installé dans des zones soumises à un risque d'explosion.

Ces directives ainsi que celle portant le n° 010-847 doivent être conjointement respectées pendant l'exploitation de cette installation.

2. Généralités

2.1 Utilisation

L'installation KESSEL-*Ecolift* est destinée aux conduits des eaux d'égout selon la DIN EN 12056-4/13564 Type 3 et a été conçue pour l'évacuation des eaux usées et des eaux des WC et urinoirs. Sa pose se porte garante d'un assainissement fiable des points d'évacuation sous le niveau de refoulement, même en cas de reflux. La pompe ne fonctionne que pendant la durée du refoulement et convoie les eaux usées sans les refouler jusqu'à la canalisation. Les eaux usées sont évacuées dans la canalisation via la pente naturelle en fonctionnement sans refoulement.

Ecolift n'est pas une protection contre les rats ! L'exploitant doit protéger l'installation contre les dégradations pouvant provenir des attaques de rats.

Important :

Un fonctionnement impeccable entraîne certaines conditions :

- dénivellation suffisante pour l'écoulement dans les conduits (remarque : pente de 9 mm existante entre le conduit d'arrivée et d'évacuation de l'*Ecolift*®)
- Teneur élevée en eaux dans les eaux d'égout en vue d'optimiser l'effet auto-nettoyant
- Pose et purge d'air correctes du conduit d'arrivée selon la DIN EN 12056 / DIN 1986-100
- Maintenance et nettoyage plus fréquents en cas d'eaux d'égout contenant des graisses
- Surfaces d'assainissement des eaux de pluie 20 m² maximum

2.2 Volume de la livraison

Le volume de livraison de la KESSEL-*Ecolift* FKA se compose du corps principal avec pompe et clapet antiretour et des composants électriques. Les composants électriques se composent :

1. de deux sondes optiques et d'un moteur d'entraînement
2. d'un boîtier de commande avec écran d'affichage (branchement au secteur 230 V, 50 Hz, type de protection IP 54) avec sauvegarde par pile (2 x 9V) qui génère un message d'alerte en cas panne de courant
3. d'une directive de pose et d'exploitation.

2.3 Procédures pour l'installation

Durant la réalisation des travaux de construction, seul le corps de base est posé et raccordé selon les termes du chapitre 3. Il n'est généralement pas possible de procéder immédiatement après au raccordement électrique (chapitre 4) et à la mise en service consécutive (chapitre 5).

Veillez ne raccorder les composants électriques de la KESSEL-*Ecolift* (moteur, sonde et boîtier de commande) que lors de la mise en service. D'ici là stockez les composants électriques et le boîtier de commande dans un endroit sec et propre. Ne retirez les caches terminaux des fiches qu'au moment de la mise en service.

Il est impératif, en cas de montage à l'air libre, de ne pas oublier de toujours fermer l'installation avec la rehausse télescopique et le couvercle et/ou le capot de protection, pour empêcher toute pénétration de pollution dans l'installation.

Attention : la pompe est bloquée avec une bande de sécurité de transport qui doit être retirée avant la mise en service.

2.4 Instructions générales à la pose des clapets anti-retour

Il n'est pas admissible, d'après la DIN EN 12056 que tous les trous d'évacuation d'un bâtiment - aussi au-dessus du niveau de refoulement (bord supérieur de rue) - disposent de clapets anti-refoulement, puisqu'avec un

clapet anti-refoulement fermé les eaux usées ne peuvent plus s'écouler depuis le haut dans le canal et que d'après le principe des vases communicants, elles rejoignent d'abord les trous d'évacuation installés plus profondément en dessous du niveau de refoulement (généralement les caves) ce qui a pour effet d'inonder la cave.

Seuls des trous d'évacuation au-dessous du niveau de refoulement peuvent être garantis contre le refoulement. Tous les trous d'évacuation au-dessus du niveau de refoulement doivent disposer d'une pente libre vers le clapet anti-refoulement avant le canal.

Conséquence : acheminement de la ligne séparée. Les eaux usées familiales au-dessus du niveau de refoulement peuvent ainsi se trouver dans le tuyau de sortie au maximum jusqu'à la hauteur du bord supérieur de rue et ne pas inonder la cave.

En règle générale, l'eau de pluie ne doit pas être évacuée par les clapets anti-retour.

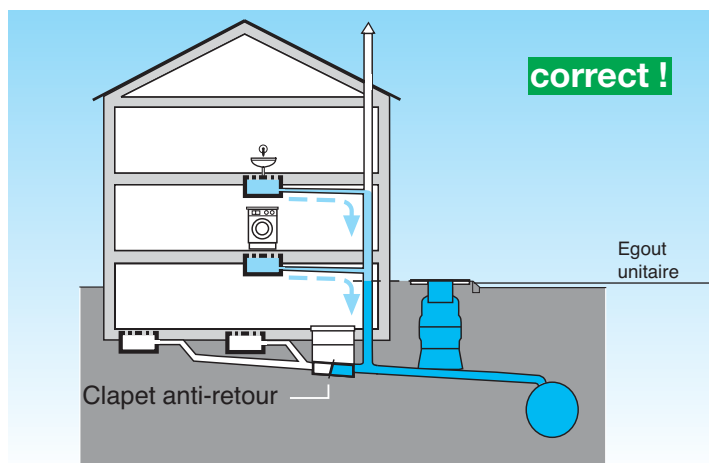
2.5 Raccord de pression

Le blindage de la conduite à pression doit être réalisé selon DIN EN 12056. Raccord de pression : 1 1/2" filet extérieur, l'assortiment de conduites à pression (réf. 28 040) contient un tuyau flexible de conduite à pression de 5 m de long et DA 40 et un adaptateur avec collier. Alternativement, on peut utiliser un tube de pression D=40 et d'au moins 38 mm pour l'assemblage collé en PVC. La conduite à pression doit disposer d'une boucle anti-reflux localement fixée au dessus du niveau de refoulement et directement reliée (DN minimal 70) à la canalisation enterrée ventilée ou à la conduite collectrice. Les raccords de tuyau sans pression (par exemple le tube HT) ne sont pas autorisés pour les conduites à pression.

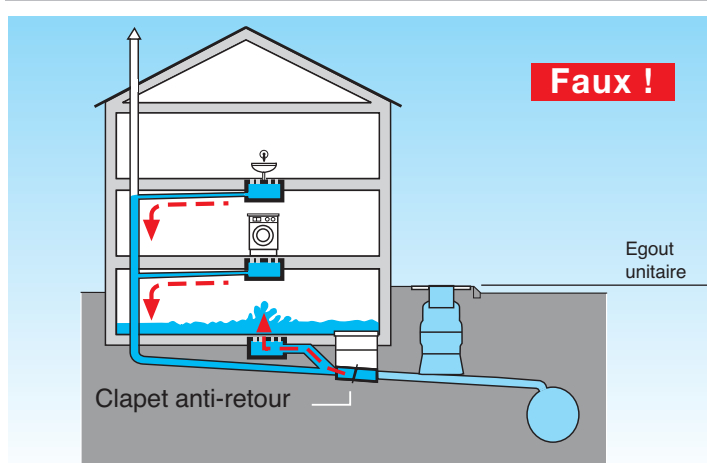
Conduite à l'air libre :

Cette conduite à pression est montée par l'installateur et est fixée solidement si bien qu'une connexion ultérieure à l'*Ecolift* sera possible.

Pose d'un clapet anti-refoulement à un emplacement correct



Pose d'un clapet anti-refoulement à un mauvais emplacement



3. Pose

Veillez tenir compte des points suivants :

En règle générale, il faut respecter la DIN EN 12056 lors de la pose des canalisations enterrées ! Il faut disposer, en outre, d'une distance d'apaisement devant et derrière le SWA (au moins 1m). Lors du montage du clapet anti-refoulement, il faut faire attention à conserver suffisamment de distance avec le mur pour les opérations de maintenance. Ne raccordez pas le tuyau de moulage en fonte directement au corps de base mais uniquement aux tuyaux de rallonge.

ATTENTION :

Lors du montage, respectez toujours les flèches du sens d'écoulement du produit !

3.1 KESSEL-Ecolift pour pose dans la dalle de fondation

Le corps principal de la KESSEL-Ecolift doit être posé à l'horizontale (voir figure 1).

Pour le raccordement des lignes électriques de la sonde et du moteur d'entraînement, il faut poser un tube vide pour câble qui est à la charge du maître de l'ouvrage (minimum DN 50, KESSEL recommande 2 x courbes 45 °) allant au moins jusqu'à la hauteur du sol fini (voir figure 2) et introduire le passe-câble dans la rehausse intercalaire de la KESSEL-Ecolift®. Le tube vide pour câble doit s'élever environ 2 cm à l'intérieur - étanchéité (image 5). Il est possible de procéder à des modifications de direction avec une courbe maximale de 45°. Pour garantir une meilleure ventilation réglementaire de la pompe, le tube vide pour câble ne doit pas être hermétique à l'air. Poser le joint à lèvres de profil ci-joint dans la rainure de la rehausse intercalaire et graisser. Monter ensuite la rehausse télescopique (figure 3). Grâce à la rehausse télescopique, la KESSEL-Ecolift peut être adaptée de manière continue à la profondeur de pose disponible. Les inclinaisons du sol jusqu'à 5 ° peuvent être égalisées. En tournant la rehausse télescopique, un alignement du couvercle est possible, par exemple, au carrelage (voir figure 4). Une fois le montage exécuté, contrôler encore une fois le bon positionnement du joint à lèvres.

ATTENTION :

Vous devez raccourcir la rehausse télescopique à la dimension exacte pour obtenir la profondeur de pose minimale. S'il y a lieu, il faut découper dans la rehausse télescopique des évidements dans la zone du tube vide pour câble, de l'orifice de refoulement et de la conduite de ventilation. Le niveau de résistance à la nappe phréatique s'élève au maximum à 2 m. Après l'alignement définitif de la rehausse télescopique, s'il y a lieu, il faut disposer d'un évidement dans la zone de montage du câble dans la pièce de raccordement pour pouvoir retirer le câble durant les inspections ultérieures (voir figure 5).

Le joint à lèvres doit être placé dans la plaque de protection. Il faut alors faire attention à ce que la lèvres d'étanchéité et le nez de centrage soient di-

rigés vers haut. Le nez de centrage doit être placé dans l'évidement (voir figure 6).

Lors la pose, il faut faire attention à ce que le fonctionnement des agrégats dans le puits ne soit pas perturbé par le matériel de construction.

Pose de revêtements avec la surface choisie (hauteur de carrelage max : 15 mm)

En cas de revêtements avec la surface choisie, il est possible, à charge du maître de l'ouvrage, d'adapter des carreaux ou des pierres naturelles dans le revêtement et de l'adapter ainsi au pavage du local. Il existe de nombreux produits, par exemple de PCI, Schomburg, Deitermann, adaptés à la pose de carreaux. Pour obtenir une adhérence et une pose sans problèmes, nous recommandons la procédure suivante :

Pose du carrelage :

a) Appliquer un primer de fixation sur la plaque de protection, par exemple avec le produit d'adhérence PCI 303. Respecter la durée de séchage requise et poser le carrelage avec du silicone. Cette pose est particulièrement bien appropriée aux carrelages moins épais, car elle permet l'application d'un enduit pour atteindre la hauteur souhaitée.

b) Poser le carrelage, en vous servant, par exemple, de la colle PCI-Silcoferm S (silicone auto-adhésive). Cette colle permet de réaliser un lit de colle plus fin pour du carrelage plus épais.

Pose de pierres naturelles :

(marbre, granit, marbre aggloméré)

a) Appliquer un primer de fixation sur la plaque de protection, par exemple avec le produit d'adhérence PCI 303. Poser les dalles de pierre naturelle, en vous servant du produit PCI-Carralit.

b) Poser les dalles de pierre naturelle avec du PCI-Carraferm (silicone spéciale pour pierres naturelles). Procéder comme pour la « Pose de carrelage ».

3.2 Pose dans la dalle de fondation approfondie (réf. 83071) En cas de pose dans de l'eau sous pression, observez les indications du chapitre 3.4.

Installez une ou au plus deux pièces de rallonge entre la rehausse télescopique et la rehausse intercalaire selon la profondeur d'installation. Enduisez les joints d'une couche de graisse. En cas de pose approfondie, veuillez faire attention à pouvoir toujours encore accès au corps principal pour des buts de maintenance.

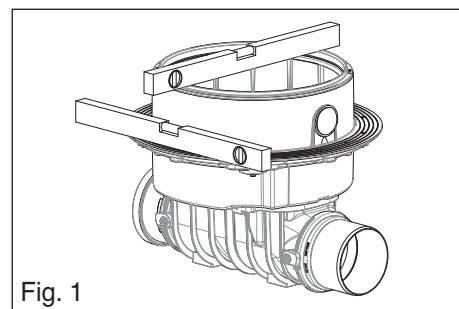


Fig. 1

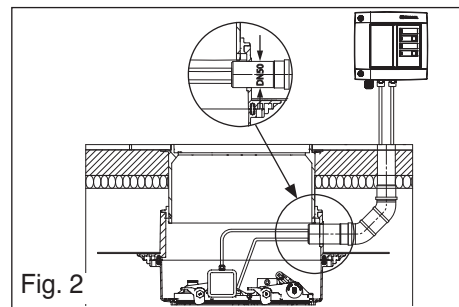


Fig. 2

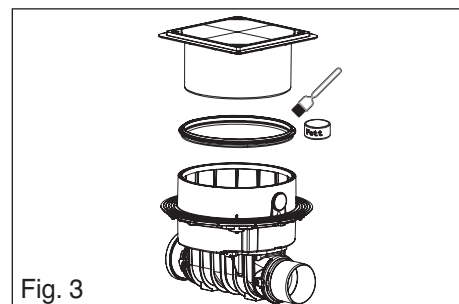


Fig. 3

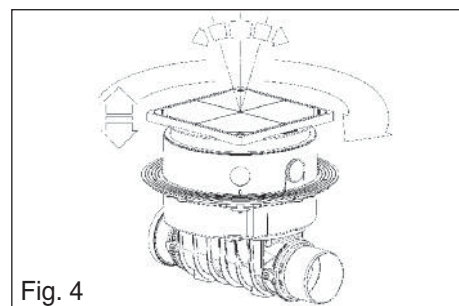


Fig. 4

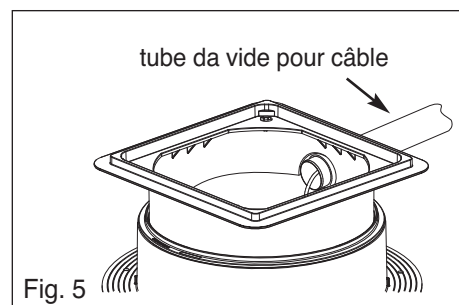


Fig. 5

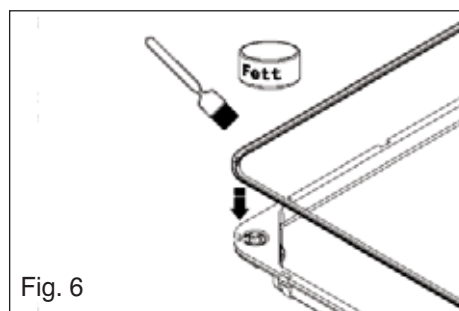
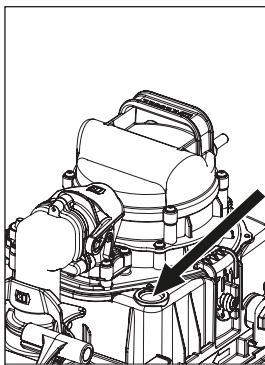


Fig. 6

3. Pose

3.3 Raccord de ventilation

L'*Ecolift* est équipée en série d'un raccord de ventilation avec filtre à charbon actif. Le raccordement d'une ventilation normalisée est possible en alternative. Pour ce faire, vous pouvez retirer la vanne de purge



d'air et la raccorder directement, avec des pièces d'adaptateur du commerce, au conduit de purge d'air (du toit) via le raccord fileté de 1/2".

3.4 Pose dans de l'eau sous pression (Jeu de joints, réf. 83023)

Si le montage est effectué dans de l'eau sous pression, la bride sert de niveau d'étanchéification nécessaire pour une cuve blanche ou noire (voir illustration 10). En plus une bande d'étanchéité est serrée entre la contre-bride en plastique et la contre-bride intégrée au corps de base et est vissée avec les vis fournies à la livraison.

Comme bande d'étanchéité, on peut aussi utiliser un film d'étanchéité, charge du maître de l'ouvrage.

En cas de montage dans une cuve blanche étanche, KESSEL propose en plus une bande d'étanchéité appropriée, en caoutchouc naturel NK/SBR pour laquelle les forages pour le vissage sont déjà exécutés (voir illustration 7). S'il s'avère nécessaire de percer la cuve de béton étanche, par exemple, pour le raccordement des entrées, des gaines pour câble, ces points de passage doivent aussi être étanches.

Le niveau de résistance maximale à la nappe phréatique est de 2 m

Montage avec pièce de rallonge (article n° 83071)

Avec la pièce de rallonge, la hauteur de bride est réglable individuellement. La pièce rapportée doit être, si nécessaire, raccourcie à la hauteur nécessaire.

3.5 Particularités de l'Ecolift

L'*Ecolift* est équipée d'un dispositif intégré pour l'évacuation des eaux de surface.

3.6 Montage

Le raccordement entre le dispositif d'évacuation et le couvercle d'arrivée s'opère via le raccord d'évacuation fourni. Introduire le raccord d'évacuation dans l'ouverture prévue et verrouiller avec l'obturateur rapide à une main. Il se pourrait, en fonction de la profondeur d'installation (profondeur d'insertion de la rehausse) que vous deviez mettre le raccord d'évacuation à longueur (voir figure 8) ou le prolonger avec un tuyau HT d'un DN de 70, s'il s'agit d'une pose approfondie avec une pièce de rallonge (réf. 83071).

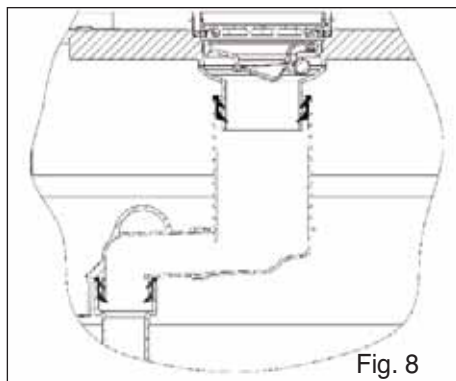


Fig. 8

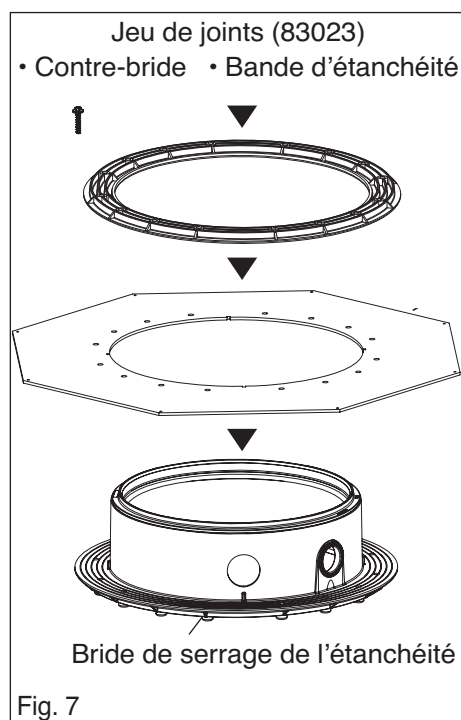


Fig. 7

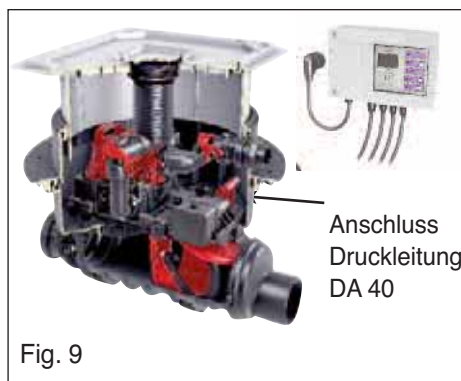
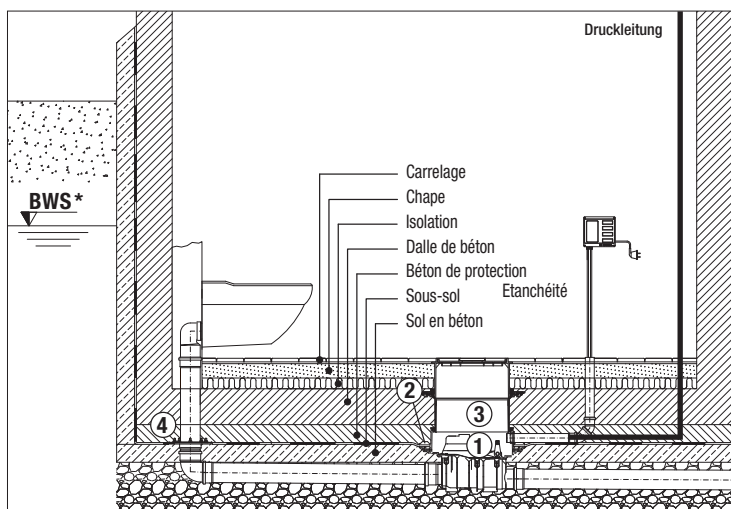


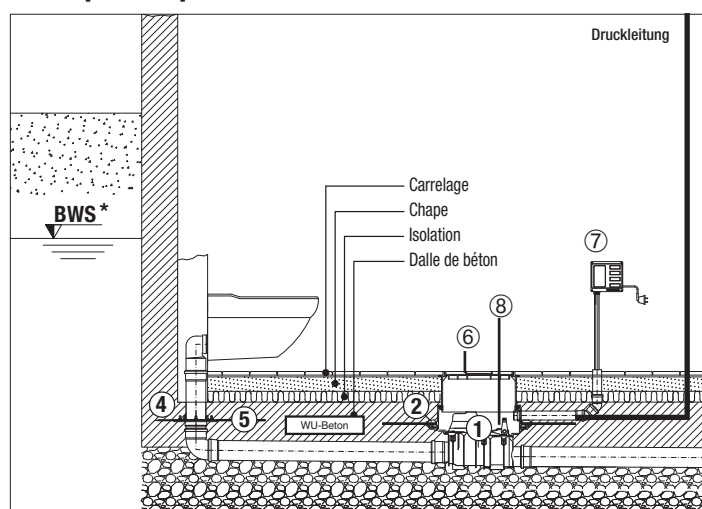
Fig. 9

Exemple de pose « cuve noire »



- ① KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controlfix
- ② Bride de serrage de l'étanchéité avec jeu de joints, article n° 83023
- ③ Pièce de rallonge, article n° 83071
- ④ Rehausse intercalaire DN 100 avec bride de serrage de l'étanchéité en acier inox, article n°. 27198

Exemple de pose « cuve blanche »



- ⑤ Chaîne d'arrêt élastomérique article n° 27159
- ⑥ Rehausse télescopique avec plaque de protection en plastique
- ⑦ Boîtier de commande
- ⑧ Levier de fermeture

Fig. 10

4. Inspection et maintenance

4.1 Inspection

L'exploitant est tenu de contrôler **mensuellement** l'aptitude au fonctionnement et l'étanchéité de l'installation en observant un cycle de manœuvre :

- Appuyer sur la touche de test pour contrôler le fonctionnement du clapet antiretour -> le clapet se ferme
- Laisser couler l'eau
- Patienter jusqu'à ce que le voyant DEL de niveau et la pompe se déclenchent.
- Arrêter l'arrivée d'eau
- Patienter jusqu'à ce que le voyant DEL de niveau et la pompe se déconnectent

Attention :

N'oubliez pas qu'après la fin de l'inspection le clapet antiretour doit rester ouvert.

Contrôler la pompe à intervalles réguliers. En cas de bruits durant le fonctionnement, d'une baisse du débit ou de vibrations dans les conduits ou tuyaux, contrôler le carter de la pompe et la roue mobile pour détecter la présence de saletés incrustées ou de traces d'usure !

4.2 Maintenance

(au moins une fois tous les six mois)

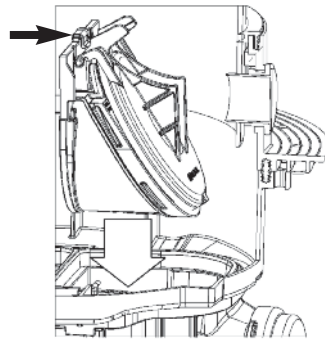
ATTENTION : coupez impérativement le courant du poste de pompage avant toute intervention de maintenance ! Respecter les consignes de sécurité ! Le fabricant décline toute responsabilité lors d'un entretien insuffisant ! Tous les travaux d'inspection et de maintenance décrits ci-après relèvent du domaine de compétence de personnes dûment qualifiées et autorisées. Seul le fabricant est autorisé à effectuer les réparations.

Lors des tâches de maintenance toujours respecter la norme DIN 1986, partie 3. Faites effectuer les travaux de maintenance par du personnel qualifié et autorisé à intervalles réguliers, cependant au moins une fois tous les six mois.

Procédez aux activités suivantes :

- Contrôle visuel de la totalité de l'installation globale
- Nettoyage approfondie de la totalité de l'installation et de la pompe
- Contrôle de la présence de défauts extérieurs et de traces d'usures visibles sur la totalité de l'installation et du carter de la pompe
- Contrôle de la souplesse de fonctionnement de la pompe et de la présence de traces d'usure ou d'incrustations
- Contrôle des endommagements mécaniques et de l'usure des conduites de raccordement
- Contrôle de l'étanchéité et de la présence de traces d'usure visibles au niveau des joints
- Contrôle de l'isolation du moteur de la pompe
- Contrôle de l'endommagement et de l'encrassement du boîtier de commande

Clapet de refoulement motorisé



- Retirer la pièce d'insertion
- Nettoyer toutes les pièces
- Contrôler les joints
- Enduire l'extérieur des joints des pièces d'insertion ainsi que la partie principale des fermetures de clapets avec un lubrifiant (par exemple, de la graisse de robinetteries)
- Positionner avec précision la pièce d'insertion
- Faire attention au positionnement correct du clip de fixation
- Faire attention au montage de couvercle le 4.2.1
- Exécuter le contrôle de fonctionnement conformément à la directive 010-847.

Fig. 11

- Contrôle et nettoyage de la vanne de purge d'air
- Nettoyage de la sonde optique

Nous recommandons également de procéder à ces contrôles après tout arrêt prolongé ou stockage intermédiaire et chaque fois que les incidents de reflux se prolongent ou deviennent plus fréquents. S'il ne vous est pas possible de remédier aux pannes se présentant, veuillez vous adresser à votre revendeur (voir le cachet en couverture) ou à l'entreprise chargée de l'installation.

4.2.1 Montage des deux couvercles (voir figures 12, 13, 14). Insérer le couvercle de chaque côté et appuyez l'autre côté vers le bas et bloquez-le avec le levier de verrouillage. Lors du montage du couvercle d'évacuation, le levier rouge du clapet respectivement les clapets du moteur doivent toujours pointer sur « FERMÉ ».

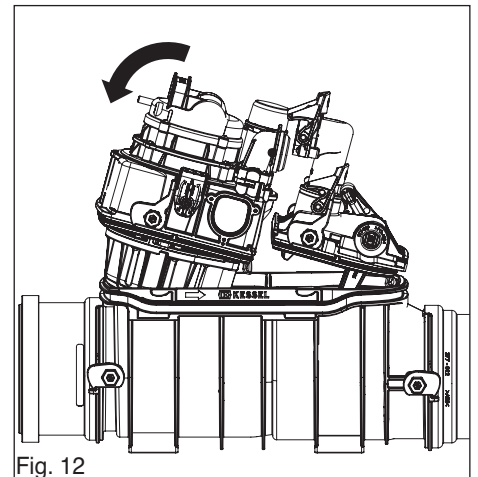


Fig. 12

4.3 Contrôle

- | | | |
|---|--------------------|---------------------------------------|
| 1. Immerger la sonde du moteur dans l'eau | Le clapet se ferme | Le voyant DEL de refoulement clignote |
| | Clapet fermé | Le voyant DEL de clapet clignote |
| 2. Immerger la sonde de pompe dans l'eau | La pompe startet | Le voyant DEL de refoulement clign. |
| | | Le voyant DEL de clapet s'allume |
| | | Le voyant DEL de la pompe s'allume |

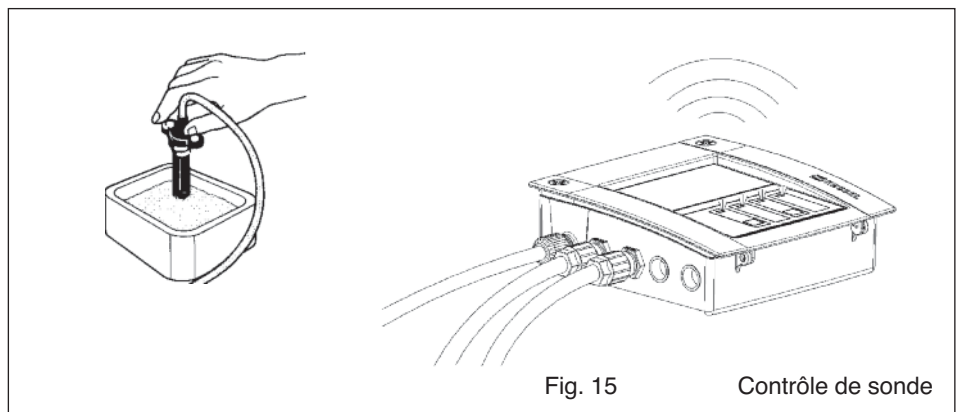
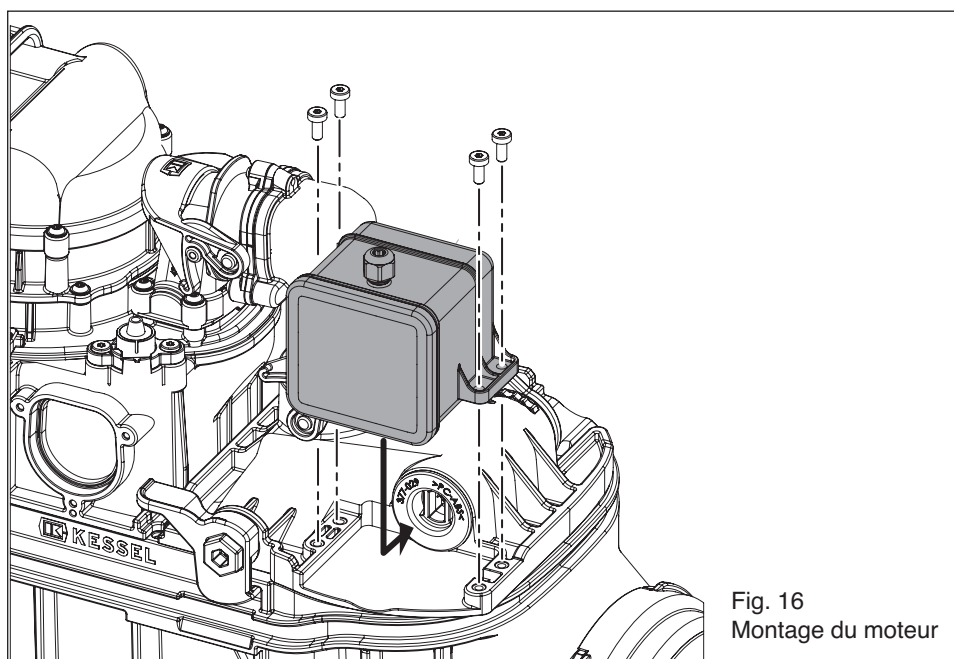
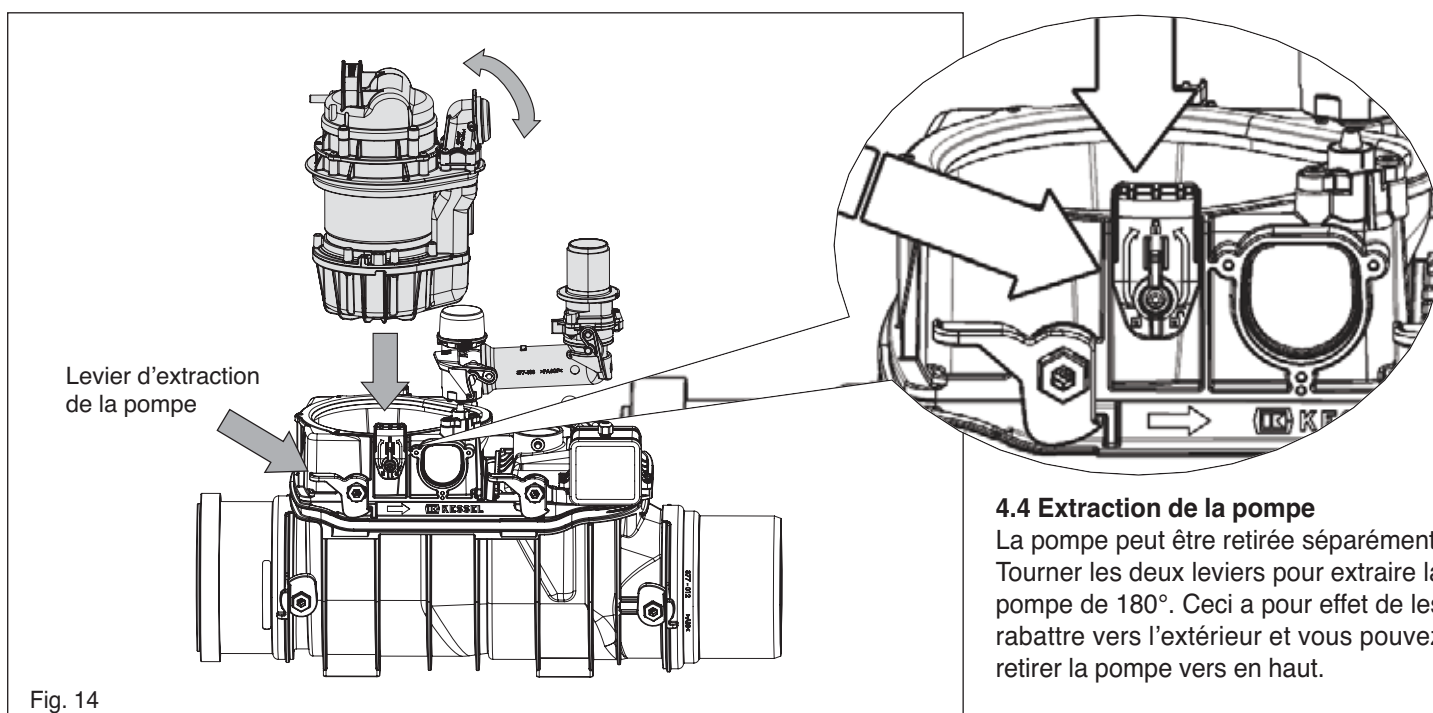
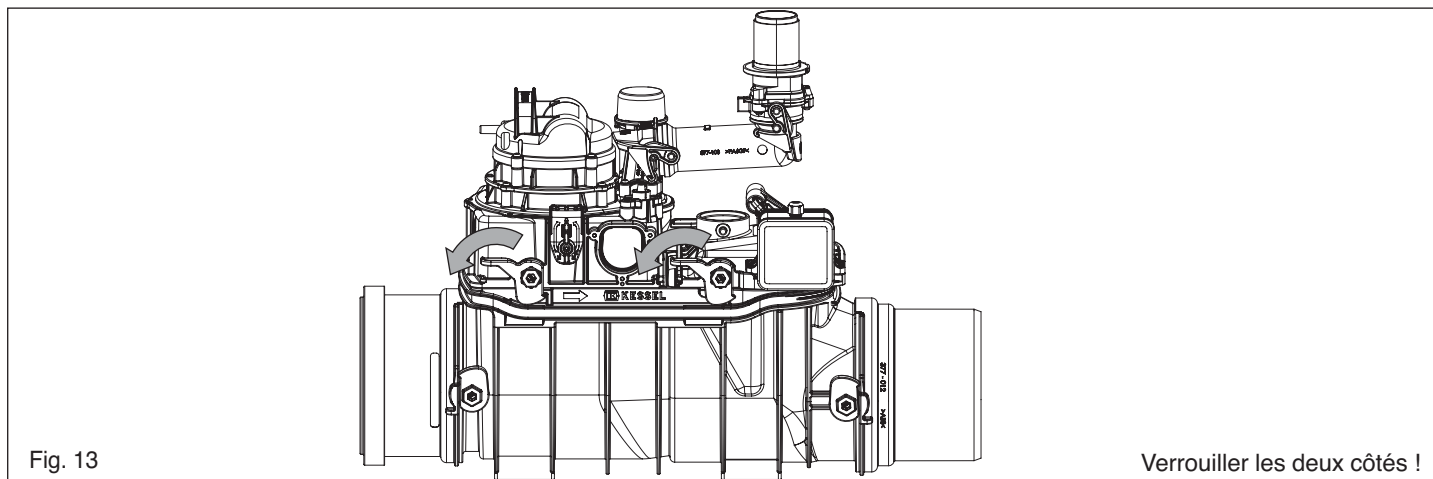


Fig. 15

Contrôle de sonde

4. Inspection et maintenance

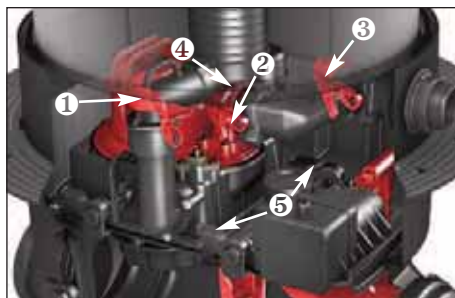


4.5 Montage du moteur :

L'arbre primaire aplati du moteur doit se trouver à la verticale (état à la livraison). Amener le levier de verrouillage de l'obturateur de service en position « FERME » sur le capot de verrouillage, insérer le moteur de commande par le haut latéralement dans la rainure de guidage et utiliser quatre vis M5 x 12 (TX25) pour le visser sur le capot de verrouillage (figure 16).

4. Inspection et maintenance

4.6 Démontage du moteur et pose enterrée



Vous devez démonter le couvercle d'évacuation ici pour démonter le moteur. Ouvrir le levier de verrouillage ① et retirer le tuyau d'évacuation. Desserrer les leviers ② et ③ et retirer le tuyau de dérivation, pour ce faire basculer le tuyau de raccordement de la pompe ④ et retirer la pompe si nécessaire. Après avoir desserré les deux leviers de verrouillage ⑤ du couvercle, il est alors possible de retirer le couvercle d'évacuation. Il est maintenant possible de dévisser le moteur.

4.7 Fonctions de la vanne batardeau

Position de verrouillage : Le clapet de refoulement est fermé en appuyant sur la touche TEST (clapet) Le clapet antiretour fait fonction de barrage du tuyau. Cette fonction est une sécurité supplémentaire en cas de reflux durant une absence prolongée (par exemple, des vacances).

Les trous d'évacuation connectés continueront d'être asséchés. Après le retour, la vanne batardeau doit être à nouveau déverrouillée pour une exploitation normale : appuyer de nouveau sur la touche TEST (clapet).

Il faut de plus faire attention qu'aucun refoulement ne se produise à ce moment là.

4.8 Maintenance de la ventilation

Nettoyer la ventilation (voir liste des pièces de rechange au point 6) à intervalles réguliers et remplacer le filtre au charbon actif (figure 18) annuellement ou en cas de besoin.

Nettoyer et contrôler la ventilation après chaque panne de la pompe.

Le dispositif de purge d'air (figure 17 de droite à gauche) se compose d'un joint de corps de base, d'un flotteur à bille, d'un joint, d'un volet à baïonnette, d'un filtre au charbon actif et d'un couvercle. Retirer le couvercle (figure 19) en le basculant légèrement sur le côté. Tourner ensuite le volet à baïonnette ① (figure 20) et le retirer par le haut ②.



Fig. 17 Dispositif de purge d'air



Fig. 18 Filtre au charbon actif



Fig. 19 Couvercle



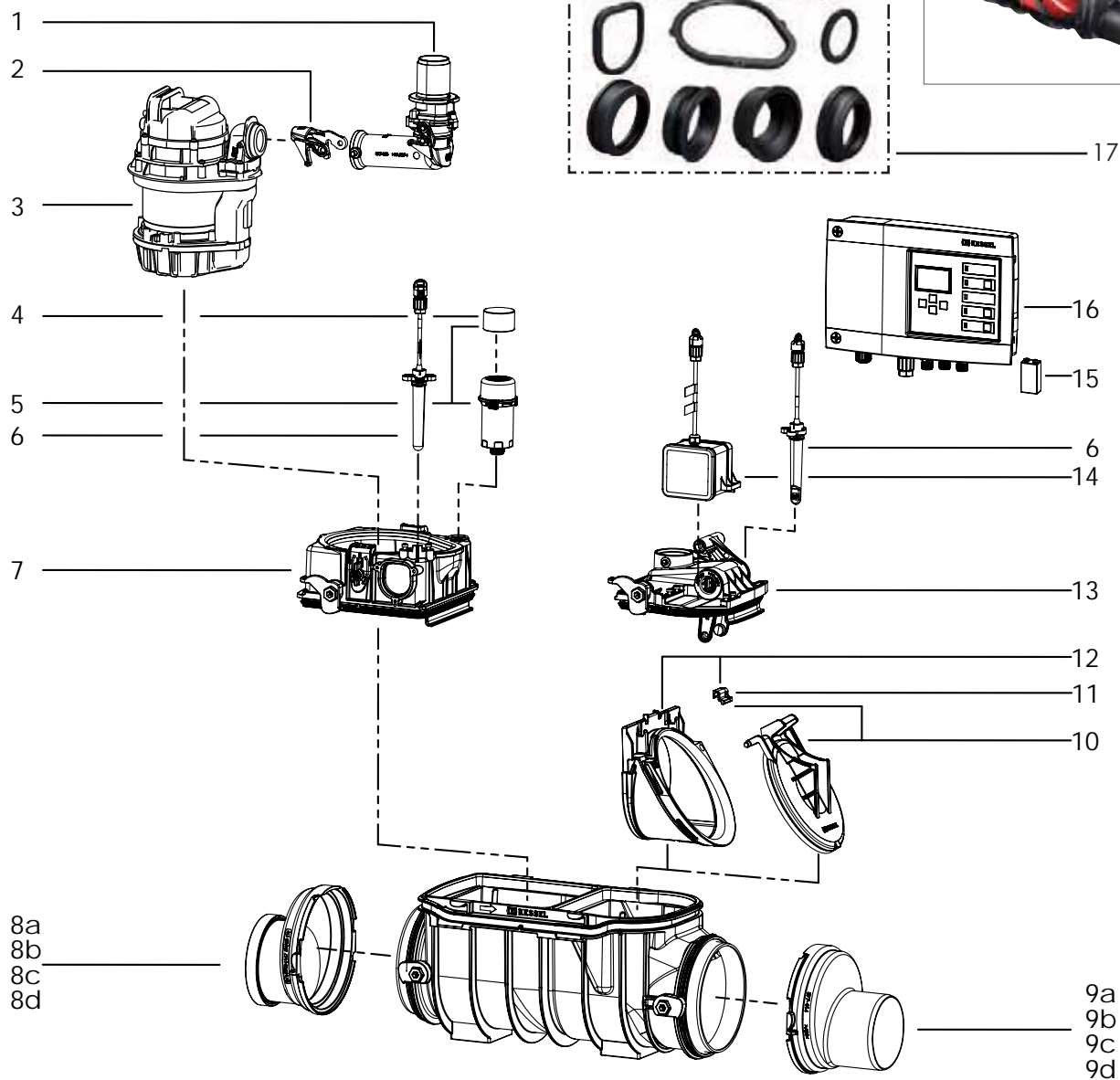
Fig. 20 Volet à baïonnette

Retirer le joint et le flotteur à bille et nettoyer ces pièces. Le remontage se fait en sens inverse du démontage.

5. Pièces de rechange

5.1 Ecolift pour pose dans la conduite hors-sol

Toutes les pièces de rechange sont à votre disposition chez les revendeurs spécialisés.



Pos.	Marque	Article No
1	orifice de pression	680102
2	levier de verrouillage	680018
3	Pompe complète avec câble de 5 m	28351
4	Filtre à charbon actif (5 St.)	28061
5	Ventilation complète	28060
6	Batterie 9 V (2 pièces nécessaires)	80888
7	Pompe page de couverture avec un débit d'entrée	28042
8	Manchon avec joint	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

Pos.	Marque	Article No
9	Astuce avec joint	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Clapet motorisé	80038
11	titulaire volet	680101
12	Pièce d'insertion pour clapet motorisé	80039
13	Ecolift-Couvercle côté sortie	21056
14	Moteur d'entraînement IP 68 (5 m de conduite)	80076
15	Batterie	680034
16	Boîtier de commande IP 54	21071
17	Jeu de joints II	70319

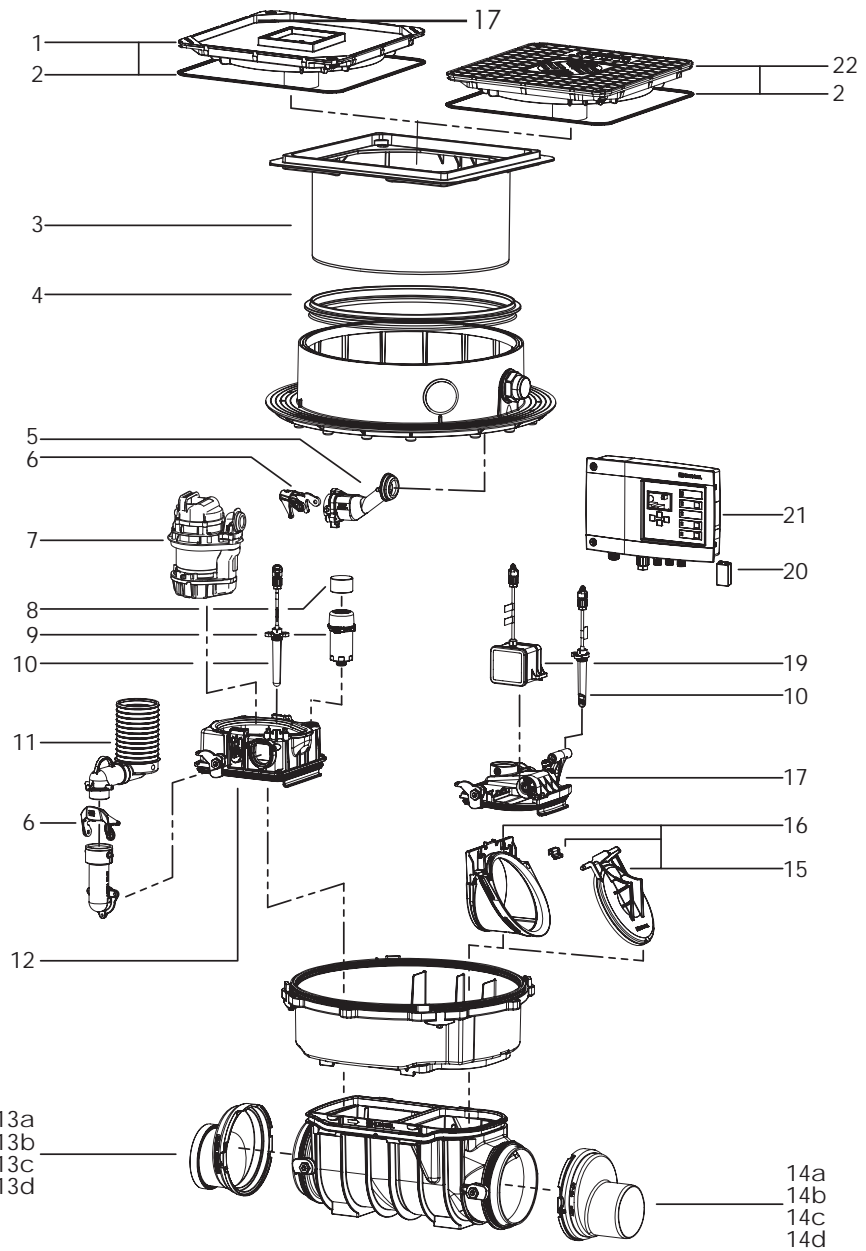
5. Pièces de rechange

5.2 Ecolift pose dans la dalle de fondation

Toutes les pièces de rechange sont à votre disposition chez les revendeurs spécialisés.



23



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Couverture pierre grise, peut être carrelée avec vidange et le joint	83045
2	Joint pour couvercle	680025
3	Haut section	83061
4	joint pour pièce intermédiaire pour rehausse	680150
5	orifice de pression	680105
6	levier de verrouillage	680018
7	Pompe complète avec câble de 5 m	28351
8	Filtre à charbon actif (5 St.)	28061
9	Ventilation complète	28060
10	Sonde optique IP 68 (5 m, inclus adaptateurs)	80888
11	Connexion d'entrée avec joint	680215
12	Pompe page de couverture avec un débit d'entrée	28054
13	Manchon avec joint	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Astuce avec joint	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Clapet motorisé	80038
16	titulaire volet	680101
17	Pièce d'insertion pour clapet motorisé	80039
18	Ecolift-Couvercle côté sortie	21056
19	Moteur d'entraînement IP 68 (5 m de conduite)	80076
20	Batterie	680034
21	Boîtier de commande IP 54	21071
22	Couverture noire avec le drain et le joint	83046
23	Jeu de joints II	70319

6. Garantie

1. Si une livraison ou une prestation est défectueuse, KESSEL s'engage, selon votre choix, à éliminer, par réparation, le manque constaté ou à livrer un article sans défaut. Si la réparation échoue par deux fois ou si elle n'est pas rentable financièrement, l'acheteur / le client a le droit de résilier le contrat ou de diminuer en conséquence le paiement dû. La constatation de manques évidents doit faire l'objet d'un compte-rendu immédiat; en cas de manques non reconnaissables ou cachés, ce compte-rendu écrit sera envoyé dès que ces manques auront été constatés. KESSEL est responsable des réparations et livraisons postérieures dans les mêmes conditions que celles de l'objet du contrat originel. En cas de nouvelles livraisons, le délai de garantie

repréend, mais seulement en ce qui concerne le volume d'une nouvelle livraison. Une garantie ne peut être transmise qu'aux objets nouvellement fabriqués. La durée de garantie est de 24 mois après livraison par notre revendeur.

En se basant sur la réglementation légale, KESSEL AG augmente et accorde un délai de garantie de 20 ans s'appliquant au cuve décanteur, séparateur, les puits, les microstations d'épuration et les citernes d'eau de pluie. Ceci concerne l'étanchéité, l'aptitude à l'emploi et la sécurité statique. Il faut, pour cela que le montage ait été effectué selon les règles de l'art par une entreprise professionnelle et que l'exploitation se déroule conformément aux directives de montage et de service ainsi qu'aux normes

actuellement en vigueur.

2. KESSEL rappelle que l'usure n'est pas un défaut pris en compte par la garantie. Il en est de même pour les défauts dus à une maintenance défectueuse.

Note: L'ouverture des composants scellés ou des éléments vissés ne peut être exécutée que par le fabricant. Dans le cas contraire, les droits à garantie peuvent être exclus. "

En date du 01.06.2010

Leader en solution d'assainissement



1 Protection anti-retour

2 Système de relevage

3 Postes de relevage

4 Siphons de sol

5 Séparateurs

6 Micro-stations d'épuration

KESSEL *Ecolift*

Inteligentna alternatywa dla klasycznej przepompowni -cieków do -cieków zawierających fekalia, przy naturalnym spadku do kana-u



Zalety produktu

- Do ścieków zawierających fekalia i bez fekaliiów
- Funkcjonalność zaworu zwrotnego i pompy odwadniającej
- Bezpieczeństwo przepompowni
- Łatwa zabudowa na przewodzie kanalizacyjnym
- Szafka sterownicza gotowa do podłączenia
- Urządzenie sterownicze z systemem samo-diagnozy (SDS) ze zintegrowanym podtrzymaniem bateryjnym
- Łatwa wymiana części eksploatacyjnych
- Łatwa konserwacja bez użycia narzędzi
- Urządzenie sterownicze z wyświetlaczem
- Automatyczna blokada kłapy zwrotnej
- Zintegrowana funkcja wpustu do odwadniania powierzchni



Instalację Uruchomienie Instruktaż
przeprowadził zakład specjalistyczny:

Nazwisko/podpis

Data

Miejscowo--

Piecz-- firmy specjalistycznej

Spis treści

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	.....	strona	50
2. Informacje ogólne	2.1 Zastosowanie	strona	51
	2.2 Zakres dostawy	strona	51
	2.3 Instalacja	strona	51
	2.4 Ogólne wskazówki na temat zabudowy zabezpiecze- przeciwzalewowych	strona	51
	2.5 Przy- cze przewodu t-ocz-cego.....	strona	51
3. Zabudowa i montaż	3.1 Zabudowa w p-ycie pod-ogowej	strona	52
	3.2 G-bsza zabudowa w p-ycie pod-ogowej	strona	52
	3.3 Przy- cze odpowietrzania	strona	52
	3.4 Zabudowa na swobodnym przewodzie kanalizacyjnym	strona	53
	3.5 Zabudowa w wyst-puj-cej wodzie	strona	53
	3.6 Cechy szczególne <i>Ecolift</i>	strona	53
4. Inspekcja i konserwacja	4.1 Inspekcja	strona	54
	4.2 Konserwacja.....	strona	54
	4.2.1 Monta- obu pokryw	strona	54
	4.3 Kontrola	strona	54
	4.4 Wyjmowanie pompy	strona	55
	4.5 Monta- silnika	strona	55
	4.6 Demonta- silnika w przypadku zabudowy w pod-odze	strona	55
	4.7 Funkcja zamykania awaryjnego	strona	56
	4.8 Konserwacja odpowietrzania.....	strona	56
5. Części zamienne	5.1 <i>Ecolift</i> do zabudowy na swobodnym przewodzie	strona	57
	5.2 <i>Ecolift</i> do zabudowy w p-ycie pod-ogowej	strona	58
6. Gwarancja	.....	strona	59

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Szanowny Kliencie,
przed rozpoczęciem eksploatacji urządzenia **KESSEL Ecolift** prosimy o uważne przeczytanie niniejszej instrukcji obsługi i o przestrzeganie przedstawionych w niej wskazówek!

Prosimy natychmiast skontrolowa-, czy urz-dzenie dotar-o w stanie nieuszkodzonym. W przypadku stwierdzenia szkód transportowych prosimy post-powa- zgodnie ze wskazówkami w rozdz. 6 "Gwarancja".

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Podczas instalacji, eksploatacji, konserwacji i napraw urz-dzenia nale-y przestrzega- odpowiednich przepisów BHP oraz norm DIN i VDE, jak równie- lokalnych przepisów dotycz-cych zasilania w energi- elektryczn-!

Przed rozruchem specjalista musi sprawdzi-, czy zadbano o konieczne zabezpieczenia. Uziemienie, zerowanie, zabezpieczenie przepi-ciowe musz- odpowiada- wymogom lokalnego przedsi-biorstwa zasilania energi- elektryczn-. Urz-dzenia nie mo-na ustawia-w miejscach nara-onych na eksplozje.

Urz-dzenie to wykazuje napi-cia elektryczne i steruje obracaj-cymi si-, mechanicznymi cz-ciami urz-dzenia. W wypadku nieprzestrzegania tych zalece-mo-e doj-do powa-nego uszkodzenia rzeczy, obra-e-cia-a lub nawet do wypadków -miertelnych.



Przed rozpocz-ciem wykonywania wszelkich prac na urz-dzeniu nale-y je od-czy- od sieci!

Nale-y upewni-si-, -e kabel elektryczny, jak równie- elementy elektryczne urz-dzenia znajduj-si- w nienagannym stanie. W razie stwierdzenia ich uszkodzenia urz-dzenia nie wolno w-cza- lub trzeba je natychmiast wy-czy-.

W celu zachowania sprawno-ci urz-dzenia nale-y przeprowadza-prace inspekcyjne i konserwacyjne zgodnie z DIN 1986-3.

Zalecamy zawarcie umowy o konserwacji z firm- instalatorsk-.

W wypadku wyst-pienia przep-ywu zwrotnego lub zagro-enia przep-ywem zwrotnym nie mo-na przeprowadza- napraw ani prac konserwacyjnych.

WSKAZÓWKA:

Według DIN VDE 0100-701 żadne komponenty urządzenia nie mogą być zabudowywane w strefie ochronnej 0 lub 1. Przy prysznicach równych z podłogą strefa 1 zdefiniowana jest jako obszar o promieniu 1,20 m (powierzchnia podłogi) wokół miejsca odbioru wody. Należy przestrzegać innych przepisów lokalnych.

Należy przestrzegać przepisów VDE 0100, VDE 01107, IEC oraz lokalnych przepisów dotyczących zasilania w energię elektryczną (dostawcy energii).

Urządzenie sterownicze można ustawiać tylko w miejscach nienarażonych na eksplozje.

Przy pracy tego urządzenia należy korzystać z niniejszej instrukcji oraz instrukcji nr 010-847 .

2. Informacje ogólne

2.1 Zastosowanie

Urządzenie KESSEL *Ecolift* przeznaczone jest do instalowania na przewodach kanalizacyjnych według normy PN EN 12056-4/13564 typ 3, do których podłączone są przewody wody brudnej, muszle klozetowe i pisuary. W ten sposób zapewnione jest bezpieczne odwadnianie miejsc leżących poniżej poziomu zalewania - również podczas przepływu zwrotnego. Pompa pracuje tylko podczas przepływu zwrotnego i tłoczy wodę brudną w kierunku przeciwnym do kierunku przepływu zwrotnego do kanału, która musi być prowadzona ponad poziomem zalewania do kanału. W trybie normalnym, gdy nie występuje przepływ zwrotny, woda brudna jest odprowadzana dzięki naturalnemu spadkowi do kanału. *Ecolift* nie posiada ochrony przed gryzoniami! W razie wystąpienia szczurów, urządzenie należy chronić przed uszkodzeniami.

Ważne!

Warunki niezawodnej eksploatacji urządzenia:

- ▶ wystarczający spadek w przewodach odprowadzających (wskazówka: pomiędzy dopływem i odpływem urządzenia *Ecolift* spadek musi wynosić 9 mm)
- ▶ duża zawartość wody w ciekach w celu optymalizacji efektu samoczyszczenia
- ▶ prawidłowe ułożenie i przede wszystkim odpowietrzanie przewodu dopływowego według PN EN 12056 / DIN 1986-100
- ▶ w przypadku cieków zawierających fekalia możliwa eksploatacja tylko przy wyszłych nakładach na konserwację i czyszczenie
- ▶ powierzchnie odwadniane z wody deszczowej do 20 m²

2.2 Zakres dostawy

Zakres dostawy urządzenia KESSEL *Ecolift* składa się z korpusu z pompą i zaworu zwrotnego oraz pakietów elektrycznych. Pakiety elektryczne składają się z:

1. dwóch sond optycznych i silnika napędowego
2. urządzenia sterowniczego z wiewiactwem

(podłączenie do sieci 230 V, 50 Hz, rodzaj ochrony IP 54) z podtrzymywaniem baterijnym (2 x 9 V) do alarmowania w razie zaniku napięcia w sieci).

3. instrukcji zabudowy i obsługi.

2.3 Instalacja

Podczas fazy budowlanej zabudowuje się i podłącza tylko korpus zgodnie z rozdziałem 3. Tak samo w tej fazie montowany jest króciec tłoczny. Z reguły bezpiecznie po tym nie można kontynuować podłączenia urządzenia do przedru (rodzaj 4) i przeprowadzenia jego uruchomienia (rozdział 5). Elektryczne komponenty urządzenia (pompa, sondy, silnik i urządzenie sterownicze) należy podłączać dopiero przy rozruchu urządzenia KESSEL *Ecolift*. Do tego momentu zamontowane elementy te należy przechowywać w miejscu suchym i czystym. Kapturki zabezpieczające usunąć dopiero przy uruchomieniu.

Konieczne należy zwrócić uwagę na to, aby urządzenie zawsze było zamknięte nasadą i pokrywą urządzenia lub pokrywą ochronną przy swobodnym ustawieniu, aby zapobiec jego zanieczyszczeniu.

Uwaga! Pompa jest zabezpieczona zabezpieczającym pasem transportowym, który należy usunąć przed rozruchem.

2.4 Ogólne wskazówki na temat zabudowy zabezpieczeń przeciwwzalewowych

Według normy PN EN 112056 nie jest dopuszczalne zabezpieczenie wszystkich miejsc odpływu w budynku, zwłaszcza tych położonych powyżej poziomu zalewania (górną krawędź ulicy) za pomocą zaworów zwrotnych, ponieważ przy zamkniętym zaworze zwrotnym woda nie może już spływać z góry do kanału, tylko zgodnie z zasadą naczyń połączonych najpierw występuje z najniższych zainstalowanych miejsc odpływu poniżej poziomu zalewania (z reguły piwnice) i w ten sposób zalewa pomieszczenia piwniczne.

Jedynie miejsca odpływu poniżej poziomu zalewa-

nia mogą być zabezpieczone przed przepływem zwrotnym. Wszystkie miejsca odpływu powyżej poziomu zalewania należy odprowadzać ze swobodnym spadkiem do kanału obok zaworu przeciwwzalewowego.

Konsekwencja: Rozdzielenie przewodów odprowadzających.

cieki domowe powyżej poziomu zalewania mogą być tym samym umieszczone w pionie maksymalnie do wysokości górnej krawędzi drogi i nie zalewać piwnicy.

Wody deszczowej nie należy odprowadzać przez zabezpieczenia przeciwwzalewowe.

2.5 Króciec tłoczny

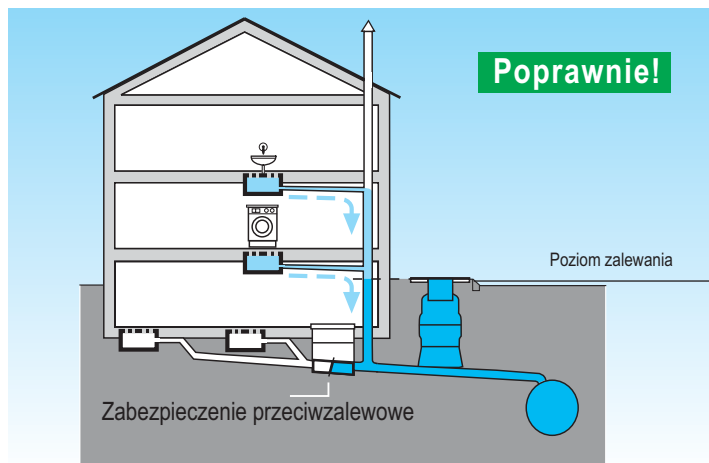
Zabudowę przewodu tłoczego wykonać zgodnie z PN EN 12056.

Przyłącze tłoczne: 1 1/2" gwint zewnętrzny zestaw przewodu tłoczego (nr art. 28 040) zawiera przewód giętki do tłoczenia o długości 5 m DA 40 oraz adapter z opaską rurową. Alternatywnie można zastosować rurę tłoczną D=40 mm min. 38 mm dla podłączenia klejonego PVC. Przewód tłoczny należy poprowadzić za pomocą płci przeciwwzalewowej powyżej lokalnego poziomu zalewania i podłączyć bezpiecznie do rozszerzonego (min. DN 70) napowietrzonego przewodu głównego lub zbiorczego. Bezciężniowe przyłącza rurowe (np. rury HT) nie są dopuszczalne w przypadku przewodów tłocznych.

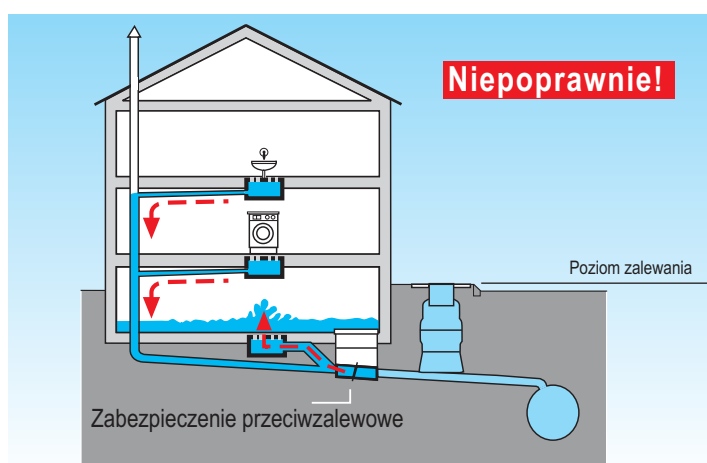
Swobodny przewód rurowy:

Ten przewód musi zostać zainstalowany i zamocowany przez instalatora, aby niemożliwe było odłączenie urządzenia *Ecolift*.

Zabudowa zabezpieczenia zwrotnego na właściwym miejscu



Zabudowa zabezpieczenia zwrotnego na nwłaściwym miejscu



3. Zabudowa

Uwaga!

Podczas układania przewodów należy przestrzegać zasad normy DIN EN 12056! Piony kanalizacyjne należy podłączać za urządzeniem Ecolift (ok. 1m). Poza tym należy przewidzieć odcinek uspokajający przed i po Ecolift (min. 1 m). Przy montażu zabezpieczenia przeciwzalewowego należy zwrócić uwagę na wystarczający odstęp od ciany konieczny do wykonywania prac konserwacyjnych. Rury KG nie mogą podciąć bezpośrednio do korpusu, tylko jedynie do króca.

UWAGA!

Przy zabudowie zawsze należy zwrócić uwagę na strzałki kierunku przepływu.

3.1 KESSEL Ecolift do zabudowy w płycie podłogowej

Korpus KESSEL-Ecolift należy wy poziomować (patrz rys. 1).

W celu podłączenia przewodów elektrycznych sondy i pompy należy przewidzieć rur ochronną do przeprowadzenia kabli (min. DN 50, Kessel zaleca kolanko 2 x 45°). W tym celu ułożyć rurę ochronną przynajmniej na wysokość gotowej podłogi (patrz rys. 2) i wprowadzić w przejście kabla elementu po-redniego urządzenia KESSEL Ecolift (rura ochronna powinna wystawać ok. 2 cm w ródki - szczelnie - (rys.5). Zmiany kierunku wykonywać za pomocą kolanek maks. 45°. Aby zapewnić prawidłowe napowietrzanie i odpowietrzanie zbiornika pompy, rury ochronnej nie należy zamykać hermetycznie. Założyć profilowaną uszczelkę wargową w rowek elementu po-redniego i nasmarować. Następnie zamontować nasadkę (patrz rys. 3). Dzięki zastosowaniu teleskopowej nasadki urządzenie KESSEL Ecolift można p-ynnie dostosować do rzeczywistej głębokości zabudowy. Urządzenie można wyrównać do nachylenia dna do 5°. Dzięki możliwości przekroczenia nasadki można wyrównanie pokrywy przykryć do wzoru płytek (patrz rys. 4). Po wyrównaniu sprawdzić osadzenie uszczelki.

UWAGA!

W celu osiągnięcia minimalnej głębokości zabudowy nasadkę należy odpowiednio skrócić. W razie potrzeby w okolicy rury na kable, króćca tłoczego oraz przewodu odpowietrzającego wyciąć wgłębienia w nasadzie. Maksymalna odporność na wodę gruntową wynosi 2 m. Po ostatecznym dopasowaniu nasadki, w okolicach przejścia kabla należy wykonać wybranie, aby przy późniejszych inspekcjach możliwe było ponowne wyciągnięcie kabla.

Uszczelka wargowa musi zostać założona w pokrywie. Należy przy tym uważać, aby uszczelka wargowa i nosek centrujący były przy montażu skierowane do góry. Nosek centrujący w rowek (patrz rys. 6).

Podczas zabudowy należy zwrócić uwagę na to, by działanie agregatów w studzience nie zostało zakłócone przez materiały budowlane.

Zabudowa z pokrywą dla dowolnej powierzchni (wysokość płytek maks. 15 mm)

W przypadku pokrywy o dowolnej powierzchni istnieje możliwość układania płytek lub kamienia naturalnego w pokrywie i tym samym dopasowania urządzenia do wyglądu podłogi. Do układania płytek nadają się na przykład takie produkty jak np.: PCI, Schomburg, Deitermann. W celu wykonania bezproblemowej obróbki i uzyskania dobrej przyczepności, zaleca się wykonanie następujących kroków:

Układanie płytek:

- Gruntowanie płyty pokrywy za pomocą produktu PCI 303. Po odpowiednim czasie układanie płytek przy użyciu silikonu. Ten sposób układania ma przede wszystkim zastosowanie do płytek ciśnień, ponieważ można nałożyć produkt do odpowiedniej wysokości.
- Układanie płytek np. przy użyciu PCI-Silcoferm S (samoprzyczepny silikon). W ten sposób można wykonać cieśnię podkład pod grubsze płytki.

Układanie płytek z kamienia naturalnego: (marmur, granit, marmur aglomerowany)

- Gruntowanie płyty pokrywy za pomocą produktu PCI 303. Układanie płytek przy użyciu produktu PCI-Carralit.
- Układanie płytek na przykład przy użyciu produktu PCI-Carraferm (specjalny silikon do kamienia naturalnego). Zakres zastosowania analogicznie do punktu „Układanie płytek”.

3.2 Głębsza zabudowa w płycie podłogowej

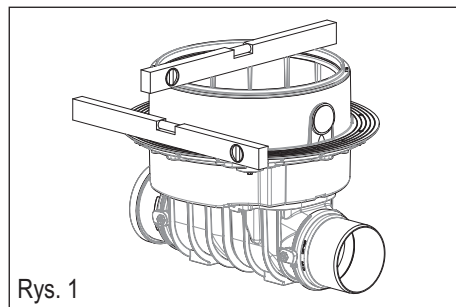
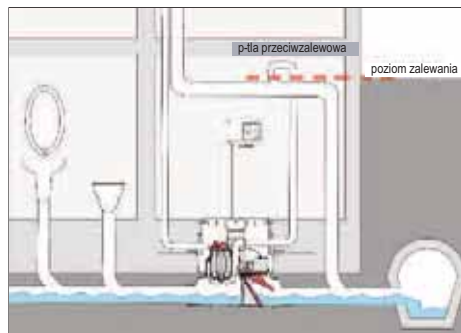
(nr kat. 83071). Zwrócić uwagę przy zabudowie w występującej wodzie rozdz. 3.4.

W zależności od głębokości zabudowy należy zastosować jeden lub maks. dwa elementy przed-u-aj-ce pomiędzy nasadką a elementem po-rednim. Uszczelki należy przy tym odpowiednio nasmarować. Należy pamiętać, że przy głębszej zabudowie trzeba nieść się do korpusu w celu wykonania prac konserwacyjnych.

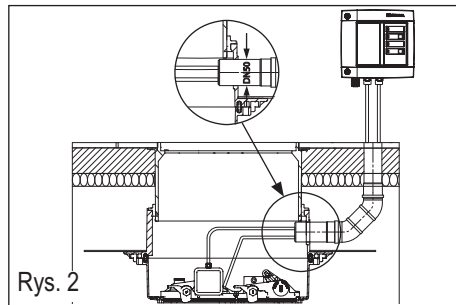
3.3 Przyłącze odpowietrzania

Ecolift jest seryjnie wyposażony w zawór odpowietrzający wyposażony w filtr z węglem aktywnym. Alternatywnie można przyłączyć odpowietrzanie zgodne z normą.

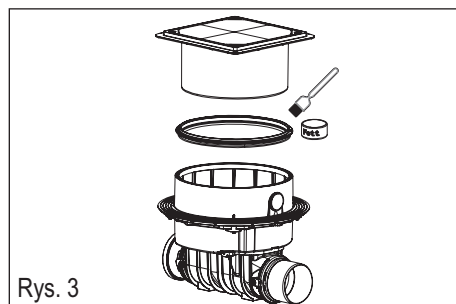
W tym celu można usunąć zawór odpowietrzający i



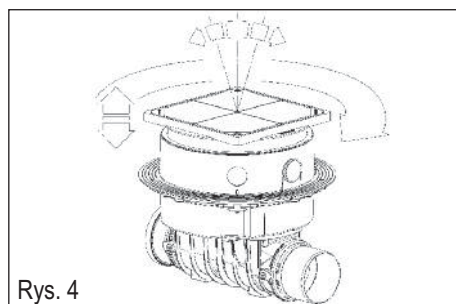
Rys. 1



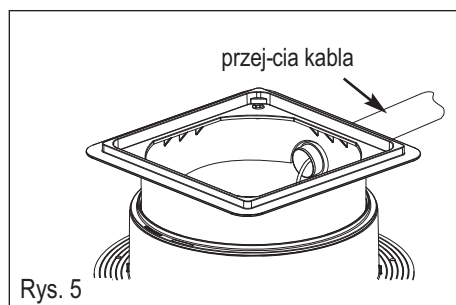
Rys. 2



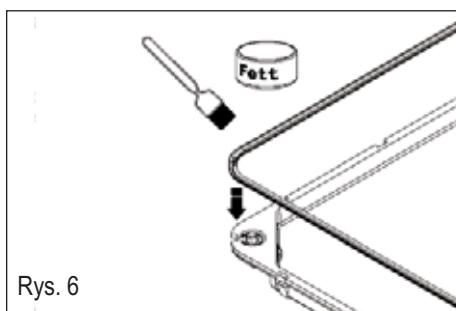
Rys. 3



Rys. 4



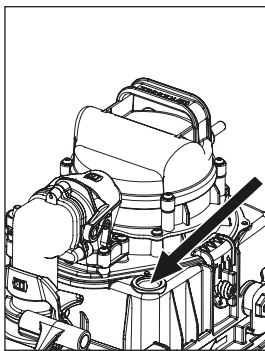
Rys. 5



Rys. 6

3. Zabudowa

pod-czy- poprzez przy-cze gwintowa- ne 1/2" z dost-pnym w handlu adapterem bezpo-rednio do przewodu odpowie- trzaj-cego (wypro- wadzenie na dach).



3.4 Zabudowa w występującej wodzie

(zestaw uszczelek nr art. 83023)

Je-li ma zosta- wykonana zabudowa w wyst- pującej wodzie, wówczas ko-nierz s-u-y jako ko- nieczna p-aszczyna uszczelniaj-ca do wykonania "bia-ej" lub "czarnej" wanny (patrz rysunek 10). Dodatkowo pomi-dzy przeciwko- nierzem z tworzywa sztucznego i zintegro- wanym na korpusie przeciwko-nierzem zaklesz- czana jest ta-ma uszczelniaj-ca i przykr-cana za pomoc- za-czonych -rub.

Jako ta-my uszczelniaj-cej mo-na u-y- budowla- nej folii uszczelniaj-cej. W przypadku zabudowy w wannie "bia-ej", KESSEL oferuje dodatkowo pasuj-c- ta-m- uszczelni-j-ca z kauczuku natural- nego NR/SBR, w przypadku której otwory do przykr-cania s- ju- wykonane

(p. rys. 7).

Je-li b-dzie konieczne przekucie wodoszczelnej wanny betonowej, przykr-adowo w celu pod- czenia dop-ywów, rur ochronnych na kable itp. wówczas nale-y otwory te wykona- w sposób wodoszczelny.

Maksymalna odporno- na wod-gruntow- wynosi 2 m.

Zabudowa przy użyciu przedłużki (nr art.

83071).

Przed-u-ka umo-liwia indywidualne dopasowa- nie wysoko-ci ko-nierza. Nasadk- mo-na w razie potrzeby skróci- do potrzebnej wysoko-ci.

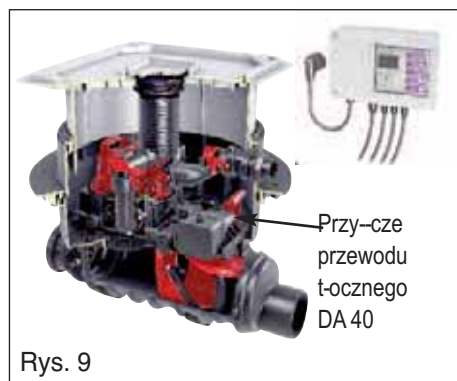
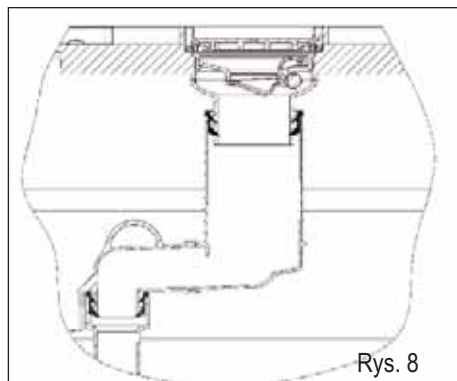
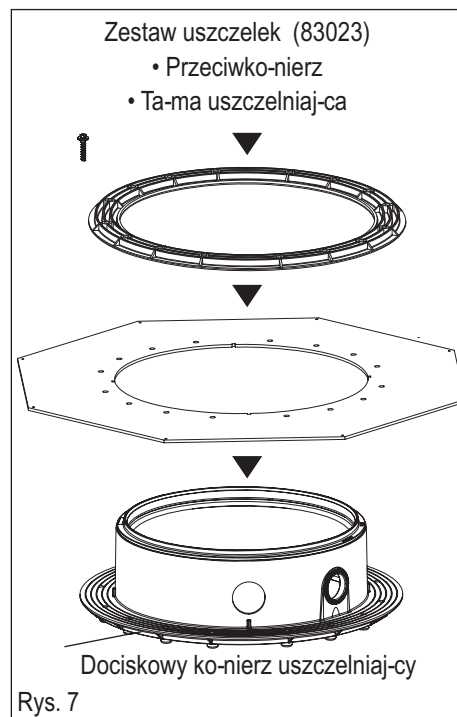
3.5 Cechy szczególne Ecolift

Ecolift posiada zintegrowan- funkcj- wpustu do odwadniania powierzchni.

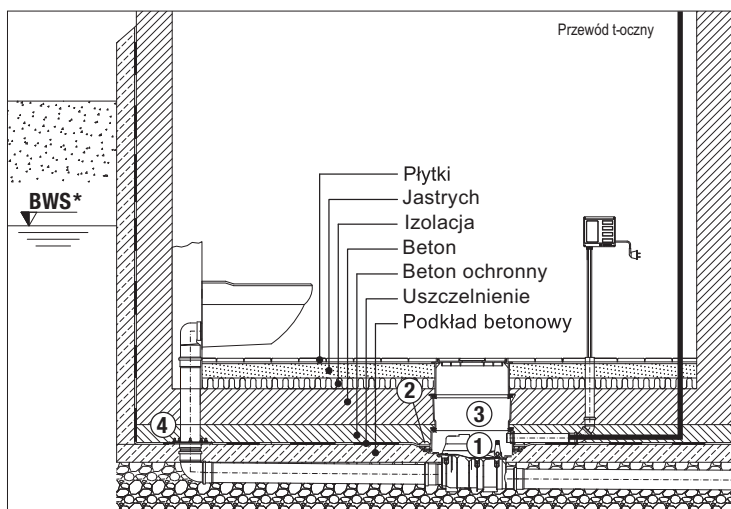
3.6 Montaż

Po-czenie funkcji wpustu na pokrywie dop-ywowej wykonuje si- za pomoc- za-czonego przy-cza wpustu. Przy-cze wpustu wprowad- zi-do otworu i zablokowa-jednor-cznym szybko- z-czem.

W zale-no-ci od g-boko-ci zabudowy (g-boko- osadzenia nasadki) odpowiednio dopasowa- wymiar przy-cza nasadki (patrz. 8) lub przed-u-y- za pomoc- rury HT DN 70, je-li wy- konywana jest pog-biona zabudowa za pomoc- elementu przed-u-aj-cego (nr art. 83071).

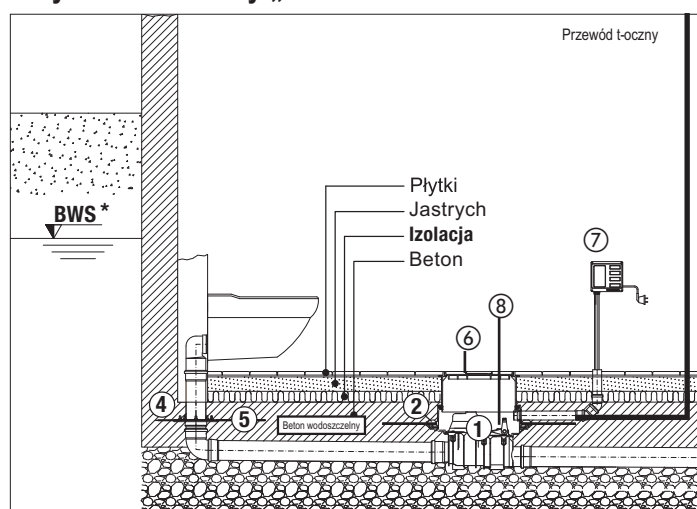


Przykład zabudowy „wanna czarna“



- 1 KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controlfix
- 2 Dociskowy ko-nierz uszczelniaj-cy z zestawem uszczelek nr art. 83023
- 3 Przed-u-ka nr art. 83071
- 4 -cznik DN 100 z dociskowym ko-nierzem uszczelniaj-cym ze stali nierdzewnej nr art. 27198

Przykład zabudowy „wanna biała“



- 5 Elastomerowa ta-ma uszczelniaj-ca nr art. 27159
- 6 Nasadka z pokryw- z tworzywa sztucznego
- 7 Urz-dzenie sterownicze
- 8 D-wignia rygluj-ca

Rys. 10

4. Inspekcja i konserwacja

4.1 Inspekcja

Urządzenie **musi być co** miesi-c kontrolowane przez u-ytkownika pod k-tem prze-czania, gotowo-ci do pracy i szczelno-ci:

- wcisn- przycisk TEST w celu sprawdzenia dzia-ania kłapy zwrotnej > Kłapa zamyka si-
- pod- czy- dop-yw wody
- poczeka-, a- zadzia-a sygna- LED poziomu i pompy.
- zamkn- dop-yw wody
- odczeka- na wy-czenie sygna-u LED poziomu i pompy

Uwaga!

Nale-y pami-ta-, -e po zako-czeniu inspekcji kłapa zwrotna musi pozosta- otwarta!

Pompa powinna by- kontrolowana w regularnych odst-pach czasu. W przypadku coraz wi-kszych ha-asów urz-dzenia przy pracy, spadku wydajno-ci t-oczenia lub drga- w systemie przewodów t-ocznych, obudowa pompy i wirnik musz- zosta- sprawdzone, czy nie s- zu-yte lub zatkane przez zanieczyszczenia.

4.2 Konserwacja (min. raz na pół roku)

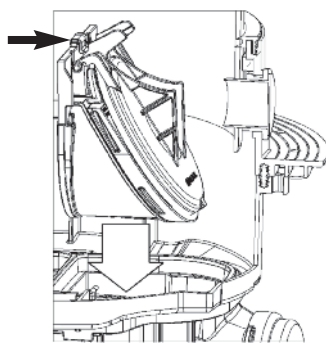
UWAGA! Przed wykonywaniem wszelkich prac konserwacyjnych urządzenie należy odłączyć od sieci! Przestrzegać wskazówek dotyczących bezpieczeństwa! Brak gwarancji w razie nieodpowiedniej konserwacji! Wszystkie opisane prace inspekcyjne i konserwacyjne może przeprowadzać wyłącznie autoryzowany personel fachowy. Naprawy może przeprowadzić tylko producent.

Przy konserwacji urz-dzenia nale-y przestrzega- przepisów normy DIN 1986, cz- 3. Prace konserwacyjne powinny by- przeprowadzane regularnie, przynajmniej raz w roku, przez autoryzowany personel.

Nale-y przy tym przeprowadza- nast-puj-ce czynno-ci:

- kontrola wizualna ca-ego urz-dzenia
- gruntowne czyszczenie urz-dzenia ca-kowitego i pompy
- sprawdzanie ca-ego urz-dzenia i obudowy pomp pod k-tem uszkodze- zewn-trznych i widocznego zu-ycia
- sprawdzenie, czy pompa dzia-a poprawnie, czy nie jest zu-yta i czy nie powsta-y na niej osady
- kontrola przewodów przy-czeniowych pod k-tem uszkodze- mechanicznych i zu-ycia
- kontrola po- cze- uszczelnionych, czy nie s- rozszczelnione i czy nie wykazuj- zu-ycia
- sprawdzenie izolacji silnika pompy
- spradzenie, czy urz-dzenie sterownicze nie jest uszkodzone lub zanieczyszczone
- sprawdzenie i wyczyszczenie zaworu odpowietrzaj-cego
- wyczyszczenie sondy optycznej

Automatyczna kłapa zwrotna



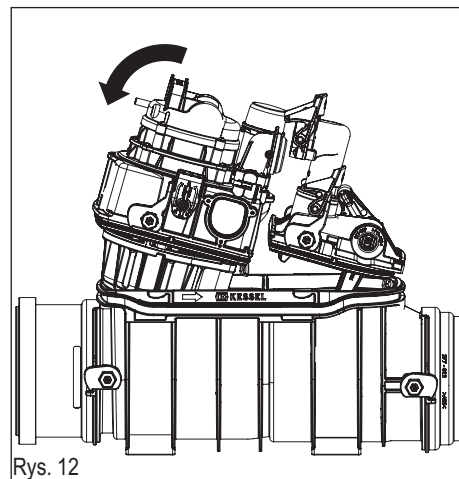
- Wyci-gn- element wsuwany
- Wyczy-ci- wszystkie cz-ci
- Sprawdzi- uszczelki
- Uszczelki elementu wsuwanego z zewn-trz oraz cz- prowadz-c- zamykania kłap przesmarowa-rodkiem antydezyjnym (sp. smar do armatur).
- Dok-adnie za-o-y- elementy wsuwane
- Sprawdzi- prawid-owe osadzenie zacisków mocuj-cych
- Przestrzega- instrukcji monta-u 4.2.1
- Wykona- kontrol- dzia-ania zgodnie z instrukcj- 010-847 .

Rys. 11

Zalecamy wykonanie tych prac tak-e po d-u-szym przestoju lub magazynowaniu urz-dzenia, jak równie- w przypadku d-u-szcz lub cz-stszych przypadków wyst-powania przep-ywu zwrotnego. W razie wyst-pienia usterek niemo-liwych do usuni-cia prosimy w przypadku w-tpliwo-ci zwró-ci- si- do fachowego zak-adu, który przeprowadzi- instalacj- (patrz piecz- na stronie tytu-owej).

4.2.1 Montaż obu pokryw (patrz rys. 12, 13, 14)

Pokryw- wsun- na jednej stronie drug-stron wcisn- na dó-i zabezpieczy-d-wignirygluj-c-. Czerwona d-wigienka kłapy lub ustawienie klasy silnika musi by- przy tym na pozycji zamkni-tej.



Rys. 12

4.3 Kontrola

1. Sondę silnika zanurzyć w wodzie

Kłapa zamyka się

Kłapa zamknięta

Pompa uruchamia się

Kontrolka cofania LED miga

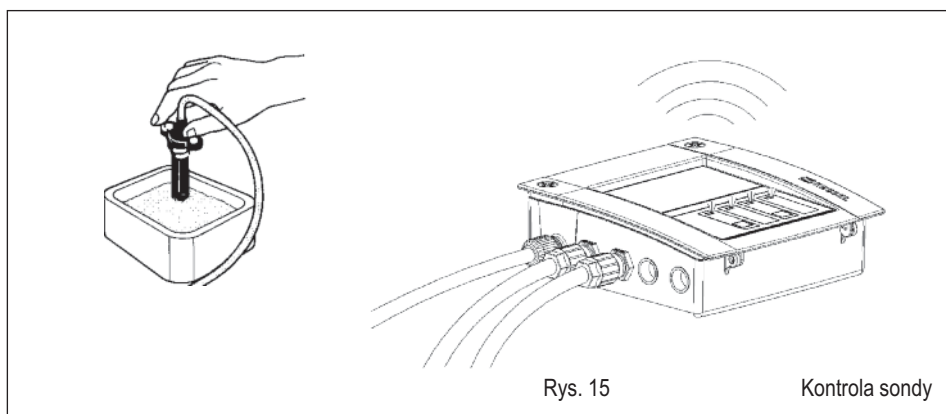
Kontrolka LED kłapy miga

Kontrolka cofania LED miga

Kontrolka LED kłapy świeci

Kontrolka LED sieci świeci

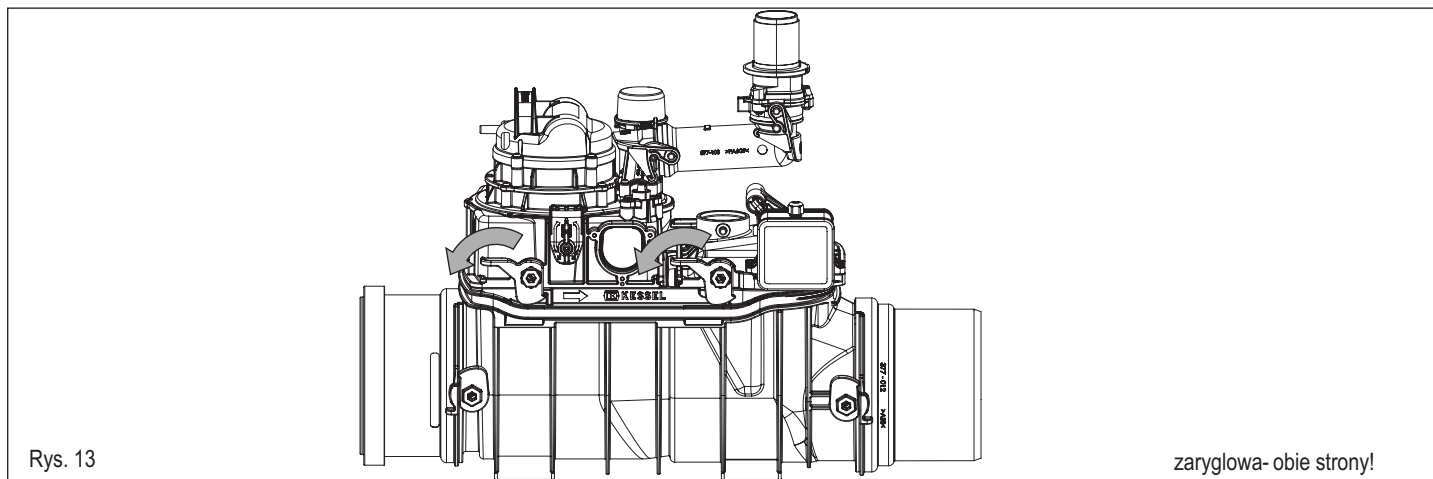
2. Sondę pompy zanurzyć w wodzie



Rys. 15

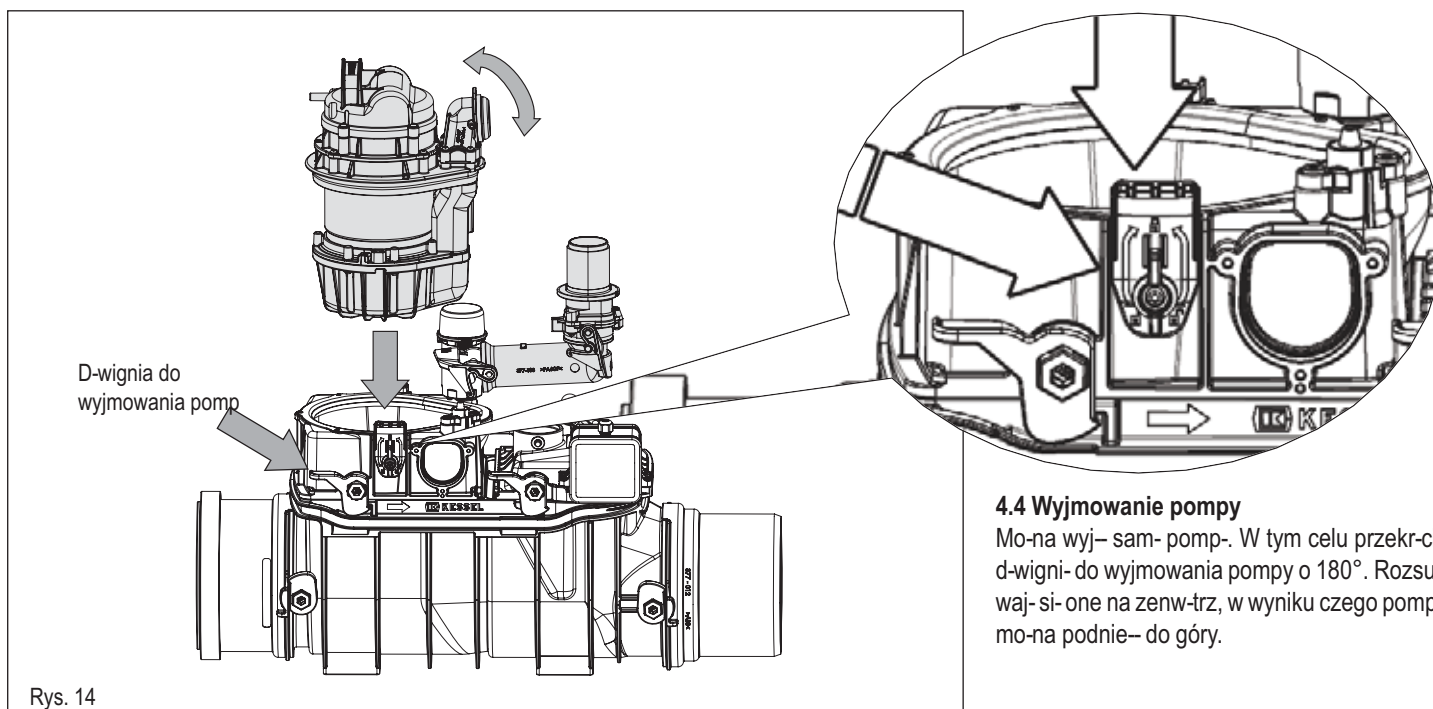
Kontrola sondy

4. Inspekcja i konserwacja



Rys. 13

zaryglowa- obie strony!



D-wignia do
wyjmowania pomp

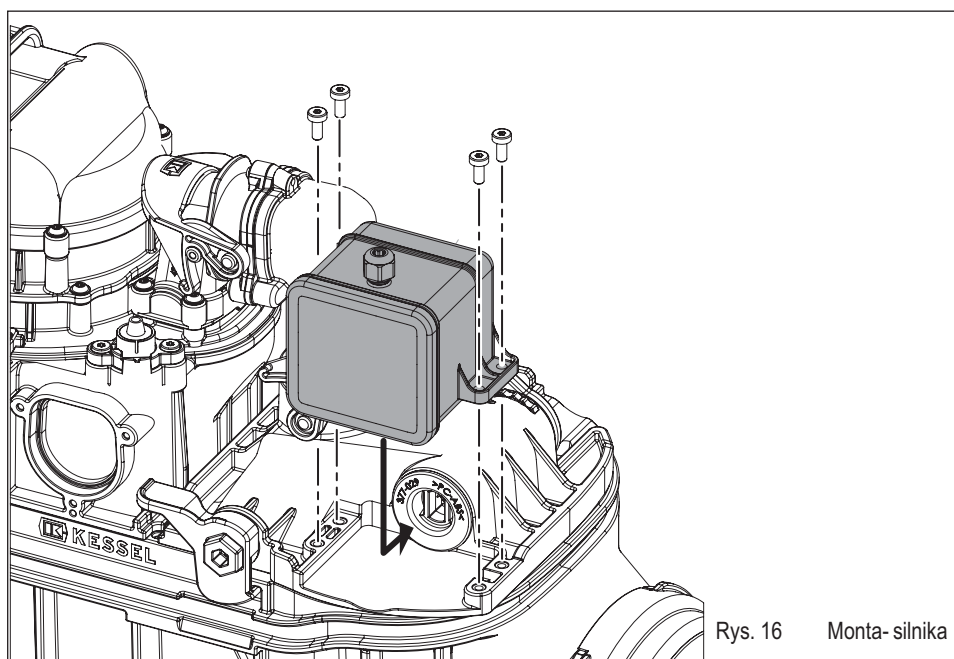
Rys. 14

4.4 Wyjmowanie pompy

Mo-na wyj- sam- pomp-. W tym celu przekr- ci- d-wigni- do wyjmowania pompy o 180°. Rozsu- waj- si- one na zenw- trz, w wyniku czego pomp- mo- na podnie- do góry.

4.5 Montaż silnika

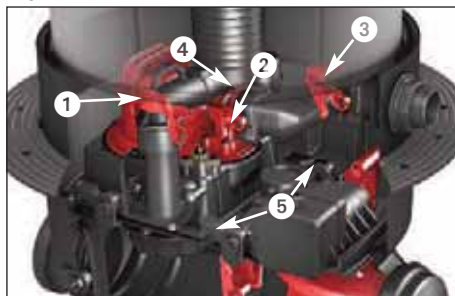
P- aski wa- nap- dowy silnika musi si- znajdowa- w kierunku pionowym (stan dostarczenia urz- d- zenia). D-wigni- blokuj- c- zamkni- cia roboczego na pokrywie zamykaj- cej ustawi- na pozycj- "zamkni- ta", silnik nap- dowy wsun- od góry w rowek nap- du po bokach i zamocowa- za pomoc- czterech- rub M5 x 12 (TX25) na pokrywie rygluj- cej (patrz rys. 16).



Rys. 16 Monta- silnika

4. Inspekcja i konserwacja

4.6 Silnik, demontaż w przypadku zabudowy w podłodze



W celu demontażu silnika najpierw trzeba zdemontować pokrywę wylotową. W tym celu otworzyć dźwignię zamykającą ① i zdjąć króciec dopływowy. Dźwignię ② i ③ złuzować i usunąć króciec tłoczny, w tym celu króciec przyłącza pompy ④ odchylić, w razie potrzeby wyjąć pompę. Po zwolnieniu obu dźwigni ryglujących pokrywę ⑤ można zdjąć pokrywę wylotową. Teraz można odkręcić silnik.

4.7 Funkcja zamykania awaryjnego

Pozycja ryglowania: wciśnięcie przycisku TEST (klapa) powoduje zamknięcie klapy zwrotnej. Zamknięcie zwrotne służy jako odcięcie rury. Ta funkcja jest zabezpieczeniem na czas przepływu zwrotnego przy dłuższych okresach nieobecności (np. urlop). Podłączone miejsca odpływu nadal odwadniają.

W celu przejścia do trybu normalnego zamykanie awaryjne należy odblokować poprzez ponowne wciśnięcie przycisku TEST (klapa).

Należy przy tym zwrócić uwagę, aby w tym momencie nie występował przepływ zwrotny.

4.8 Konserwacja odpowietrzania

Odpowietrzanie (patrz części zamienne punkt 6) należy regularnie czyścić i raz w roku lub w razie potrzeby wymienić filtr z węglem aktywnym (rys. 18).

Po każdej awarii pompy odpowietrzanie należy wyczyścić i skontrolować.

Odpowietrzanie (rys. 17 od prawej do lewej) składa się z uszczelki, korpusu, kuli pływającej, uszczelki, kapturka zamknięcia bagietowego, filtra z węglem aktywnym i pokrywy. Pokrywkę (rys. 19) należy przesuwać lekko wychylić. Następnie kapturkę zamknięcia bagietowego (rys. 20) przekręcić ① i pociągnąć do góry ②.

Uszczelki i kulki pływające usunąć i wszystko wyczyścić. Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności.



Rys. 17 Odpowietrzanie



Rys. 18 Filtr z węglem aktywnym



Rys. 19 Pokrywa

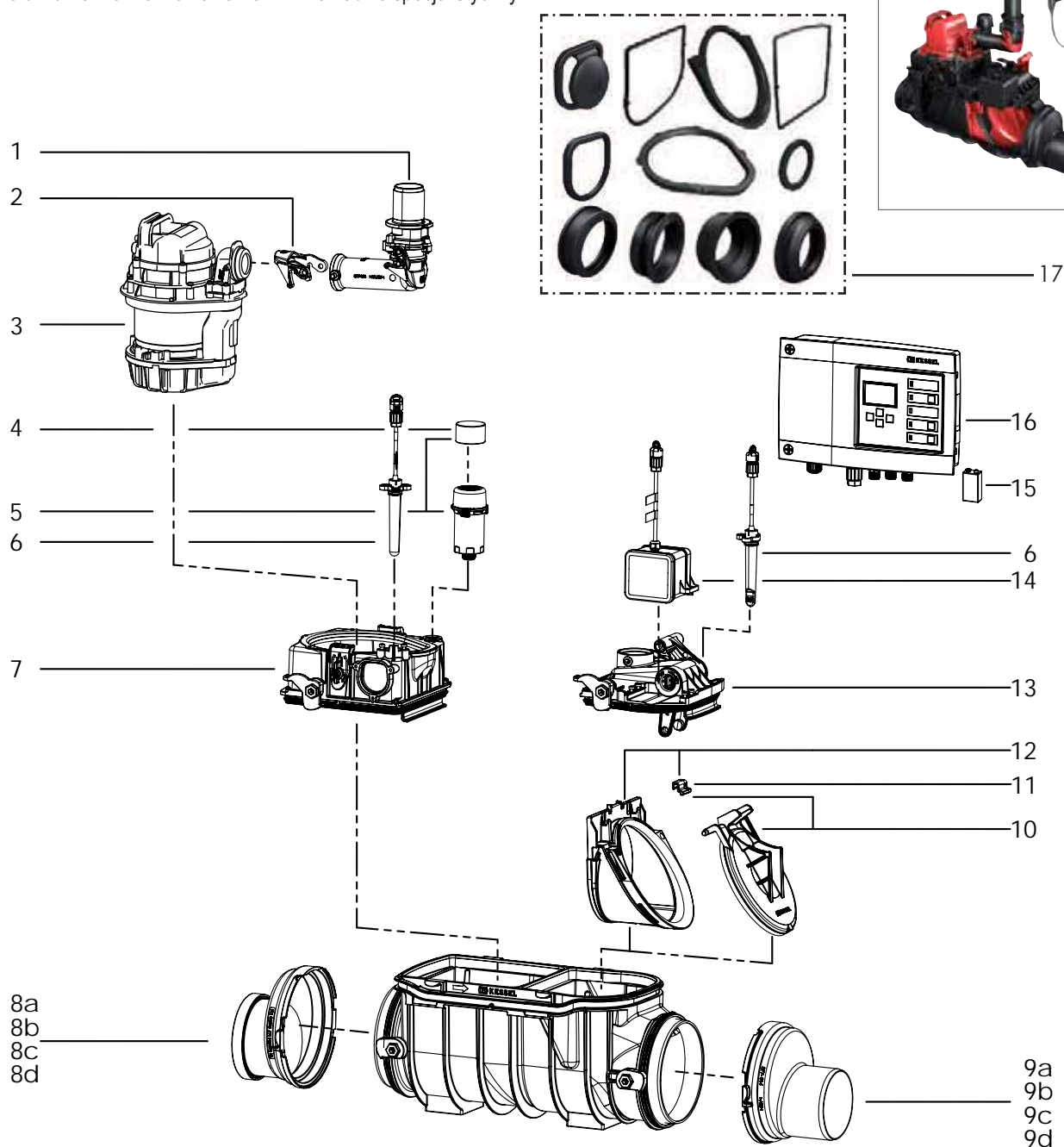


Rys. 20 Kapturka zamknięcia bagietowego

5. Części zamienne

5.1 Ecolift do zabudowy na swobodnym przewodzie kanalizacyjnym

Wszystkie części zamienne można zamówić w zakładzie specjalistycznym.



Pos.	Oznaczenie	Art.Nr.
1	Port ciśnienia	680102
2	dźwignię	680018
3	Pompa Ecolift IP 68 (5 m, z wtyczk-)	28351
4	Filtr z w-glem aktywnym	28061
5	Odpowietrzanie komplet	28060
6	Sonda optyczna IP 68 (5 m, z adapterami)	80888
7	Pompa wlotową stronę tytułową z przepływem	28042
8	Rękaw zaw. Pieczęć	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

Pos.	Oznaczenie	Art.Nr.
9	Porada z uszczelkE	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Kłapa automatyczna	80038
11	uchwyt kłapy	680101
12	CzEEE wsuwana kłapy automatycznej	80039
13	Wylot pompy pokrywa boczna	21056
14	Silnik napEdowy IP 68 (przewód 5 m)	80076
15	Bateria	680034
16	Szafka sterownicza	21071
17	Zestaw uszczelk II	70319

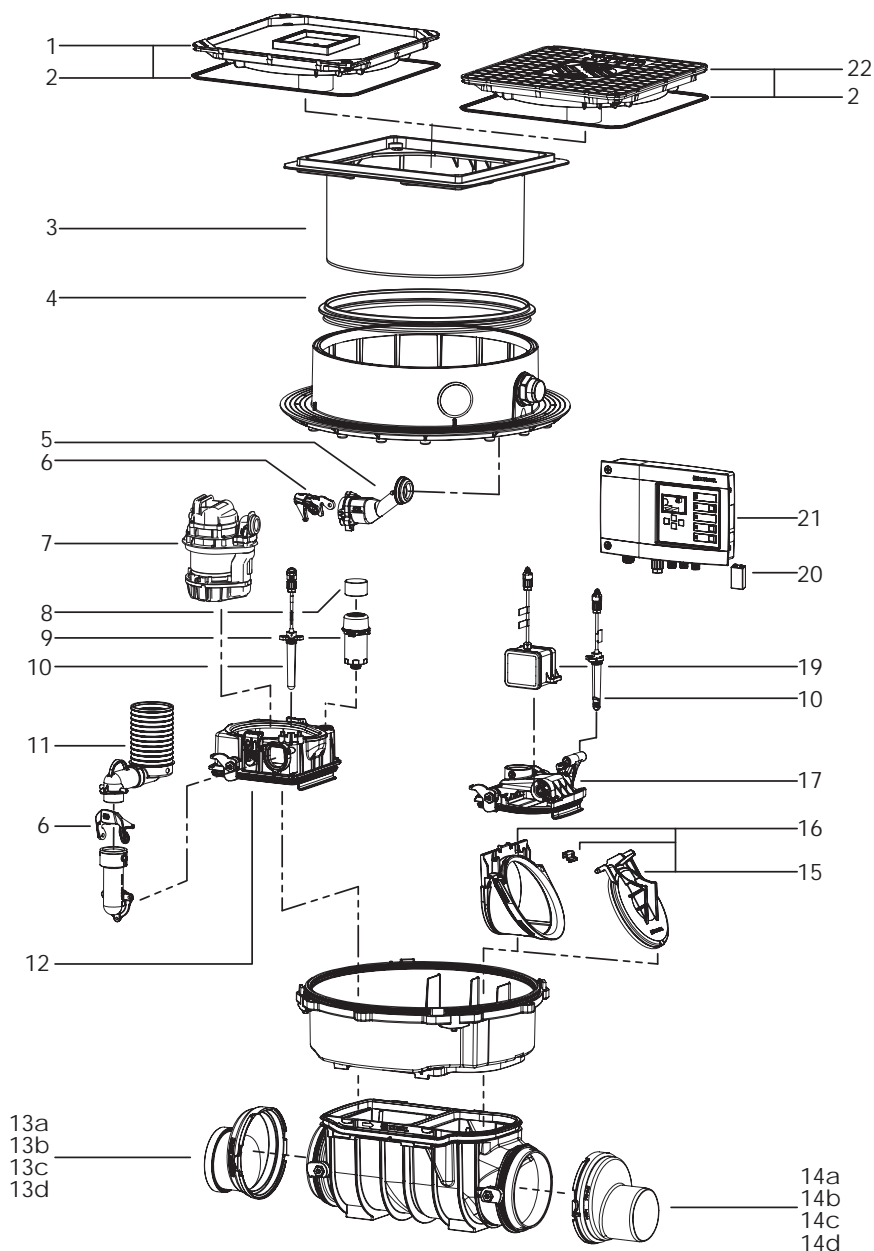
5. Części zamienne

5.2 Ecolift do zabudowy w płycie podłogowej

Wszystkie części zamienne można zamówić w zakładzie specjalistycznym.



23



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Okladka szary kamień, tileable z drenażem i uszczelnienia	83045
2	Uszczelka pokrywy	680025
3	górną część	83061
4	pierścień uszczelniający	680150
5	Port ciśnienia	680105
6	dźwignię	680018
7	Pompa Ecolift IP 68 (5 m, z wtyczką)	28351
8	Filtr z węglem aktywnym	28061
9	Odpowietrzanie komplet	28060
10	Sonda optyczna IP 68 (5 m, z adapterami)	80888
11	Połączenie z uszczelką wlotu	680215
12	Pokrywa pompy po stronie dopływu (z funkcją wpustu)	28054
13	Rękaw zaw. Pieczęć	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Porada z uszczelką	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Kłapa automatyczna	80038
16	uchwyt kłapy	680101
17	Część wsuwana kłapy automatycznej	80039
18	Wylot pompy pokrywa boczna	21056
19	Silnik napędowy IP 68 (przewód 5 m)	80076
20	Bateria	680034
21	Szafka sterownicza	21071
22	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83046
23	Zestaw uszczelek II	70319

6. Gwarancja

1. Jeśli dostarczono wadliwy towar, firma Kessel ma prawo wyboru sposobu postępowania, czy usterka zostanie usunięta na czy też wadliwy produkt zostanie wymieniony.
2. Jeśli po dwóch naprawach wada nadal nie zostanie usunięta, kupujący/zlecający ma prawo do odstąpienia umowy lub żądania obniżenia ceny.
3. Fakt stwierdzenia jawnych wad należy zgłosić niezwłocznie na piśmie, w przypadku wad ukrytych fakt ten należy zgłosić niezwłocznie po ich stwierdzeniu.
4. Za naprawy i dostarczone w terminie późniejszym części firma Kessel odpowiada w takim samym stopniu jak w przypadku umowy pierwotnej. W razie dostarczenia nowych części gwarancja obowiązuje od początku, ale tylko w zakresie nowej dostarczonej części.
5. Gwarancja obejmuje jedynie przedmioty nowe. Okres gwarancji wynosi 24 miesiące licząc od wydania partnerowi umowy. Firma Kessel AG wydłuża okres gwarancji w przypadku separatorów cieczy lekkich, separatorów tłuszczu, studzienek, przydomowych oczyszczalni ścieków i cystern na wodę deszczową do 20 lat na zbiorniki. Odnosi się to do szczelności, zdolności do użytkowania i bezpieczeństwa statycznego.
6. Warunkiem ważności gwarancji jest:
 - fachowy montaż wykonany zgodnie z zaleceniami zawartymi w Dokumentacji techniczno-ruchowej i obowiązującymi normami,
 - eksploatacja zgodna z przeznaczeniem urządzenia,
 - uruchomienie zerowe podpisane przez osobę upoważnioną przez firmę Kessel,
 - regularne przeprowadzanie konserwacji wg wskazówek zawartych w Dokumentacji techniczno-ruchowej,
 - udokumentowane przeglądy okresowe w podanych poniżej odstępach czasu.

Urządzenie	Warunki zabudowy	Okres między przeglądami
Wpusty piwniczne		6 miesięcy
Zawory zwrotne klapowe do ścieków niefekalnych i fekalnych (Staufix, Pumpfix)	Dom mieszkalny jednorodzinny	6 miesięcy
	Dom mieszkalny wielorodzinny	3 miesiące
	Budynki użyteczności publicznej i przemysłowej	3 miesiące
Przepompownie ścieków fekalnych i niefekalnych, jedno i dwupompowe	Dom mieszkalny jednorodzinny	12 miesięcy
	Dom mieszkalny wielorodzinny	6 miesięcy
	Budynki użyteczności publicznej i przemysłowej	3 miesiące
Instalacje wody deszczowej		6 miesięcy
Separatory – zbiornik		12 miesięcy
Podzespoły elektromechaniczne separatorów (pompy, zawory odcinające)		6 miesięcy
Oczyszczalnie ścieków		6 miesięcy

7. Firma KESSEL wyraźnie informuje, że zużycie nie jest wadą. To samo dotyczy błędów, które powstaną w wyniku wadliwej konstrukcji.
8. W sprawie uruchomień i przeglądów okresowych prosimy o kontakt z serwisem: serwis@kessel.pl lub tel. + 48 71 774 67 60.
9. Gwarancja obowiązuje na terenie Rzeczypospolitej Polskiej.

Stan z dnia 31.05.2011

Wiodący producent systemów odwadniania



1 Urządzenia przeciwzalewowe

2 Ecolift

3 Przepompownie

4 Wpusty/odpływy

5 Separatory

6 Oczyszczalnie ścieków

 **KESSEL**

KESSEL - *Ecolift*

Het slimme alternatief voor de klassieke opvoerinstallatie voor fecaliën, bij natuurlijk afschot naar het riool



Productvoordelen

- Voor fecaliënhoudend en fecaliënvrij afvalwater
- Functionaliteit van terugstroomafsluiter en afwateringspomp
- Betrouwbaarheid van een opvoerinstallatie
- Eenvoudige inbouw in doorlopende buisleidingen
- Direct op het net aansluitbaar schakelapparaat
- Schakelapparaat met zelfdiagnosesysteem (SDS) met geïntegreerde accubuffering
- Eenvoudig vervangen van aan slijtage onderhevige onderdelen
- Eenvoudig onderhoud - zonder gereedschap
- Schakelapparaat met display-indicatie
- Motorische vergrendeling van de keerklep
- Geïntegreerde afvoerfunctie voor afwatering van oppervlakken



Installatie Inbedrijfstelling Instructie

van de installatie werd uitgevoerd door uw gespecialiseerd bedrijf:

Naam/handtekening

Datum

Plaats

Stempel gespecialiseerd bedrijf

1. Veiligheidsinstructies	.....	Pagina	62
2. Algemeen	2.1 Gebruik.....	Pagina	63
	2.2 Leveringsprogramma	Pagina	63
	2.3 Installatiemethode	Pagina	63
	2.4 Algemene instructies voor de inbouw van terugstroombeveiligingen.	Pagina	63
	2.5 Drukaansluiting.....	Pagina	63
3. Inbouw en montage	3.1 Inbouw in de grondplaat	Pagina	64
	3.2 Verzonken inbouw in de grondplaat	Pagina	64
	3.3 Ventilatieaansluiting.....	Pagina	64
	3.4 Inbouw in een vrijliggende afvalwaterleiding	Pagina	65
	3.5 Inbouw in drukkend water	Pagina	65
	3.6 Bijzonderheden <i>Ecolift</i>	Pagina	65
4. Inspectie en onderhoud	4.1 Inspectie	Pagina	66
	4.2 Onderhoud	Pagina	66
	4.2.1 Montage van de twee deksels	Pagina	66
	4.3 Controle.....	Pagina	66
	4.4 Uitnemen pomp	Pagina	67
	4.5 Motormontage	Pagina	67
	4.6 Demontage motor vloerinbouw	Pagina	67
	4.7 Functie van de noodsluiter	Pagina	68
	4.8 Onderhoud van de ontluchting	Pagina	68
5. Onderdelen	5.1 <i>Ecolift</i> voor inbouw in de vrijliggende buisleiding	Pagina	69
	5.2 <i>Ecolift</i> voor inbouw in de vloerplaat	Pagina	70
6. Fabrieksgarantie	.....	Pagina	71

1. Veiligheidsinstructies

**Geachte klant,
Voordat u de KESSEL-Ecolift in gebruik neemt, vragen wij u om de handleiding zorgvuldig door te lezen en op te volgen!**

Controleer a.u.b. onmiddellijk of de installatie onbeschadigd bij u aangekomen is. Neem in het geval van transportschade de tips in acht in hfdst. 6 „Garantie“.

1. Veiligheidsinstructies:

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, die in aanmerking komende DIN- en VDE-normen en -richtlijnen, alsmede de voorschriften van de plaatselijke energietoeleveringsbedrijven in acht worden genomen!

Vóór inbedrijfstelling moet door een vakkundige controle worden gewaarborgd dat de noodzakelijke beveiligingsmaatregelen aanwezig zijn. Aarding, op nul zetten, aardlekschakelaar enz. moeten overeenkomen met de lokale energietoeleveringsbedrijven (ETB).

De installatie mag niet in zones met explosiegevaar worden gebruikt.

De installatie bezit elektrische spanningen en stuurt draaiende mechanische installatieonderdelen aan. Indien de gebruiksaanwijzing niet wordt opgevolgd, kunnen aanzienlijke materiële schade, lichamelijk letsel of zelfs dodelijke ongevallen het gevolg zijn.



Vóór alle werkzaamheden aan de installatie moet deze veilig van het net worden losgekoppeld resp. stroomloos worden gemaakt!

Er moet worden gewaarborgd dat de elektriciteitskabel en alle elektrische voorzieningen in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet direct worden uitgezet.

Voor handhaving van de functionaliteit dient de installatie conform DIN 1986-3 te worden geïnspecteerd en onderhouden. Wij adviseren om een onderhoudscontract bij uw installatiebedrijf af te sluiten.

Wanneer er terugstroming is of gevaar voor terugstroming mogen generlei reparatie- of onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd.

AANWIJZING:

Er mogen geen componenten van de installatie in beschermingsgebied 0 of 1, conform DIN VDE 0100-701 worden gemonteerd. Bij met de vloer gelijke douches wordt gebied 1 gedefinieerd met een radius van 1,20 m (geprojecteerd vlak op de vloer) rond het wateraftappunt. Afwijkende, lokale voorschriften moeten worden opgevolgd.

De voorschriften van de VDE 0100, VDE 01107, IEC, resp. de plaatselijke ETB (energie-toeleveringsbedrijven) moeten worden opgevolgd.

Het schakelapparaat mag niet in ruimten met explosiegevaar worden geïnstalleerd. Om deze installatie te gebruiken moeten deze gebruiksaanwijzing en gebruiksaanwijzing nr. 010-847 samen worden gebruikt!

2. Algemeen

2.1 Gebruik

KESSEL-*Ecolift* is bestemd voor doorlopende afvalwaterleidingen conform DIN EN 12056-4/13564 type 3, waarop afvoerleidingen en wc- en urinairinstallaties zijn aangesloten. Daardoor wordt een veilige afwatering van afvoerpunten beneden het terugstroomniveau ook tijdens opstuwung gewaarborgd. De pomp werkt uitsluitend tijdens de opstuwung en transporteert het vuile water tegen de opstuwung in via een drukleiding die over het opstuwingsniveau moet worden geleid, het riool in. Wanneer er geen opstuwung is, wordt het afvoerwater door het natuurlijke afschot naar het riool afgevoerd.

Ecolift is geen tegen ratten! Bij mogelijke aantasting door ratten dient de installatie op locatie tegen beschadigingen te worden beschermd.

Belangrijk:

Voorwaarde voor perfect gebruik is

- ▶ voldoende afschot in de afvoerleidingen (aanwijzing: tussen toe- en afvoerer zit bij de *Ecolift* een afschot van 9 m)
- ▶ een groot wateraandeel in het afvoerwater, opdat het zelfreinigingseffect wordt geoptimaliseerd
- ▶ installatie op de voorgeschreven wijze en vooral ontluchting van de toevoerleiding conform DIN EN 12056 / DIN 1986-100
- ▶ met vethoudend afvalwater uitsluitend met verhoogde onderhouds- en reinigingskosten mogelijk
- ▶ regenoppervlakken tot max. 20 m²

2.2 Leveringsprogramma

Het leveringsprogramma van KESSEL *Ecolift* bestaat uit het basislichaam met pomp en terugstroomafsluiter en de elektriciteitspakketten. De elektriciteitspakketten bestaan uit:

1. Twee optische sondes en de aandrijfmotor
2. een schakelapparaat met display-indicatie (netansluiting 230 V, 50 Hz, beschermingsklasse IP 54) met accubuffering (2 x 9V) voor alarmmelding bij stroomuitval.
3. een inbouw- en bedieningshandleiding

2.3 Installatiemethode

Tijdens de bouwphase wordt uitsluitend het basislichaam conform hoofdstuk 3 ingebouwd en aangesloten. In deze fase wordt eveneens de drukaansluiting gemonteerd. In de regel kan niet direct met de vervolgens uit te voeren elektriciteitsaansluiting (hoofdstuk 4) en de daarop volgende inbedrijfstelling (hoofdstuk 5) worden doorgeslagen. Sluit a.u.b. pas bij inbedrijfstelling van de KESSEL *Ecolift* de elektrische installatiecomponenten (pomp, sonden, motor en schakelapparaat) aan. Tot die tijd moeten het bijgevoegde elektriciteitspakket en het schakelapparaat droog en schoon worden opgeslagen. De einddoppen van de stekker pas bij inbedrijfstelling verwijderen.

Er moet dringend op worden gelet dat de installatie altijd met opzetstuk en deksel resp. de veiligheidskap bij vrije opstelling wordt afgesloten om vervuiling van de installatie te voorkomen.

Attentie: De pomp is beveiligd met een veiligheidsband voor transport, die vóór inbedrijfstelling moet worden verwijderd.

2.4 Algemene instructies voor de inbouw van terugstroombeveiligingen

Het is volgens DIN EN 12056 niet toegestaan alle afvoerpunten van een gebouw - ook de punten boven het terugstroomniveau (bovenrand van de straat) - via terugstroomafsluiters te beveiligen, omdat bij een

gesloten terugstroomafsluiter het afvalwater niet meer van bovenaf het riool kan instromen, maar volgens het principe van de communicerende buizen eerst uit de op het diepste punt geïnstalleerde afvoerpunten beneden het terugstroomniveau (doorgaans kelderruimten) stroomt en daardoor de kelder laat onderlopen.

Uitsluitend afvoerpunten beneden het terugstroomniveau mogen worden beveiligd tegen terugstroming. Alle afvoerpunten boven het terugstroomniveau moeten met vrij afschot voorbij de terugstroomafsluiter naar het riool worden gevoerd.

Consequentie: Gescheiden leidingaanleg Huishoudelijk afvalwater boven het terugstroomniveau kan zodoende in de afvoerleiding maximaal tot de hoogte van de bovenrand van de straat staan en de kelder niet laten onderlopen.

Regenwater dient in beginsel niet via terugstroombeveiligingen te worden afgevoerd.

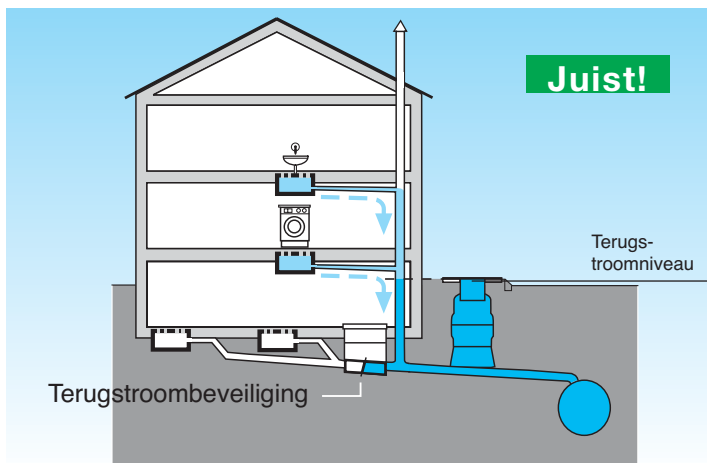
2.5 Drukaansluiting

De installatie van de drukleiding dient conf. DIN EN 12056 te worden uitgevoerd. Drukaansluiting: 1 1/2" buitendraad van de drukleidingset (art.nr. 28 040) bevat een drukleidingslang DA 40 van 5 m en een adapter met buisklem. Als alternatief kan een drukbuis D=40 mm minim. 38 mm voor de pvc-lijmverbinding worden gebruikt. De drukleiding moet door middel van een terugstroomlus over het lokaal vastgelegde terugstroomniveau worden geleid en direct op een vergrote (minim. DN 70) beluchte grond- of verzamelleiding worden aangesloten. Drukloze buisaansluitingen (bv. HT-buis) zijn niet voor drukleidingen toegestaan.

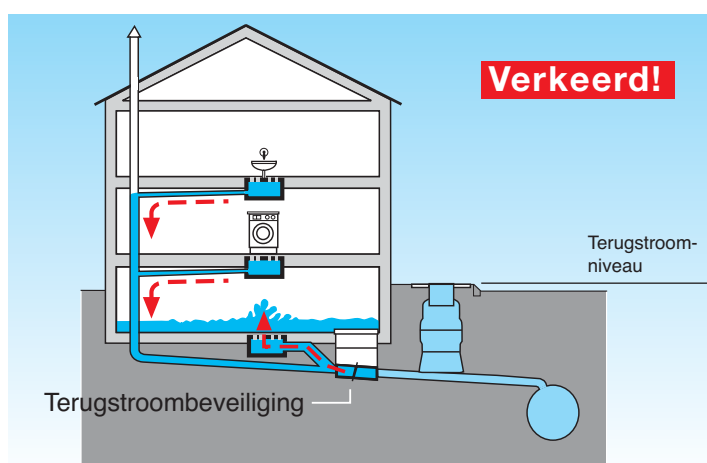
Vrijliggende buisleiding:

Deze drukleiding wordt door de installateur gemonteerd en vast gefixeerd, maar wel zodanig dat een latere afkoppeling van de *Ecolift* mogelijk is.

Inbouw van een terugstroombeveiliging op de juiste plek



Inbouw van een terugstroombeveiliging op de verkeerde plek



3. Inbouw

Attentie a.u.b.:

Bij het aanleggen van de grondleidingen moet te allen tijde DIN EN 12056 worden opgevolgd! Afvoerleidingen moeten te allen tijde in de stromingsrichting achter de *Ecolift®* (ca. 1 m) worden ingebracht. Bovendien moet een bezinktraject vóór en achter de *Ecolift®* (minim. 1 m) worden aangehouden. Bij de montage van de terugstroombeveiliging moet voor onderhoudswerkzaamheden op voldoende afstand tot de wand worden gelet. De KG-buis mag niet rechtstreeks op het basislichaam, maar uitsluitend op de mof worden aangesloten.

ATTENTIE:

Bij de inbouw moet altijd worden gelet op de pijlen voor stromingsrichting van het product!

3.1 KESSEL-*Ecolift* voor inbouw in de vloerplaat

Het basislichaam van de KESSEL-*Ecolift* dient horizontaal te worden uitgelijnd (zie afb. 1). Voor het aansluiten van de elektrische kabels van sonde en pomp dient op locatie een lege kabelbuis (minimaal DN 50, Kessel adviseert 2 x 45°-bocht) worden voorzien. Daartoe lege kabelbuis tot minimaal op montagevloer (zie afb. 2) leggen en inbrengen in de kabeldoorvoerder in het tussenstuk van de KESSEL-*Ecolift* (lege kabelbuis moet ca. 2 cm uitsteken in de binnenruimte - dichtheid (afb. 5)). Richtingveranderingen moeten met een maximale bocht van 45° worden gelegd. Om te waarborgen dat de pompruimte op de voorgeschreven wijze wordt geventileerd en ontlucht, mag de lege kabelbuis niet luchtdicht worden afgesloten. De bijgevoegde profielipafdichting in de groef van het tussenstuk leggen en invetten. Vervolgens het opzetstuk monteren (zie afb. 3). Door het telescopische opzetstuk kan de KESSEL-*Ecolift* traploos aan de aanwezige inbouwdiepte worden aangepast. Grondafschot t/m 5° kan gecompenseerd worden. Door aan het opzetstuk te draaien kan de afdekking bijvoorbeeld op het tegelraaster worden uitgelijnd (zie afb. 4). Na het bijstellen controleren of de pakking goed zit.

ATTENTIE:

Om de minimale inbouwdiepte te bereiken moet het opzetstuk tot op de vereiste afmeting worden ingekort. Indien nodig moeten bij de lege kabelbuis, het drukmondstuk en de ontluichtingsleiding uitsparingen in het opzetstuk worden gezaagd. De maximale grondwaterbestendigheid bedraagt 2 m. Na de definitieve uitlijning van het opzetstuk moet indien nodig bij de kabeldoorvoerder een uitsparing worden aangebracht om bij latere inspecties de kabel er weer uit te kunnen trekken.

De lipafdichting moet in de afdekplaat worden aangebracht. Hierbij moet worden opgepast dat afdichtingslip en centreerneus bij de montage naar boven wijzen. De centreerneus dient in de uitsparing te worden gelegd (zie afb. 6). Bij de inbouw moet worden opgelet dat de groepen in het kanaal niet door bouw materiaal in hun functie worden belemmerd.

Inbouw van afdekkingen met kiesbaar oppervlak (tegelhoogte max. 15 mm)

Bij de afdekkingen met kiesbaar oppervlak kunnen op locatie tegels of natuurstenen in de afdekking worden gelegd, waardoor zij aan de vloerbedekking van de ruimte kunnen worden aangepast. Voor het leggen van tegels zijn producten bv. van PCI, Schomburg, Deitermann geschikt. Wij adviseren de volgende werkwijze om een probleemloze afwerking en hechting te krijgen:

Verlijmen van tegels:

- Vorstrijken van de afdekplaat bv. met PCI-Flächengrund 303. Na navenante ventilatietijd verlijmen van de tegels met silicone. Deze verlijming is vooral bij vrij dunne tegels geschikt, omdat tot op de vereiste hoogte kan worden gespateld.
- Verlijmen van de tegels bv. met PCI-Silcoform S (zelfhechtende silicone). Hiermee kan vooral voor vrij dikke tegels een dun lijmbed worden gerealiseerd.

Verlijmen van natuursteen:

(marmer, graniet, agglomarmarmer)

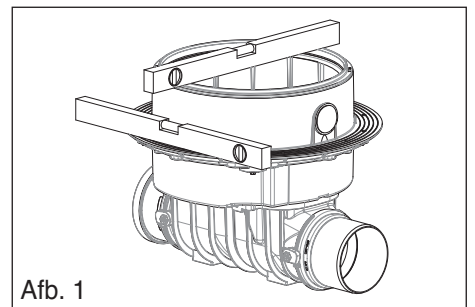
- Vorstrijken van de afdekplaat bv. met PCI-Flächengrund 303. Verlijmen van de platen natuursteen bv. met PCI-Carralit.
- Verlijmen van de platen natuursteen bv. met PCI-Carraferm (speciale natuursteensilicone). Toepassingsbereiken analoog aan „Verlijmen van tegels“.

3.2 Verdiepte inbouw in de grondplaat

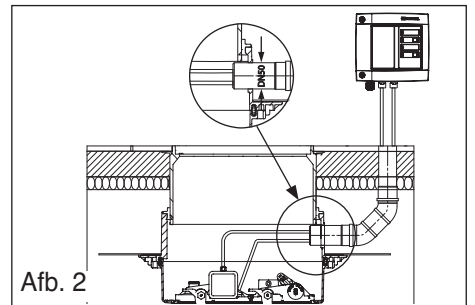
(Best.nr. 83701) Bij de inbouw in drukkend water moet hoofdstuk 3.4 in acht worden genomen.

Afhankelijk van de inbouwdiepte moeten één of max. twee verlengstukken tussen opzet- en tussenstuk worden geplaatst. De desbetreffende pakkingen dienen dienovereenkomstig te worden ingevet.

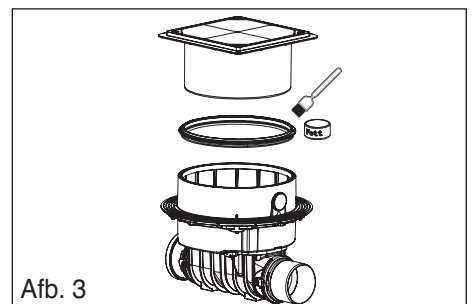
Let er a.u.b. op dat u bij de verzonken inbouw nog omlaag moet kunnen grijpen naar het basislichaam voor onderhoudsdoelen.



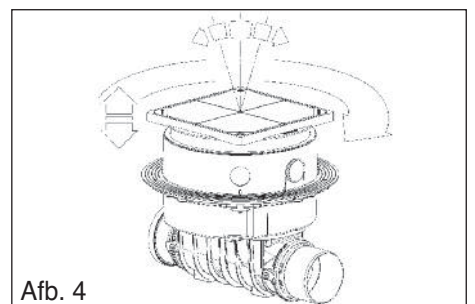
Afb. 1



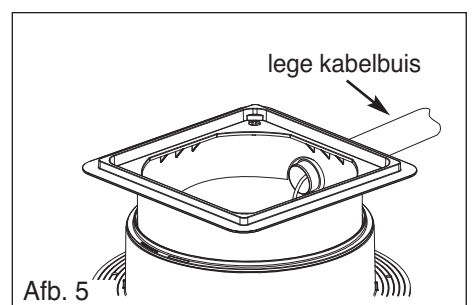
Afb. 2



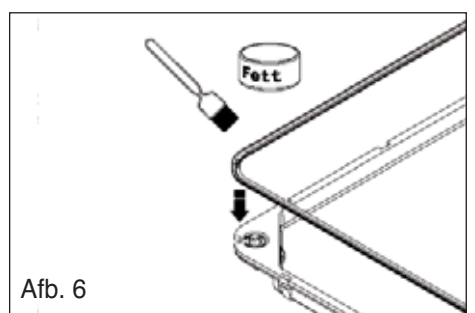
Afb. 3



Afb. 4



Afb. 5

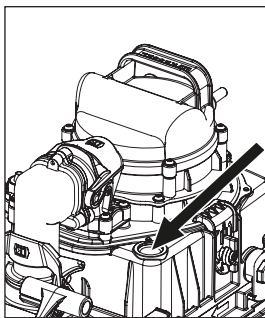


Afb. 6

3. Inbouw

3.3 Ventilatie-aansluiting

De *Ecolifts* standaard voorzien van een ontluuchtingsklep, met actieve koolfilter. Als alternatief kan een ontluuchting volgens norm worden aangesloten.



Daartoe kan een ontluuchtingsklep worden verwijderd en via de 1/2"-draadaansluiting met in de handel gebruikelijke adapterstukken direct op een ontluuchtingsleiding (via dak) worden aangesloten.

3.4 Inbouw in drukkend water (Pakkingset art.nr. 83023)

Als in drukkend water wordt ingebouwd, dient de flens als noodzakelijk afdichtingsniveau voor een witte of zwarte bak (zie afbeelding 10). Daartoe wordt tussen de contraflens van kunststof en de bij de basislichaam geïntegreerde persafdichtingsflens een afdichtingsbaan geklemd en vastgeschroefd met de bijgevoegde schroeven.

Als afdichtingsbaan kan de op locatie gebruikte afdichtfolie worden gebruikt. Bij inbouw in een waterdichte witte opvangbak biedt KESSEL bovendien een passende afdichtingsbaan van natuurrubber NK/SBR aan, waarbij de uitboringen voor vastschroeven al uitgestanst zijn (zie afb. 7).

Als de waterdichte betonnen opvangbak bijvoorbeeld voor aansluiting van toevoeren, lege kabelbuizen enz. moet worden opengebroken, moeten ook deze penetraties waterdicht worden gemaakt.

De maximale grondwaterbestendigheid bedraagt 2 m.

Inbouw met verlengstuk (bestelnr. 83071).

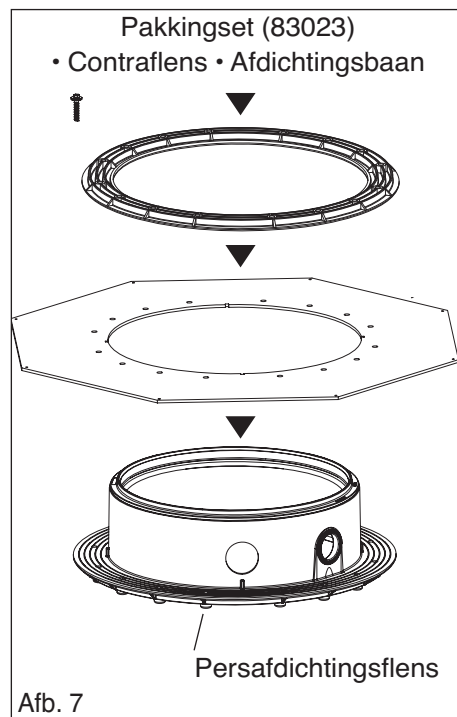
Met het verlengstuk is de flenshoogte individueel instelbaar. Het opzetstuk dient zo nodig te worden ingekort tot de vereiste hoogte.

3.5 Bijzonderheden Ecolift

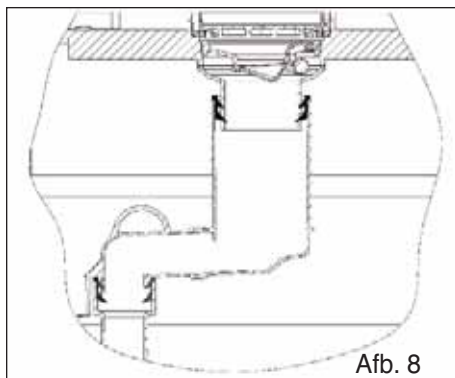
De *Ecolift* beschikt over een geïntegreerde afvoerfunctie voor afwatering van het oppervlak.

3.6 Montage

De koppeling van de afvoerfunctie met het toevoerdekseel verloopt via de bijgevoegde afvoeraansluiting. De afvoeraansluiting in de opgegeven opening inbrengen en vergrendelen met de eenhandige snelsluiters. Afhankelijk van de inbouwdiepte (insteekdiepte van het opzetstuk) moet de afvoeraansluiting worden ingekort tot de betreffende maat (zie afb. 8) of met HT-buis DN 70 worden verleng, wanneer er een verzonken inbouw door middel van verleng-



Afb. 7



Afb. 8

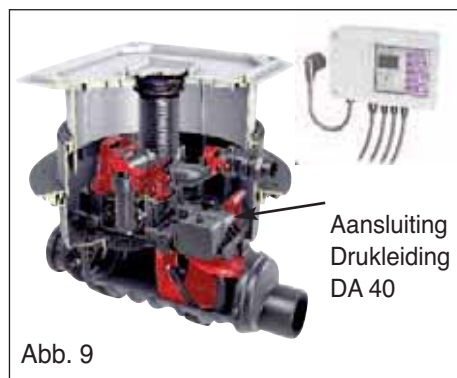
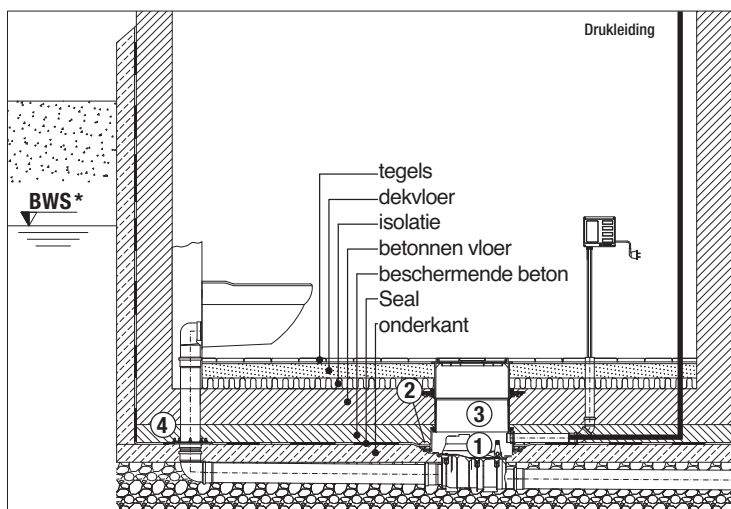


Abb. 9

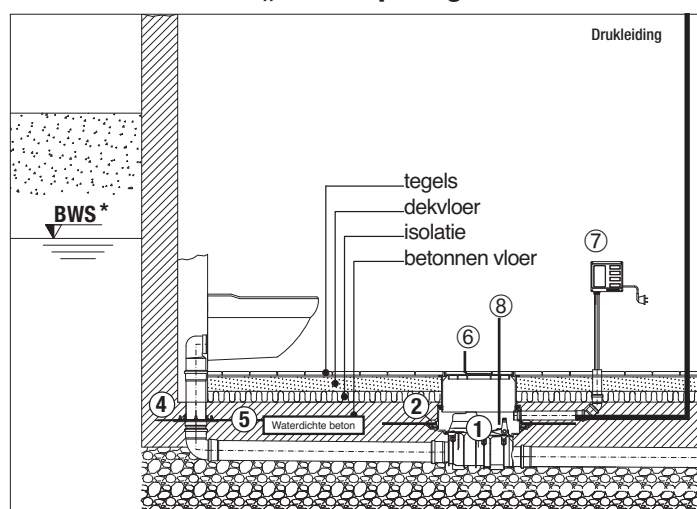
stuk (art.nr. 83071) aanwezig is.

Inbouwvoorbeeld „Zwarte opvangbak“



- ① KESSEL-Ecolift, Staufix FKA, Staufix SWA, Controllfix
- ② Persafdichtingsflens met Pakkingset art.nr. 83023
- ③ Verlengstuk art.nr. 83071
- ④ Tussenstuk DN 100 met persafdichtingsflens van RVS Art.nr. 27198

Inbouwvoorbeeld „Witte opvangbak“



- ⑤ Elastomere sperbaan art.nr. 27159
- ⑥ Opzetstuk met afdekplaat van kunststof
- ⑦ Schakelapparaat
- ⑧ Sluithendel

Afb. 10

4. Inspectie en onderhoud

4.1 Inspectie

De installatie dient **iedere maand** door de exploitant te worden gecontroleerd op operationaliteit en dichtheid door observatie van een schakelcyclus:

- Testtoets voor functiecontrole van de keerklep indrukken -> klep sluit
- Water laten toevoeren
- Wachten tot niveau-LED + pomp dooft.
- Watertoevoer afzetten
- Uitschakelen niveau-LED + pomp afwachten

Attentie:

Attentie a.u.b., dat na beëindiging van de inspectie de keerklep geopend moet zijn! De pomp moet met regelmatige tussenpozen worden gecontroleerd. Als bedrijfsgeluiden toenemen, de afvoercapaciteit afneemt of trillingen in het buisleidingsysteem optreden, moeten de pompbehuizing en het schoepenwiel worden gecontroleerd op vastzittende verontreinigingen of slijtage.

4.2 Onderhoud (minimaal om de zes maanden)

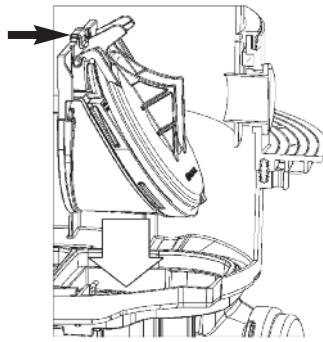
ATTENTIE: Bij alle onderhoudswerkzaamheden de installatie loskoppelen van het net! Veiligheidsinstructies in acht nemen! Geen fabrieksgarantie bij onvoldoende onderhoud! Alle hieronder omschreven inspectie- en onderhoudswerkzaamheden mogen uitsluitend door geautoriseerd, geschoold personeel worden uitgevoerd. Reparaties mogen uitsluitend door de fabrikant worden uitgevoerd.

Bij het onderhoud van de installaties dient DIN 1986, deel 3, in acht te worden genomen. Onderhoudswerkzaamheden dienen regelmatig, ten minste eens per half jaar, door geautoriseerd geschoold personeel te worden uitgevoerd.

Hierbij dienen de volgende werkzaamheden te worden verricht:

- Visuele inspectie van de gehele installatie
- Grondige reiniging van de gehele installatie en de pomp
- Controleren van gehele installatie en pompbehuizing op uitwendige manco's en zichtbare slijtage
- Controle van de pomp op lichtlopendheid, slijtage en afzettingen
- Controle van de aansluitleidingen op mechanische beschadigingen en slijtage
- Controle van de afdichtingskoppelingen op dichtheid en herkenbare slijtage
- Isolatiecontrole van de pompmotor

Motorische keerklep



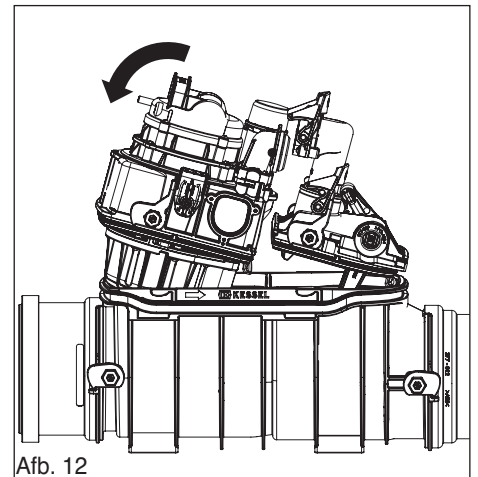
- inschuifonderdeel uittrekken
- Alle onderdelen reinigen
- Pakkingen controleren
- Pakkingen van het inschuifonderdeel buiten en leistuk van de klepafsluiter met glijmiddel (b.v. armaturenvet) insmeren
- Inschuifonderdeel exact plaatsen
- Opletten dat bevestigingsclip correct zit
- Dekselmontage 4.2.1 in acht nemen
- Functiecontrole volgens handleiding 010-847 uitvoeren.

Afb. 11

- Schakelapparaat controleren op beschadiging en vervuiling
- Controle en reiniging van de ontluchtingsklep
- Reiniging van de optische sonden

Wij adviseren deze werkzaamheden ook na vrij lange stilstand of tussentijdse opslag, en tevens bij vrij lange of frequente opstuwingsvoorvallen. Neem bij storingen die niet te verhelpen zijn, bij twijfel contact op met uw gespecialiseerde bedrijf (zie stempel op schutblad) dat ook de installatie heeft uitgevoerd.

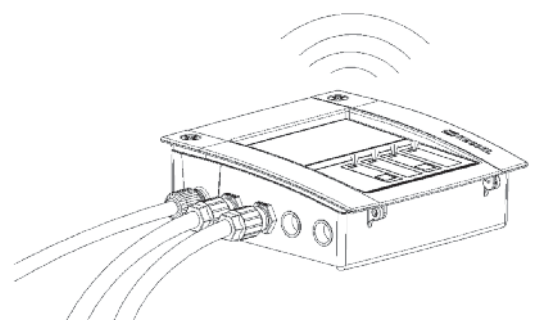
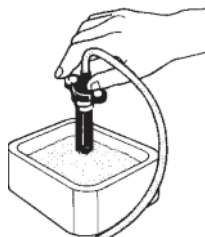
4.2.1 Montage van de twee deksels (zie afb. 12, 13, 14) Deksel telkens aan één kant inbrengen, de andere kant naar beneden drukken en afsluiten met vergrendelingshendels. Hierbij moet de rode klephendel resp. de motorklepstand altijd op "DICHT" staan.



Afb. 12

4.3 Controle

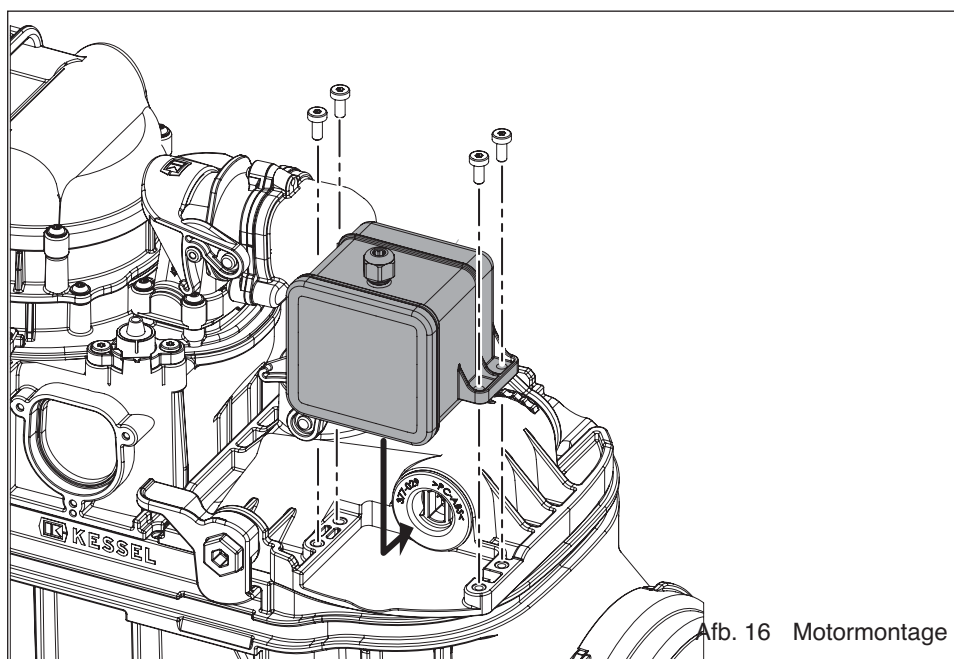
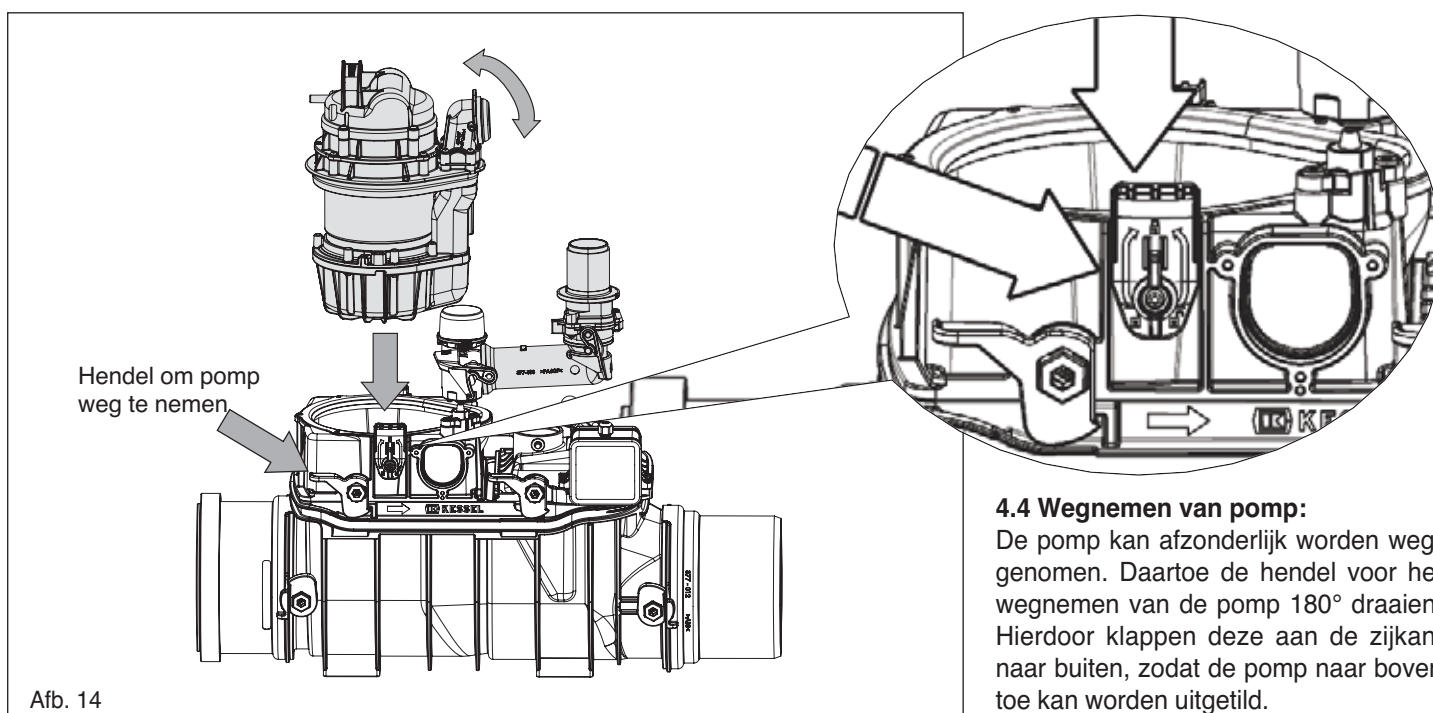
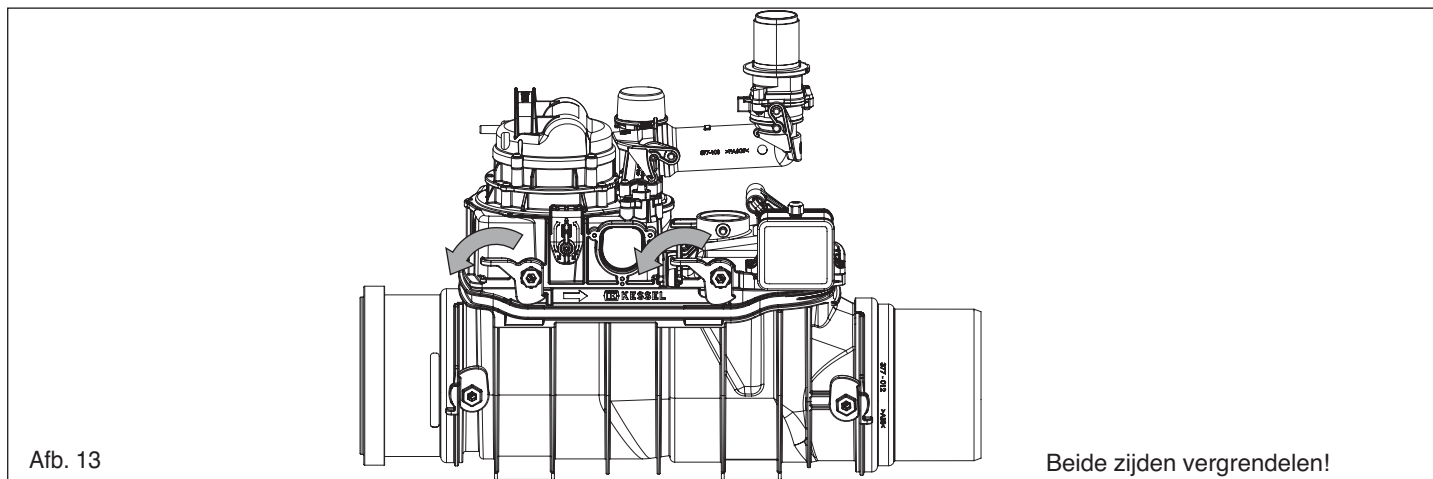
1. Motorsonde in het water houden	Klep sluit	Opstuwings-LED knippert
	Klep gesloten	Klep-LED knippert
2. Pompsonde in het water houden	Pomp start	Opstuwings-LED knippert
		Klep-LED brandt
		Pomp-LED brandt



Afb. 15

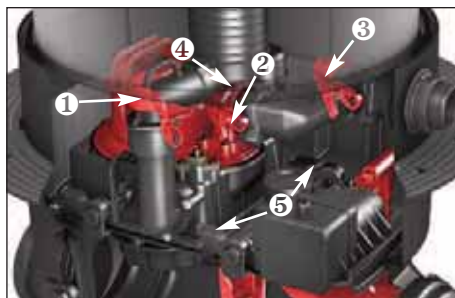
Sondecontrole

4. Inspectie en onderhoud



4. Inspectie en onderhoud

4.6 Motor demontage bodeminbouw



Om de motor te demonteren moet hier het afvoerdeksel gedemonteerd worden. Daartoe sluihendel ① openen en invoermof wegnemen. Hendel ② en ③ losmaken en drukmondstuk verwijderen, bovendien pompaansluitmof ④ weggakantelen c.q. zo nodig pomp wegnemen. Nadat de twee sluihendels van het deksel zijn losgedraaid, ⑤ kan het afvoerdeksel worden weggenomen. Nu kan de motor worden afgeschroefd.

4.7 Functie van de noodsluiter

Vergrendelingsstand: Door op de TEST-toets (klep) te drukken wordt de keerklep gesloten. De terugstroomafsluiter fungeert als buisblokkering. Deze functie geldt uitsluitend als beveiliging tegen terugstroming bij vrij lange afwezigheid (b.v. vakantie). Aangesloten afvoerpunten worden nog steeds afgewaterd.

Na terugkeer moet de noodafsluiter voor normaal bedrijf weer worden geëbloekeerd: door opnieuw op de TEST-toets (klep) te drukken.

Hierbij moet worden opgelet of op dit tijdstip geen terugstroming aanwezig is.

4.8 Onderhoud van de ontluchting

De ontluchting (zie onderdelen punt 6) dient regelmatig te worden gereinigd en het actieve koolfilter (afb. 18) elk jaar c.q. indien nodig te worden vervangen.

De ontluchting moet iedere keer nadat de pomp is uitgevallen, worden gereinigd en gecontroleerd.

De ontluchter (afb. 17 van rechts naar links) bestaat uit pakking, basislichaam, vlotterbol, pakking, dop met bajonetsluiting, actieve koolfilter. Het deksel (afb. 19) aftrekken door het licht naar de zijkant te kantelen. Vervolgens dop met bajonetsluiting (afb. 20) draaien ① en naar boven toe aftrekken. ②.

Pakking en vlotterbol verwijderen en reinigen. De montage verloopt in omgekeerde volgorde.



Afb. 17 Ontluchter



Afb. 18 Actieve koolfilter



Afb. 19 Deksel

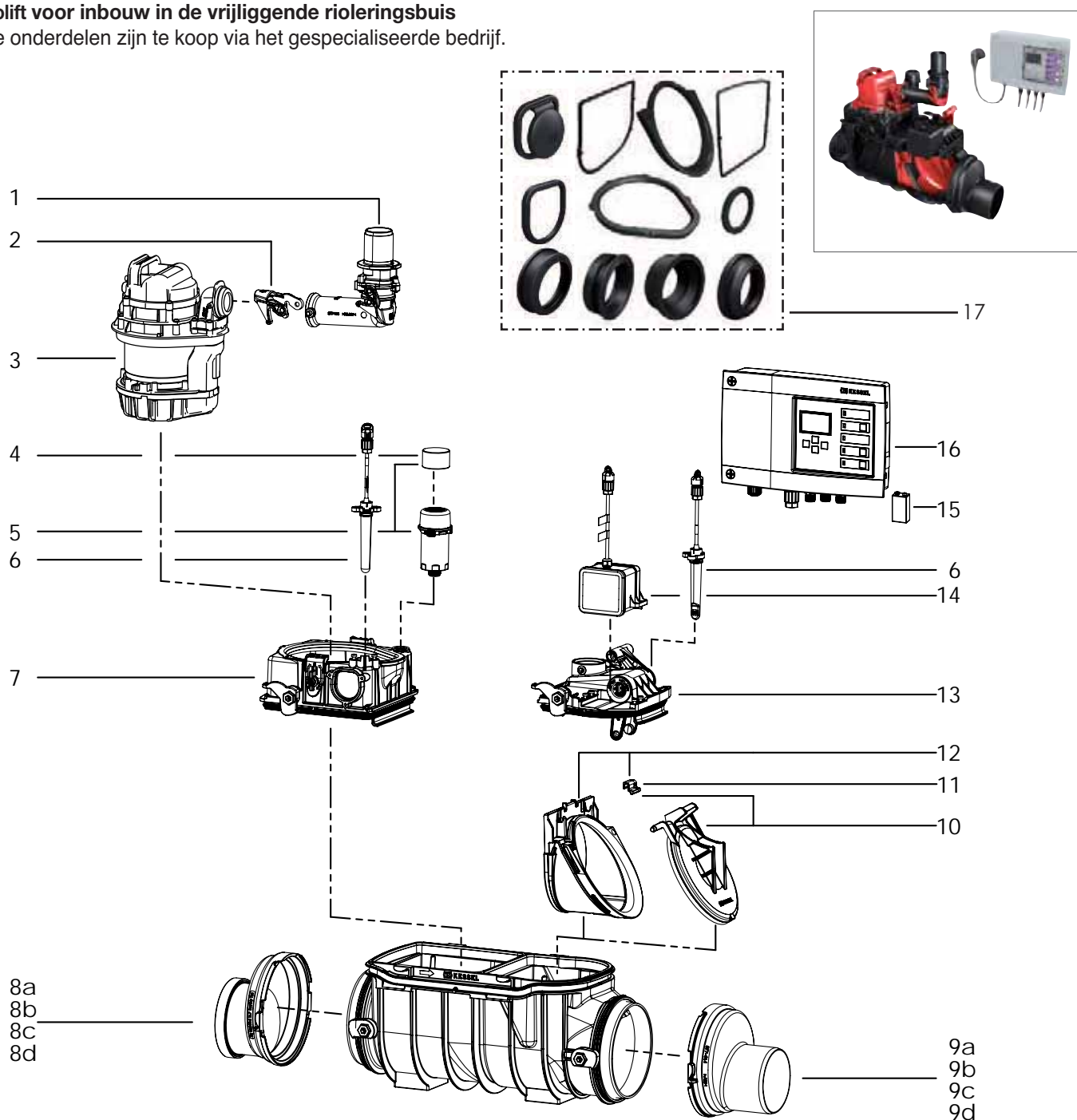


Afb. 20 Dop met bajonetsluiting

5. Onderdelen

5.1 Ecolift voor inbouw in de vrijliggende rioleringsbuis

Alle onderdelen zijn te koop via het gespecialiseerde bedrijf.



Pos.	Benaming	Art.Nr.
1	persaansluiting	680102
2	vergrendelhefboom	680018
3	Pomp IP 68 (5m, incl. stekker)	28351
4	Actieve koolfilter (5 St.)	28061
5	Ontluchting compleet	28060
6	Optische sonde IP 68 (5 m, incl. adapters)	80888
7	Pomp inlaat voorblad met stroom	28042
8	Hoes met afdichting	
8a	DN 100	83085
8b	DN 125	83086
8c	DN 150	83087
8d	DN 200	83088

Pos.	Benaming	Art.Nr.
9	Tip met afdichting	
9a	DN 100	83081
9b	DN 125	83082
9c	DN 150	83083
9d	DN 200	83084
10	Motorische klep	80038
11	flap houder	680101
12	Inschuiponderdeel voor motorische klep	80039
13	Pompdeksel uitlaatzijde	21056
14	Aandrijfmotor IP 68 (5 m-leiding)	80076
15	Batterij	680034
16	Schakelapparaat	21071
17	Pakkingset II	70319

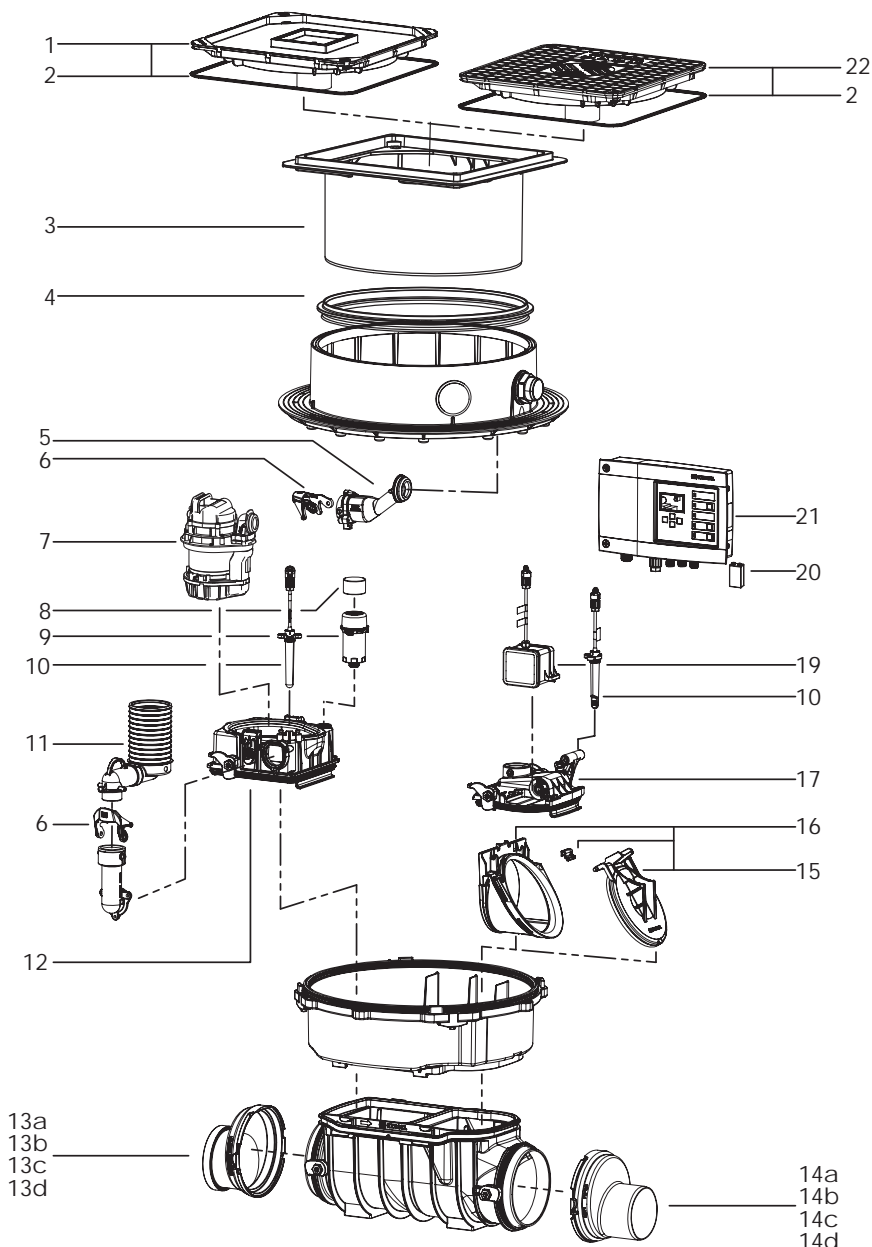
5. Ersatzteile

5.2 Ecolift voor inbouw in de vloerplaat

Alle onderdelen zijn te koop via het gespecialiseerde bedrijf.



23



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Deksteen grijs, betegelbare met afvoer en afdichting	83045
2	Afdichting voor dekking	680025
3	bovenste gedeelte	83061
4	lippendichting voor verlengstuk voor opzetstuk	680150
5	persaansluiting	680105
6	vergrendelhefboom	680018
7	Pomp IP 68 (5m, incl. stekker)	28351
8	Actieve koolfilter (5 St.)	28061
9	Ontluchting compleet	28060
10	Optische sonde IP 68 (5 m, incl. adapters)	80888
11	Inlaat aansluiting incl. Afdichting	680215
12	Pomp inlaat voorblad met stroom	28054
13	Hoes met afdichting	
13a	DN 100	83085
13b	DN 125	83086

Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
13c	DN 150	83087
13d	DN 200	83088
14	Tip met afdichting	
14a	DN 100	83081
14b	DN 125	83082
14c	DN 150	83083
14d	DN 200	83084
15	Motorische klep	80038
16	flap houder	680101
17	Inschuiфонderdeel voor motorische klep	80039
18	Pompdeksel uitlaatzijde	21056
19	Aandrijfmotor IP 68 (5 m-leiding)	80076
20	Batterij	680034
21	Schakelapparaat	21071
22	Zwarte cover met afvoer en afdichting	83046
23	Pakkingset II	70319

6. Garantie

1. Indien een levering of een dienst problemen vertoont, zal KESSEL volgens u keuze het probleem verhelpen door een bijkomende levering of door de levering van een toestel zonder schade. Indien de bijkomende levering twee maal ontoereikend is om het probleem op te lossen of indien het probleem niet opgelost kan worden, heeft de klant / de opdrachtgever het recht zich aan het contract te onttrekken of zijn betaling overeenkomstig te vertragen. Het vaststellen van duidelijke schade moet meteen gebeuren, bij niet meteen zichtbare schade moet dit meteen na het ontdekken van de schade schriftelijk gemeld worden. Voor bijkomend herstel of bijkomende leveringen staat KESSEL in dezelfde mate borg als voor het oorspronkelijke voorwerp van het contract. Voor nieuwe leveringen begint de garantietermijn opnieuw te lopen, maar dit

enkel voor de omvang van de nieuwe levering.

Voor pas herstellende voorwerpen biedt KESSEL een garantie.

De garantietermijn bedraagt 24 maanden vanaf de levering aan onze partner. § 377 van het Duitse Handelswetboek zijn verder van toepassing.

Naast de wettelijk verplichte garantie garandeert KESSEL AG bij olie/benzineafscheiders, vetafscheiders, schachten, IBA-systemen en regenwaterreservoirs de dichtheid, statische belastbaarheid en toepasbaarheid voor een periode van 20 jaar.

Deze garantie geldt uitsluitend wanneer montage door vakkundig personeel is uitgevoerd volgens de geldende normvoorschriften en inbouw instructies, en dat daarbij voldoende rekening is gehouden met de grondwatersituatie ter plaatse.

Daarnaast geldt de voorwaarde dat het gebruik van de systemen en het onderhoud ervan wordt uitgevoerd volgens de KESSEL voorschriften.

2. KESSEL wil met nadruk stellen dat slijtage geen tekortkoming van het product is. Hetzelfde geldt voor fouten die optreden door foutief onderhoud.

Instructie: Het openen van verzegelde componenten of schroefverbindingen mag alleen door de fabrikant gebeuren. Anders kunnen vrijwaringsclaims uitgesloten zijn.

01.06.2010

Toonaangevend in waterafvoertechniek



1 Terugstroombeveiligingen

2 Opstuwning hefsystemen

3 Opvoerinstallaties

4 Afvoeren

5 Afscheiders

6 Zuiveringsinstallaties